

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einblättrige Beilage für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 591.

Dienstag, den 19. Dezember

1893.

L. Stemmler,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

Goldgasse 2, vis-à-vis der Häfnergasse,

empfiehlt sein grosses Lager in Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Trauringe.

Allerbilligste Preise. — Feinste Ausführung im eigenen Atelier.

23100

Trauringe, Haarruhrfetten.

Trauringe in allen Breiten, durchaus massiv in Gold, geschliffen gestempelt, nur eigene Arbeit und Legierung, prachtvolle Moza-Goldfarbe. Man kauft dieselben am besten u. billigsten beim Goldarbeiter, nicht bei Zwischenhändlern.

Haarruhrfetten in neuester Façon, prachtv. Muster, billigste Preise. Empfehle mein grosses Lager in Juwelen, Uhren, Granat-, Corallen-, Gold- und Silberwaaren in reizenden Neuheiten zu Verlobungs-, Gelegenheits-, Hochzeits- und Vattingeschenken.

Trauerschmuck in ächtem Onix u. Lada, Boutons schon v. Mk. 1.50 an. Eigene Werkstätte. Anfertigung neuer Gegenstände. Umfassen von Juweliersachen in kürzester Zeit Reparaturen schnellstens und sauberste Ausführung nirgends billiger. Reparaturen an Uhren unter Garantie.

Juwelen, altes Gold u. Silber kaufe ich zu den höchsten Preisen.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- u. Silberwaarenfabrikant,
Langgasse 9, vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer 9 zu achten.

20900



Handschuhe,

nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt, Hosenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirme, Grabatten, Aragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach Mass zu äusserst billigen Preisen beim Handschuhmacher

Fr. Strensch, Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

Van Haagen's

Cacao,

Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

24051

Goupil, Léoni Fils & Co.

Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden.
Bureau: Goethestrasse 11.

16931

Neue Zülienne (präserv. Suppengemüse),

zur bequemen und bill. Herstellung der beliebten französischen Suppe in anerkannt vorzügl. Mischungen à 18 Pf. und 25 Pf. per 100 Gramm (für ca. 6 Port.); präserv. gemahl. Suppengrün und staubfeines Suppengrün (feinste Suppenwürze) in Päckchen à 6 Pf., 100 Gramm 20 Pf., empfiehlt
A. Mollath, Michelsberg 14. 24641

Empfehle:

Armbänder
in allen Preislagen
silberne von Mk. 1.— an,

Kreuze
von Mk. 2.— an,

Brochen
in grösster Auswahl
von Mk. 1.— an,

Manschettenknöpfe
mit Mechanik
von Mk. 2.50 an,

Damen-Nadeln
von Mk. 1.85 an,

Medaillons
für Herren und Damen
von Mk. 4.50 an,

Haarketten
einschliesslich Flechten
von Mk. 5.— an,

Ohringe
in allen Preislagen,
acht silberne v. 70 Pf. an,

Hemdenknöpfe
von Mk. 1.50 an,

Pathenlöffel
in versch. Schweren
von Mk. 2.50 an,

Herren-Nadeln
in Gold und Silber
von Mk. 1.— an,

Ringe
in grösster Auswahl,
silberne von 75 Pf. an.

Julius Rohr,

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Geschäfts - Gründung 1833.

24811

Ausverkauf

zurückgesetzter

Damen-Wäsche

in

bekannt nur vorzüglichen Qualitäten.

Ein Posten
Damen-Hemden

aus sehr schwerem Cretonne, mit Spitzen
garnirt,

per Stück Mk. 2.

Ein Posten
Damen-Hemden

aus Ia Madapol., mit der Hand ausgebozt,

per Stück Mk. 2.25.

Ein Posten
Damen-Nachthemden

aus Ia Madapolam

per Stück Mk. 3.25.

Ein Posten
Damen-Beinkleider

aus Ia Madapolam und breiten Stickereien

per Paar Mk. 2.50.

Ein Posten
etwas trüb gewordener
Wäsche

bedeutend unterm Preis.

Julius Heymann,

Ansstattungs-Geschäft,
Langgasse 32, im Hotel Adler.

23017

Teppiche.	Gardinen.	Portièren.	Tischdecken.
Bettvorleger.	Läuferstoffe.	Divandecken.	Steppdecken.

S. Guttmann & Co.,

I. Etage im Christmann'schen Neubau.

Angorafelle.	Ziegenfelle.	Wildfelle.	Schaffelle.
Sophakissen.	Fusskissen.	Schlummerrollen.	Abtreter.

Grösste Auswahl. **Billigste Preise.**

481

Preise fest.

Garantie 1 Jahr.

Möbel - Lager und Ausstellung der Gewerbehalle zu Wiesbaden,

gegründet 1862,

Kleine Schwalbacherstrasse 10.

Ein großer Theil der verschiedenartigsten Möbel ist in der Gewerbehalle zu bedeutend ermäßigten Preisen ausgestellt und ist mit Gelegenheit geboten nur gutgearbeitete, durch Begutachtungs-Commission geprüfte Möbel zu sehr billigen Preisen zu kaufen. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden prompt ausgeführt.

247

Passende Weihnachtsgeschenke:

Pelzwaaren,
selbstverfertigte
Müße, Kragen, Boas, Baretts,
Fusskörbe, Vorlagen etc.

Filzhüte
für Herren u. Knaben
in den neuesten
Seidenhüte. Formen und Farben.
Mechanikhüte.

Schirme
in nur gediegenen
Qualitäten mit eleganter Ausstattung.
Wünsche Neuheiten in Nadelschirmen.

Mützen
aller Art.
Jagd-, Sport-, Reise- u. Haus-
mützen. Eleg. Knabenmützen.

Grosse Auswahl.

Jacob Müller,

Billige Preise.

Langgasse 6.

Langgasse 6.

23979

Damen-

Kleiderstoff - Reste, sowie Reste alle
sonstigen **Manufacturwaaren**
empfiehlt billigst

2241A

Carl Meilinger's Special-Reste-Geschäft

Marktstrasse 26, 1. St.

Heinrich Leicher,
Langgasse 25, 1. Stock,
Wiesbaden.

Neuheiten in:
Damen - Kleiderstoffe,
Damentuche, Lamas und
Woll-Flanelle
vom einfachsten bis zum feinsten
Genre.

Reichhaltige Auswahl in:
Baumwollzeuge,
Blaudrucks,
**Bieber- u. Baumwoll-
Flanelle.**

Bettdamaste
in weiss und bunt,
Bettzeuge, Barchente u. Drelle,
Feder- und Flaum-Cöper.

Weisse und cremfarbene
Englisch - Tüll - Gardinen
(in abgepasst und am Stück),
sowie

Rouleaux-Stoffe
in allen Breiten u. Qualitäten.

Futter-Stoffe.
Anerkannt billige Preise!

Grosser Weihnachts - Ausverkauf

sämmtlicher nebenstehend angeführter Artikel zu
**bedeutend herabgesetzten
Preisen.**

Ausstellung sehr schöner und practischer Gegen-
stände für Weihnachts-Geschenke.

Heinrich Leicher,
25. Langgasse 25, erster Stock.

NB. Bis Weihnachten ist mein Geschäft auch
Sonntags während der gesetzlich zulässigen Zeit
geöffnet. 23250

Heinrich Leicher,
Langgasse 25, 1. Stock,
Wiesbaden.

Grosses Lager in:
Damen- u. Herren-Wäsche,
**Kragen, Manschetten
und Taschentücher.**

Elsässer Madapolames, Cretonnes
und Chiffons,
ferner
glatte Leinen und Halbleinen
für

Leib- und Bettwäsche
in allen Qualitäten u. Preislagen.

Handtücher, Tischtücher und
Servietten
in Drell, Jacquard u. Damast.

Theegedecke u. Tischdecken.

Küchen-, Gläser-, Teller-
tücher etc.
Frottir- und Badetücher.
Waffel-, Rips- u. Piqué-Decken.
Stepp-, Schlaf- und Reise-
Decken.

Streng reelle Bedienung!



THONWERK BIEBRICH
ACTIEN-GESELLSCHAFT.



Stadtverkaufsstelle: Albrechtstrasse 7.
Lieferung von Thon-, Mosaik- und
glasirten Wandplatten, sowie Herstellung
von Fussböden u. Wandverkleidungen aller
Art aus obigen Platten durch geschultes
Personal. 22125



LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN. Adolfsstrasse 2.

Reinheit empfiehlt: garantirt.
Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc.
Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala
Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.
Cognac vieux à 3.—, 3.50.
Cognac Fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.— 19263

Frisk geschlachtete fette junge Gänse
bratfertig, reinliche beste Waare, mit Innerem 3 1/2 bis 5 1/2 Kilo schwer,
incl. 200 Gramm für Verpackung, liefere ich franco zu Mk. 4.60 bis 6.80
unter Nachnahme des Betrags und Garantie für frische gute Waare.
Frau Clara Strehle, Passau (Bayern).

J. Rapp's

Italienische Rothweine.



	Per Fl. ohne Gl.	Bei 10 Fl. ohne Gl.
No. 1. Marke „Rapp“	—,70	—,65
No. 2. J. Rapp's Brindisi	—,80	—,75
No. 3. Pasto Italia	—,90	—,85
No. 4. Bitonto	—,95	—,90
No. 5. Riviera	1.—	—,95
No. 6. Chiavenna	1.10	1.—
No. 7. Syracuse	1.20	1.10
No. 8. Pulicella	1.30	1.20
No. 9. Capri	1.40	1.30
No. 10. Marsala Mk. 2.—, alt Mk. 2.50, old virgin Mk. 3.—		

Directer Import. — Garantie für Reinheit.
Prompter Versandt nach auswärts.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Kellereien: Rheinstrasse 89/91.

Telephon No. 258.

Delicatessen-Geschäft, Weinbau und Weinhandlung
en gros & en detail.

Spezial-Geschäft für italienische Weine.

Obige Weine sind ferner zu haben bei den Herren:
Ph. Kissel, Röderstr. 27, **Gg. Mades,** Rheinstr. 40,
Jac. Minor, Schwalbacherstr. 33, **Gg. Müller,**
Albrechtstr. 6, **Osc. Siebert,** Taunusstr. 42, **W.**
Stemmler, Friedrichstr. 45, **W. Stauch,** Schwal-
bacherstr. 15, **F. Klitz,** Rheinstr. 79, und **A. Weiss**
Wwe., Oranienstr. 50. 23316

Zur Weihnachts-Saison

habe ich meine **grossen Lager-Vorräthe** zum

Ausverkauf

gestellt und sind die Preise derartig herabgesetzt, dass sich die günstigste Gelegenheit zum Einkauf

billiger und practischer Festgeschenke

bietet; u. A. empfehle

moderne Jaquetts,	hell und dunkelfarbig, von	Mk. 10	an,
moderne Regenmäntel,	" " " "	Mk. 12	"
moderne Capes,	" " " "	Mk. 17	"
moderne Abendmäntel,	" " " "	Mk. 15	"

(mit elegantem, abgestepptem Sergefütter und Pelzkragen).

Ausserdem offeriere ich als

äusserst vortheilhaften Gelegenheitskauf

eine grössere Parthie



Sommer- und Winter-Blousen,



die ich, in Serien eingetheilt, zu den enorm billigen Preisen von

Mk. 1.50	für jedes Stück,	Serie I,
Mk. 2.50	" " "	Serie II,
Mk. 3.50	" " "	Serie III,
Mk. 4.50	" " "	Serie IV,

zum Verkauf bringe. Jede Serie enthält sehr schöne helle und dunkle Dessins, die einen 3-4-fachen Werth haben.

Costumes, Morgenröcke und Jupons

werden zum **Selbstkostenpreis** abgegeben.

Kinder-Confection, um damit zu räumen, zu jedem Preis.

Gr. Burgstrasse
5.

Meyer-Schirg,
vorm. E. Weissgerber.

Gr. Burgstrasse
5.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Großes Lager in selbstgefertigten Pelzwaaren

von den geringsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten und neuesten Façons, ferner großes Lager in Filz- und Seidenhüten neuesten Façons, Herren- und Damen-Regenschirmen, Mützen aller Art.

Selbstgefertigte Herren-Pelzröcke stets am Lager, sowie Anfertigung von Damen-Pelzmänteln genau nach Wunsch und neuestem Schnitt.

Reparaturen und Extra-Anfertigungen von Pelzwaaren werden schnell und genau nach Angabe zum billigsten Preise ausgeführt. 23755

Michelsberg 13. **C. Braun**, Michelsberg 13.

Christbaumständer

(bewährte Sorte) in drei verschiedenen Größen empfiehlt 24365

L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Telephon No. 213.

Zu Weihnachten empfehle einen vorzüglichen

24612

Apfelwein-Monsieur.

Jac. Stengel, Sonnenberg.

Gute Kunstbefe z. B. Wegergasse 18, 1 St., bei Frau Paul.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Kleiderbürsten, Haarbürsten, Möbelbürsten, Tafelbürsten, sowie alle Arten von Haushaltungsbürsten in allen Qualitäten und Preislagen empfiehlt billigst 24511

H. Becker, Bürstenfabrikant,

8. Kirchgasse 8.

Volle Milch dreimal tägl. fr. zu h. Dohheimerstr. 18 bei W. Kraft, Landwirth. 24638

Kirchgasse
32,
Mittelhaus.

Hamburger Engros-Lager,

Kirchgasse
32,
Mittelhaus.

Haltestelle der Pferdebahn.

Auf sämtliche **Wollwaaren**, als:

Herren-Westen, Damen- u. Kinder-Röcke, Kinder-Kleidchen, Kinder-Jäckchen, Capotten, Mützen, wollene Tücher, geh. u. gestr. Kragen etc. etc.

gewähren wir von heute ab, um damit zu räumen, auf unsere schon sehr billigen Preise noch einen **Extra-Rabatt** von 24481

20 %

Kirchgasse
32,
Mittelhaus.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse
32,
Mittelhaus.

Wiesbaden:
Marktplatz 14.

Mainz:
Schusterstraße 24.

Mainzer Waarenhaus

in
Wiesbaden,
14. Marktplatz 14.

Weihnachts-Saison 1893.

Wir haben es uns besonders angelegen sein lassen, nur solche Artikel in den Verkauf zu bringen, welche sich als

nützliche und practische Festgeschenke

eignen.

Wir offeriren in größter Auswahl zu

fabelhaft billigen Preisen:

- 1 Posten Kleiderstoffe, doppelte Breite, Meter 45 Pf.
- 1 Posten Kleider-Halbtuche in großem Sortiment Meter 70 Pf.
- 1 Posten Kleiderstoffe, neueste Farben, Meter 75 Pf.
- 1 Posten Kleiderstoffe, Uni Toule und Tricots, Meter 85 Pf.
- 1 Posten Kleiderstoffe, Uni und gestreifte Nouveautés, Meter 1 Mk.
- 1 Posten Kleiderstoffe, reinwollener Cheviot, Meter Mk. 1.20.
- 1 Posten Kleiderstoffe, reinwollene Fantasie u. Loben, Meter Mk. 1.40.
- 1 Posten Kleiderstoffe, Plaid, carirt und gestreift, neueste Dessins, Meter 70 Pf.
- 1 Posten Kleiderstoffe, die hochfeinsten Modestoffe, Meter Mk. 1.80 und Mk. 2.—
- 1 Posten schwarze Cachemire und Fantasie, reine Wolle, garantirt, Meter Mk. —.95 und Mk. 1.—, bessere Qualitäten sehr billig.
- 1 Posten Unterrockstoffe, Meter von 50 Pf. an.
- 1 Posten Mäntelstoffe zu Regenmänteln und Jaquetts, 130—140 Cmt. breit, Meter Mk. 1.80, 2.50 und 3.—
- 1 Posten Lama in reiner Wolle, Meter 80 Pf.
- 1 Posten Damentuche, doppelte Breite, Meter 85 Pf.
- 1 Posten Bettuchkleinen, 160 Cmt. breit, Meter 95 Pf.
- 1 Posten wß. Cretonne, 82 Cmt. breit, Meter 35 Pf.

- 1 Posten Handtücher in grau per Meter 15 Pf.
- 1 Posten Handtücher in weiß, rein Leinen, per Meter 40 Pf.
- 1 Posten weißen Damast, 186 Cmt. breit, zu Bettbezügen, Meter Mk. 1.—
- 1 Posten Satin Augusta und Cretonne, farb., zu Bettbezügen, Meter Mk. —.50.
- 1 großen Posten reinleinenen Taschentücher, Dutzend Mk. 2.80.
- 1 großen Posten Damast-Tischtücher, Stück Mk. 1.40.
- 1 Posten fertige Unterröcke, Stück Mk. 1.50.
- 1 Posten Tischdecken, Stück von Mk. 1.50 an.
- 1 Posten weiße Bettdecken, Stück von Mk. 1.50 an.
- Biber-Betttücher à Mk. 1.20, 1.50, 2.— und 2.20.
- Schlafdecken à Mk. 2.80, 3.—, 3.50 und 4.80.
- Unterjacken à Mk. —.70, —.90, 1.— und 1.20.
- Normalhemden à Mk. 1.90, 2.50, 3.— und 3.50.
- Weisse und farbige Damenhemden à Mk. 1.20, 1.50 und 1.80.
- Oxford-Herren-, Damen- und Kinderhemden zu jedem Preise.
- Gardinen à 5, 10, 15, 25—60 Pf. per Meter.
- Schürzenzeuge, nur waschacht, à 65, 80, 90 Pf. und 1 Mk.
- Hemden- und Jackenbiber à 30, 40, 50 und 60 Pf. per Meter.
- Blanddrucks, beste Qualität, Meter 60 Pf.

Wir bieten durch diese

außergewöhnlich günstige Offerten

Jedermann die beste Gelegenheit, sich

gute und reelle Waare

zu nie gekannten billigen Preisen zu beschaffen.

23272

Guggenheim & Marx,

Mainzer Waarenhaus,

14. am Marktplatz 14.

Mainz:
Schusterstraße 24.

Wiesbaden:
Marktplatz 14.

Was schenkt man Kindern?

Grösste Freude bereiten stets die modernen
Kinder-Sportwagen.

Reizendes Spielzeug

für

Knaben und Mädchen
jeden Alters. — Dient als
Sitz-, Steh- und Gepäckwagen.

Absolut gefahrlos.

Preis von 5 1/2 Mk. an bis 35 Mk.



Ferner:

**Leiterwagen, Sandwagen,
Schiebkarren, Schlitten,
Roll- und
Schaukel-Pferde,
Holz- und Fell-Pferde** in allen
Grössen zu billigsten Preisen.
Versandt nach allen Plätzen, Verpackung
gratis.

Caspar Führer's Riesen-Bazar (Inh.: J. F. Führer), Kirchgasse 34, Parterre und 1. Etage.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platze.

Ein Besuch der grossartigen Weihnachts-Ausstellung ist höchst interessant und lohnend.

23528

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl in
Ball-Stoffen.

20076

Photographie A. Bark!

Empfehle mich zur Anfertigung von Portraits
aller Arten und Grössen in allen Methoden der
Neuzeit und in der meinem Etablissement eigenen
hochkünstlerischen Ausführung. Auf Photographieen
in Farben, einer hervorragenden Specialität
meines Kunst-Instituts, mache noch ganz besonders
aufmerksam, da dieselben als vornehmes Weih-
nachts-Geschenk allgemein beliebt und anerkannt
sind. Aufträge für Weihnachten erbitte recht-
zeitig.

A. Bark.

Hof-Photograph J. M. d. R. v. G.
Museumsstrasse 1.

Christbaum-Confect,

reichhaltig gemischt, als: Figuren, Sterne, Thiere u. A. 440 Stück,
Nr. 2.80. Nachnahme. Bei 3 Kisten portofrei. (Man.-No. 3882) 8

Paul Benedix, Dresden 12.



Die neuesten und schönsten

Puppen-Wagen und Fahrstühle

von 50 Pf. bis 30 Mark per Stück in
großartiger Auswahl offerire als
Specialität.

Eiserne Puppen-Betten und Schwing-Wiegen
von 1 Mark an in allen Grössen billigt. 23929

Caspar Führer's Riesen-Bazar,
Kirchgasse 34, Parterre u. 1. Etage.
Grösstes Spielwaaren-Lager Wiesbadens.

Special-Conserven-Geschäft

Michelsberg 14, A. Mollath, Michelsberg 14,
empfiehlt in bekannter Güte zu beigesetzten Preisen p. 100 Gramm:

Neue präservirte Gemüse:

Grüne Schnittbohnen 40 Pf. = 2-Kgr.-Dose Conserven; 24643
junge grüne Erbsen 35 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf.,
70 Pf. = 1-Kgr.-Dose Conserven; **junge Carotten** 20 Pf.,
Weißkraut 20 Pf., **Wirsing** 30 Pf., **Sellerie** 30 Pf. u.

Oscar Michaëlis,

Adolfsallee 17 — Wein-Handlung — Adolfsallee 17.

Dépôt Louis Conradi,
Kirchgasse 9.

Specialität: **Moselweine.**

Dépôt Louis Conradi,
Kirchgasse 9.

14937

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 591. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 19. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Passende schöne Weihnachtsgeschenke

als: spanische Spitzen, Echarpes, Fichus, Andalouses, handgestickt, Volants für Kleider, türkische, marokkanische u. römische Schärpen für Ball- u. Gesellschafts-toiletten, wollene Tricot-Tücher, große Auswahl seid. Cachenez, Taschentücher, Basische Mützen, spanische Fächer mit Stiergefächten, 160 Mtr. ächte Crêpe de chine in versch. Farben, dergl. Herren-Cachenez, 90 Cmt. breit, und noch Vieles

ersteigere ich im Auftrage des Herrn B. Bon hier heute

Dienstag, den 19. Dezember cr., Morgens 10 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend und nöthigenfalls den folgenden Tag,

in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3.

in allernächster Nähe der Dampf- und Pferdebahn-Haltestelle Bonzenplatz, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Da die zum Ausgebot kommenden Sachen ladeneine, fehlerfrei und höchst modern sind und sich vorzüglich zu Festgeschenken eignen, so mache ein geehrtes Publikum ganz speziell auf diese sehr günstige Gelegenheit aufmerksam.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

anquatspsbstpvnchietz angolp qun abinnq aquavvst

Passende billige und schöne Weihnachtsgeschenke.

Passende billige und schöne Weihnachtsgeschenke.

Bemalte Bierkrüge und Stammseidel

in einfacher bis hochfeiner Ausführung

M. Stillger,
16. Häfnergasse 16.

Schulranzen und Taschen

in großer Auswahl, sowie noch eine Partie Lederwaaren, zu Weihnachts- und Festgeschenken passend, empfehle zu sehr billigen Preisen.

L. Harbo, Sattler,
Schillerplatz 1, Café Holland.

Rohnstraße 6, 1. und n. ein. Str. Meinetz-Neapel u. Kartoffeln a. b.

P. Wollweber,

Weinhandlung,

28. Nicolasstrasse 28.
Directer Import

Brindisi,	die Flasche zu Mk. 0.70 Pf.
Barletta,	" " " 0.80 "
Bordeaux,	" " " 0.90 "
Aecht französ. Cognac von	" " " 3.50 "

Garantie für absolute Reinheit.

Mässigste Preise. Coulanteste Bedienung.



Weihnachts-Geschenke.

Bürsten-Garnituren

in großer Auswahl von den gewöhnlichsten bis zu den hochfeinsten unter Garantie bester Arbeit empfiehlt billigt

H. Becker, Bürstenfabrikant,

8. Kirchgasse 8.

Mittagstisch, vorzüglich zubereitet, von 1 Mk. an, Abonnenten billiger; auch außer dem Hause.

Lammstraße 43, „Zur neuen Oper“.

Guter bürgerl. Mittag- u. Abendstisch per Tag Mk. 1.25 bei bürgerlicher Familie, Mitte der Stadt. Näh. im Tagbl.-Verlag.

P. Wollweber,

Weinhandlung,

28. Nicolasstrasse 28.

Reichhaltiges Lager von Rheingauer, Rheinbessischen, Haardt- und Moselweinen von den billigsten Tischweinen, die Flasche Mk. 0.60 Pf., bis zu den feinsten Marken.

Deutsche Rothweine,

die Flasche Mk. 0.80 Pf.

Für Reinheit wird garantirt.

24361



6 Mark.

Hochfeine Stutzuhr mit Gehäuse (compl.) 6 Mk., hierzu passende eleg. Leuchter 3 Mk.
 Grosse **dreitheilige** Toilette-Spiegel, effectvolles Geschenk, 3 Mk. Sehr schöne
 Cab.-Photographierahmen in Goldbronze und Altsilber 3 Mk. Grosse solide Photographie-
 Album in Plüsch und **echt** Leder Stück 3 Mk. **Schreibtisch-**
Garnituren aus massiv **echt** Cuivre poli, **Prachtstücke**, per Stück 3 Mk.
Für Zimmer-Decorationen: Neue wundervolle Wandteller aus imit. **Elfenbein**
 u. **echt** Cuivre poli, 44 Cmtr. im Durchm., Stück 3 Mk. Grosse Wandborde, altdeutsche
 Luther-Tische und Panelbretter Stück 3 Mk. Hohe Decorations-Gläser, farbiges, decorirtes
 Glas mit gemalten Ritter-Figuren Stück 3 Mk. Nickel-Butterkühler mit Drehdeckel, eleg. u.
 practisch, 3 Mk. Fünfteilige fein geschliffene Menagen 3 Mk. Handkoffer und Reisetaschen
 aus **weichem** starkem Leder 3 Mk. **Neuheit:** Spazier-
 stöcke mit electr. Lampe oder Angel 3 Mk., etc. empfiehlt der

Präsent-Bazar

von

Otto Mendelsohn,

Wilhelmstrasse 24.

— Sie erhalten — in dem Präsent-
 Bazar nur ausgewählt schöne Sachen zu **horrend**
billigen Preisen und empfiehlt es sich bei allen

Weihnachts-Einkäufen

„zuerst“ den Präsent-Bazar, Wilhelmstrasse 24,
 zu besuchen. 23645



3 Mark.

Ein fast neues elegantes Coupée,
 ein- und zweispännig zu fahren, steht **sofort** zum Verkauf. Zu erfragen
 im Tagbl.-Verlag. 24652

Elegante
 Plüsch-Garnitur mit Lampenfassung ist **sehr billig** zu
 kaufen. Näheres Bleichstraße 12 beim Tapez. **H. David.**

Daimler-Motoren

von der

Daimler-Motoren-Gesellschaft Cannstatt,



für alle gewerblichen und landwirthschaftlichen Betriebe
 die bequemste, einfachste u. sicherste

Kraftmaschine.

Vertreter für den Reg.-Bez. Wiesbaden:

E. Mehmel, Wiesbaden, Rheinstrasse 74.

Cigarren

in Packungen von 25, 50 und 100 Stück empfiehlt in bekannten vorzüglichen Qualitäten zu billigsten Preisen

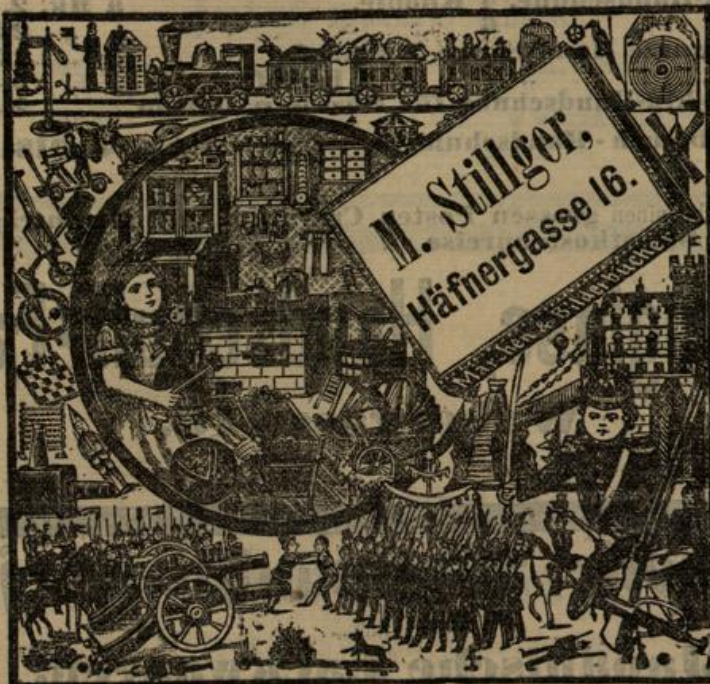
Langgasse 45. **A. F. Knefeli**, Langgasse 45.

24183

Weisse und bemalte
Porzellane.

Tafel-, Kaffee-,
Theeservices
Waschgarnituren
Blumentöpfe
Vasen
Nippsachen
Majoliken
Terracotten
Wandplatten.

Servirbretter
Servirtische
Altd.
Steinzeuge.



**Krystall
Glas.**

Trinkgarnituren
Dessertservices
Bowlen, Wein-,
Bier-, Liqueursätze.
Rheinweinrömer.

Haus- und Küchen-
geräthe.
Holz- und Metall-
waaren.

Grosse
Auswahl
in 23915
Luxus-
und Gebrauchs-
Gegenständen.

Versandt nach auswärts.

M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung u. Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
Kirchgasse 2c, Telephon-Anschluss No. 241,

empfehl als passende Weihnachtsgeschenke:

Blumentische,
Blumenständer,
Schirmständer,
Garderobenständer,

Kohlenkasten,
Ofenschirme,
Ofenvorsetzer,
Feuergeräthständer,

Servirtische, Tablett mit Majolika-Einlagen und andere, Haus-Apotheken.
Schlüsselschränke, Gemüse-Etagèren, Gewürz-Etagèren etc.

Nickel - Kaffee - und Thee - Service,
Kinder-Herde u. Kochgeschirre, Vogelkäfige, Kinder-Schlitten,

Schlittschuhe in grosser Auswahl.

Werkzeugkasten u. Schränke, Laubsägekasten u. Schränke, Laubsägemaschinen, Laubsägevorlagen, sowie einzelne
Werkzeuge, Buchbinderwerkzeugkasten, Bildhauerwerkzeugkasten, Kerbschnitzkasten u. Holzbrandmalereikasten.

Christbaum-Ständer.

Bis Weihnachten bleibt das Geschäft auch Sonntags bis 7 Uhr Abends geöffnet.

24089

Privat-Zweizehaus.

Anerkannt vorzügliche Küche, Mittagstisch und Abendessen in und
ausser dem Hause.
Herrn A. Fischer, Adolin, Röderstr. 37, nahe der Taunusstr.

Kartoffeln,

Magnum bonum, prima, für den Winterbedarf liefert in's Haus
Ph. Hahn jr., Geisbergstrasse 46. 20500

Wegen **Auflösung** meiner Filiale in Baden-Baden verkaufe ich von **heute bis Weihnachten** im hiesigen Geschäfte,

Webergasse 16,

sämmtliche Restbestände des dortigen Lagers zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** aus.

Als besonders preiswerth empfehle:

Ball-Handschuhe, 4 Knöpfe,	à Mk. 2.—,
6	" " 2.50,
Schwarze Handschuhe, 2 Knöpfe,	" " 1.50,
3-4 Knöpfe,	" " 2.—,
Dogskin-Handschuhe für Herren u. Damen	" " 2.—,

sowie eine Parthie **Damen-Handschuhe** in kleinen Nummern, **2 bis 4 Knöpfe, à 1 Mk.**

Gleichzeitig gebe einen **grossen Posten Cravatten und Hosenträger**, um damit zu räumen, **unter dem Selbstkostenpreise** ab. 23506

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,

Webergasse 16.

Prachtvolle Weihnachts-Geschenke

sind

Japanische Lackwaaren,

die in größter Auswahl und in allen Preislagen vorrätig sind.

Ferner empfehlen wir

Spiele und Jugendschriften,

Bilder- und Märchenbücher, Christbaum-Schmuck und Decorationsblumen
sowie **sämmtliche Neuheiten in Kassetten**

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausstattung und laden zum Besuch unserer Verkaufslokalitäten ergebenst ein.

Carl Schnegelberger & Cie.,

26. Marktstraße 26. 240

Bernstein- und Meerschäum-Spitzen,

nur fehlerfreie, tüchte Stücke, sowie



Spazierstöcke



empfiehlt in **unübertroffener** reicher Auswahl zu äusserst billigen Preisen

Langgasse 45. A. F. Knefel, Langgasse 45. 24092

Die Papier-Handlung

C. A. Hetzel, Kirchgasse 29,

empfiehlt ihr

Engros-Lager aller Sorten **Papiere, Couverts, Geschäftsbücher**
und **Büreau-Bedarfsartikel** etc. 21016

Paul Strasburger, Bankgeschäft, Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Wiesbaden: Wilhelmstr. 22. — Frankfurt a. M.: Neue Mainzerstr. 78.

**Am 1. Januar 1894 fällige Coupons bezahle ich bereits
jetzt ohne Abzug.**

Sorgfältige Verloosungs-Controle event. unter Garantie.

Kauf- und Verkauf von Werth-Papieren
zu billigsten Bedingungen.

24470

Conditorei

Christ-Brenner,

Webergasse 3, am Theaterplatz,

ladet höfl. ein zum Besuche ihrer

Weihnachts-Ausstellung.

Grösste Auswahl in Sachen feinsten wie auch
einfacheren Art.

Telephon No. 63.

24665

Carl Stahl, Weinhandlung und Weinstube,

(Kirchgasse 46) Zum Rothen Haus (Kirchgasse 46),

empfiehlt für die bevorstehenden Feiertage sein Lager in

Rhein-, Mosel-, Ungar- und Bordeaux-Weinen.

Moussirende Weine und Champagner, sowie Cognac u. s. w.

Preislisten stehen zur Verfügung.

24353



Druckfachen
für den
Weihnachts-Verkehr

Empfehlungs-Karten
Circularre in Brief- und Kartenform
Prospecte
Kataloge — Preislisten
Plakate — Schilder u. Preiszettel
für Erker-Auslagen
Lieferscheine — Packet-Adressen
Zeitungs-Beilagen

liefert in einfacher wie vornehmster Ausstattung, rasch und preiswürdig
die

R. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei.

Kontore: Langgasse 27.

Reiche Auswahl in neuen Schriften und Weihnachts-Placetten. Elegante Papiere.

Von Bruderhand.

(Schluß.)

Roman von Doris Freilin von Spätigen.

(Nachdruck verboten.)

Gleich einer überführten Sünderin mit herabgebeugtem Kopfe und krampfartig ineinander geschlungenen Händen, sah Joachima regungslos auf der Bank. Ein Bild rührender Hilfslosigkeit und herbungsfräulicher Schen und Zurückhaltung bot sie dar. Die hin und wieder durch die Zweige huschenden Sonnenstrahlen tanzten wie Irrlichter auf dem goldigen Gelock des feinen Köpfchens. Nicht von ihr abzuwenden vermochte Carlos seine trunkenen Blicke, und dennoch brachte er es über sich, noch einmal in ruhig ernstem, beinahe brüderlich unbefangenen Tone zu fragen:

„Joachima, es schmerzt mich sehr, daß Du mir so sichtlich answichst, mich Deines Vertrauens nicht werth hältst. So sag' es mir doch, was Dich bekümmert.“

„O, es ist nichts, Carlos, es ist wirklich nicht der Rede werth, darüber zu sprechen,“ stotterte das junge Mädchen in holder Verwirrung, ohne daß es die Augen aufzuschlagen wagte. „Nur eine kindische Gefühlsanwandlung war es, die mich eben überfiel — bei dem Gedanken, daß Deine Eltern so lieb — so rührend gut zu mir sind — weit mehr als ich es verdiene, Carlos!“

„So — und aus Dankbarkeit dafür willst Du fort und bringst es über das Herz, die arme hilflose Frau, der Du ganz unentbehrlich geworden bist, auf Monate zu verlassen?“ fragte, sich etwas herabbeugend, der Prinz.

„Du — Du weißt das schon? O, erkenne mich nicht, Carlos — aber ich muß fort — für jetzt fort. Die Tante weiß ja, daß ich — später wiederkehren werde,“ kam es mit stockenden Worten aus dem bebenden Munde.

„Später ist ein weitgehender Begriff. Ich selbst habe auf vergleichen nichtsagende Ausflüchte niemals. Und ganz besonders liegt hier ein Fall vor, der sehr ernst zu nehmen ist, weil alle Theile — das heißt, auch Jemand, von dessen Seelen- und Herzenszustand Du natürlich keine leise Ahnung hast — davon betroffen wurde. Daher möchte ich meinen ganzen Einfluß geltend machen, Dich von diesem thörichten Entschluß abzubringen, Joachima.“

Jetzt hoben sich die blauen Augen zum ersten Mal zu denjenigen des Vaters auf, weil ihr das eben Gesagte so sonderbar klang, halb scherzend, und doch auch wieder als ob den Worten ein tiefer Sinn zu Grunde läge. War das wirklich der verschlossene, wortarme Mann, der jetzt gesprochen hatte? Wie im Hieber hämmerte des jungen Mädchens Herz, und dunkle Röthe breitete sich über Stirn und Nacken. Allein noch ehe sie sich das Gehörte so recht klar zu machen vermocht, sah Carlos bereits dicht an ihrer Seite und schaute ihr mit seligem, an Verführung grenzendem Lächeln in das liebeizende Gesicht, indem er feurig hervorbrüllte:

„Joachima, nicht von dieser Stelle weiche ich, bis Du mir eingestanden hast, warum Du aus Buxterode fliehen willst. Ich glaube — denke, ein Recht zu haben — darnach zu forschen.“

Eine Pause trat ein. Sie regte sich nicht, worauf er noch eindringlicher fortfuhr:

„Du hast einen besonderen Grund? — schnell — jetzt bekenne!“

„Nein — ja — ich weiß es nicht! Wenn Du mich so durchbohrend anschaust, Carlos, dann finde ich nimmer den Muth, die Wahrheit zu gestehen,“ erwiderte sie leise und mit schwer arbeitender Brust. Aber er sah es dennoch, daß es dabei wie heller Sonnenglanz über die eben noch so traurigen Züge flog.

„O, mein Blide ängstigen Dich. Nun gut, erzähle mir die Frage später. Ich muß Dir nur bekennen, daß ich einen besonderen Grund habe, Dich hier festzuhalten, Joachima.“

„Deiner Mutter — wegen?“ fragte sie zögernd.

„Nein, nicht der Mutter — sondern einzig und allein — meinerwegen!“ klang es einem Aufjauchzen ähnlich zur Antwort.

„Carlos!“

Für ein kurzer Auf war es, und doch, was lag in diesem einen Wort! — fassungsloses Glück — eine Welt voll Seligkeit

— das endliche Bekenntniß dessen, wonach sein Herz seit langer — langer Zeit gelehzt hatte!

Der Prinz war emporgesprungen und sank vor dem geliebten Mädchen in die Knie.

„Joachima, nur meinethwegen, weil ich ohne Dich nicht leben will, nicht leben kann!“ rief er, von Rührung und Glückseligkeit übermannt. „Dich, nur Dich habe ich geliebt, schon während der furchtbaren Zeit meines Leidens und nur um Deinetwillen klammere ich mich mit aller Gewalt und moralischer Kraft am Leben fest. Ich wollte — mußte ja gesunden! Um dieser Liebe willen aber habe ich auch gelitten und gekämpft, weil ich lange Zeit in dem Wahne lebte — Archibald . . .“

„O, das war ja nur eine unselige Komödie! Niemals, niemals habe ich für Deinen Bruder etwas gefühlt,“ fiel ihm wahrhaft entsehten Blickes Joachima in die Rede.

„Ich weiß es — weiß Alles, Geliebte, und ich glaube, daß gerade diese Offenbarung meines treuen, bewährten Freundes Dr. Leisinger dazu beigetragen hat, mich völlig herzustellen. War es mir doch stets, als riefte eine innere Stimme mir zu: „Nasse Dich auf und genieße das schöne Leben — das Glück, nach dem Dein Herz so sehnstüchtig verlangt — strecke nur die Hand aus — es ist Dein!“

Fort und fort tanzten die goldenen Sonnenstrahlen auf des blonden Mädchens Scheitel, und fort und fort flogen die emsigen Bienen summend hin und her. Weder Carlos noch Joachima gewahrten etwas davon.

„Mein Lieb — mein Sonnenschein — jetzt halte ich Dich fest!“

„Für ewig, mein Carlos,“ tönte es kaum hörbar zurück.

Schluß.

Auf des Fürsten Schreibtisch lag ein großer Brief, dessen Couvert eine wohlbekannte Handschrift zeigte. Der alte Herr runzelte die Stirn und strich, wie er das bei inneren Erregungen zu thun pflegte, einige Mal über den weißen Bart.

„Um — von Weller — wie fatal! Gerade heute, wo Glück und Freude bei uns eingeleitet sind und Carlos Verlobung morgen festlich begangen werden soll, diese Störung. Sonderbar, immer wenn hier bei uns im Schloß einmal ein paar frohe Stunden zu verzeichnen gewesen, tritt wie ein düsterer Schatten die unheimliche Person dieses Mannes mitten in alle Fröhlichkeit hinein,“ sagte unmutig der Fürst, indem er das Schreiben verächtlichen Blickes auf den Tisch warf.

Fürs Erste magst Du uneröffnet dort liegen bleiben bis zu einer passenderen Zeit; heute will ich mir Stimmung und Laune nicht damit verderben. Heute . . .“

Der alte Herr stochte und legte die Hand über die Stirn. Ach, gerade heute war es ja gewesen, da die so innig geliebte, schwer geprüfte Frau, die Mutter seiner Kinder mit müdem Blick zu ihm gesagt hatte:

„Auf Erden ist ja nichts vollkommen, und bei allem Jubel und aller Freude befindet sich tief im Menschenherzen doch noch immer irgend ein wunder Punkt!“

Das war ein bitterer Moment für ihn gewesen, weil er trotz der liebevoll sanften Worte der Leidenden doch einen leisen Vorwurf zu hören meinte. Trug er selbst in seiner Unversöhnlichkeit und Schroffheit nicht die Schuld, daß im Mutterherzen die Wunde noch immer blutete, daß sich hinter dem Lächeln dieser blaffen Lippen ein tiefes Weh verbarg? Und dennoch gab es ein Mittel, diesen stillen Jammer in laute Freude umzuwandeln!

Jetzt erfasste Fürst Amberg beinahe ungestüm den fortgeschleuderten Brief und riß ihn ohne weitere Lieberlegung auseinander.

Mr. Weller schrieb:

„Durchlauchtigster Fürst!“

Das seit Jahren zwischen unseren Häusern obwaltende und in letzter Zeit noch schroffer gewordene, sonderbare Verhältniß solltet mich eigentlich davor zurückschrecken, diese Worte niederzuschreiben. Allein ich ich halte es dennoch für Ehrenpflicht, Ew. Durchlaucht

davon in Kenntniß zu setzen, daß ich meine gesammten Etablissements für den Zeitraum von zehn Jahren an eine Berliner Aktien-Gesellschaft verpachtet habe.

Obwohl die Villa „Kathleens Ruh“ von diesem Geschäftsvertrage ausgeschlossen ist und mir die freie Benutzung derselben fortan zusteht, so ziehe ich es bei Weitem vor, die Heimath abermals zu verlassen, um mich fürs Erste auf Reisen und dann in das Vaterland meiner verstorbenen Frau zurück zu begeben. Wenn Ew. Durchlaucht diese Zeilen in Empfang nehmen, befinde ich mich bereits unterwegs.

Wohl hat der väterliche Grund und Boden mir einen namhaften Gewinn gebracht, was ich dankbar anerkenne, allein eine dämonische Gewalt scheint mächtig genug gewesen zu sein, mir das ungetrübte Glück und den Frieden, welchen ich auf der theuren Heimathsscholle suchte, zu entziehen. Nicht anzukämpfen vermochte ich gegen höheres Schicksalswalten — Menschenwille erweist sich dagegen so nichtig und schwach!

Möchten Ew. Durchlaucht dieses offene Bekenntniß eines Mannes, der im Leben bereits genugsam Enttäuschungen und Demüthigungen erfahren, befriedigen. Indes soll Kathleens Ruh nicht vereinsamt bleiben, da ich es dem Gatten meiner Tochter Thuselda zum Geschenk gemacht habe, was Ew. Durchlaucht sowohl als Beweis meiner Hochachtung für denselben, als auch dafür dienen mag, daß ich — vor meinem Scheiden — noch versuchen wollte, Sie, wenigstens nach einer Richtung hin — zu versöhnen. Der fürstliche Wunsch, Schloß und Villa in eine Hand zu bringen, ist so weit zum Theil erfüllt.

Das Weitere vermag ich nur Dem anheimzugeben, der in seinem unerforschlichen Rathschlusse stets Alles zum Besten fügt! Mich einer milben und gerechten Beurtheilung anempfehlend, bin ich mit Ehrerbietung

Ew. Durchlaucht ergebenster
Daniel J. Weller.

Erst, allein mit einem Ausdruck milder Versöhnlichkeit und Güte in dem edel geschnittenen Gesicht, steckte Fürst Amberg den Brief seines einstigen Nachbarn in die Tasche und verließ das Wohnzimmer.

Es mochte wohl gegen die Mittagsstunde sein, weder auf der Treppe noch in den Gängen begegnete ihm Jemand von der Dienerschaft, die alle mit den vielen Vorbereitungen des von der Fürstin selbst angeordneten Verlobungsfestes vollauf zu thun hatten.

„Arm und Reich, Hoch und Niedrig, Alles soll sich freuen und uns feiern helfen. Ich selbst werde mich aufraffen und mich für kurze Zeit wenigstens dem heiteren Kreise zugesellen,“ hatte froh beseelt die leidende Frau zu ihrem Gemahl gesagt, der nur zu gern jedem ihrer Wünsche willfahrte.

Völlig unbemerkt war der Fürst aus dem Schloß getreten, was ihm einerseits eine Beruhigung gewährte, da er seine Schritte auf dem kürzesten Wege direkt zur Villa Weller lenkte.

Sonderbar, noch niemals hatte sein Fuß das feindliche Gebiet überschritten, daher bereitete ihm die Möglichkeit, hier angetroffen zu werden, fast ein unbehagliches Gefühl.

Indes schien auch in nächster Umgebung von „Kathleens Ruh“ Alles wie ausgestorben. Halb neugierig, halb scheu schaute der Fürst sich um.

Fürwahr, ein reizender Aufenthalt war das in der That, und bei der Erinnerung an Mr. Wellers Worte: „Schloß und Villa in einer Hand,“ stahl sich ein spöttisches Lächeln um seinen Mund.

Archibalds Eigenthum und Heim sollte das von nun an sein! Der Ausgleich, der mit diesem Abschluß herbeigeführt worden, war seinen eigenen Wünschen allerdings entsprechend! Aber in des hochgestellten vornehmen Mannes tiefstem Innern regte sich dennoch ein seltsames Gefühl, gleichsam als ob er selbst, trotz Alledem, was vorangegangen, nun eine Niederlage erlitten und Derjenige, auf den er Jahre hindurch geringschätzend und feindselig herabgesehen, ihm an edler Selbstverleugnung und moralischer Festigkeit überlegen war. Ob er Weller vielleicht doch verkauft und stets nur — nach den geschäftigen Einfüßerungen Freitags — falsch beurtheilt hatte? Ähnlich einer schmerzlichen Aufwallung überkam es ihn in diesem Augenblick, daß er nicht hitzigereiten vermochte vor Daniel Weller und sagen:

„Siehe, ich komme selbst, um zu bitten, daß Geschehenes und

Gesprochenes vergessen und vergeben sein möge. Hier ist meine Hand zur Versöhnung!“

Aber Daniel Weller war fort! —

Tief nachdenklich, ohne sich umzuschauen, war der Fürst auf dem breiten, direkt nach der Villa führenden Kieswege vorwärts geschritten, so daß er beinahe erschreckt zusammenfuhr, als er dicht vor sich die Gestalt einer Negerin auftauchen sah, deren schwarzes braunes Gesicht verwundert und fragend zu dem fremden Manne empor sah. Zugleich aber breitete die robuste Person, wie beschützend, beide Arme über ein winziges, die ersten Gehversuche machendes Menschenkind aus, dessen kostbares weißes Spitzenkleid kaum abstrich gegen den aus dem tiefen Ausschnitt hervorschauenden Blüthenschnee des vollen Halschens und der runden, Grübchen zeigenden kleinen Arme. Freilich noch recht unsicher, allein furchlos und ohne Hülfe der Wärterin trippelte das kaum einjährige Kind bis zu den Knien des Fürsten heran und langte zutraulich mit beiden Händchen zu ihm auf.

„O — pa — pa! O — pa — pa!“ kam es gestammelt, jedoch ganz verständlich aus dem rosigen Mündchen, während ein Paar wahrhaft amaranthblaue Augen mit unschuldsvoll strahlendem Ausdruck denen des Fürsten begegneten.

„Nicht doch, Nel, das ist ja nicht Dein Großpapa,“ verwies sichtlich verlegen in deutscher Sprache die Schwarze das Kind und versuchte, es von dem fremden Herrn fortzuziehen.

Allein dieser Warnruf kam zu spät. Schon hatte dieser sich herabgebückt und hielt das reizende Kind in den Armen, während es eigenthümlich bewegt über seine Lippen klang:

„O doch, ich bin Dein Opapa und möchte Dich lieb — lieb haben, kleine, süße Nel. Du brauchst Dich vor mir nicht zu fürchten!“

Erst der entzückte und doch auch wieder tiefe Bewegung ver Rathende Ausruf: „Vater, mein Vater, Du kommst selbst!“ ließ den alten Herrn befremdet aufsehen.

Kaum einige Fuß breit von ihm entfernt stand Carlos und hinter ihm in zagernder Zurückhaltung und Scheu sein Sohn Archibald, an dessen Arm die junge Frau sich schüchtern klammerte. In den Zügen Aller lag der Abglanz innigster Freude über das sich ihnen darbietende harmonisch schöne Bild: Die kleine Thuselda in und Arm des Großpapas!

„Vater — wie soll ich — sollen wir diese frohe Begegnung deuten?“ fragte der ältere Sohn noch einmal in einem an ihn gänzlich fremden Ungerüm, wobei er der Geschwister Hände ergreifend diese energisch näher zog.

„Deutet es so — wie es recht ist,“ erwiderte nach den Ueberraschten hinblickend mit schaukelnder Stimme der Fürst. „Ich bin gekommen, um Dich und Deine Frau herauf zur Mutter zu holen, Archibald. Nicht länger ausgeschloffen sollt Ihr sein aus dem Kreise Derer, — die sehnstüchtig nach Euch verlangen!“

„Vater! O, mein Gott, welches Glück,“ brach es jauchzend aus des jungen Gatten Brust, indem ihm die Thränen unaufhaltsam über die gebräunte Wange rieselten. „Sieh“ hier, das ist sie, meine Nel, die mir Alles ist auf Erden, die ich nicht lassen könnte!“

„Ich denke doch, wir kennen uns schon, mein liebes Kind,“ entgegnete in wahrhaft herzgewinnendem Tone der alte Herr und reichte der Schwiegertochter seine noch freie rechte Hand zur Begrüßung hin. Voll stummen Entzückens hatte Archibald den Arm um des Vaters Schulter geschlungen und lehnte, gleichsam von aller Mühsal und Pein ausruhend, das Haupt an dessen Brust.

„Mama — Mama!“ lachte das Kind und streckte jetzt die Arme nach der Mutter aus, welche dem Fürsten alsbald die leichte Bürde abnahm.

Mit gehobener Stimme aber sprach dieser jetzt noch einmal: „Böhlan, Archibald, mein hartes Herz ist weich und dein süßlich und mein stolzer, starrer Sinn fügsam geworden! Der Allmächtige dort oben weiß uns stets an unserer schwächsten, wundbarsten Stelle zu treffen — und das ist gut. Allein wenn Du heute Abend im stillen Kämmerlein Deine Hände emporhebst zum inbrünstigen Gebet zu Gott, vergiß es nicht, auch diesen dank mit zu erwähnen (damit deutete der Fürst auf den bescheidenen Carlos). Er ist Dein treuester Freund und Fürsprecher gewesen, Archibald — dankt es ihm. Die echte, rechte Weihe Deines Glückes kam — von Bruderhand!“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

591. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 19. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Flaschenwein-Versteigerung.

Wegen Aufgabe seines Wein-Groß-Lagers läßt Herr W. Zais hier am Dienstag, den 19. Dezember, Vormittags 10 Uhr, im Saale des Hotels zu den

„Vier Jahreszeiten“ hier

ca. 8000 Flaschen Rhein- und Bordeaux-Weine (Tischweine, Mittel- u. feine Sorten), sowie Cognac aus den Jahrgängen 1889, 87, 86, 84, 81, 68, 65, 62 in kleineren Parthien versteigern.

Näheres durch die Versteigerungslisten.

Proben werden bei der Versteigerung verabfolgt.

Im Auftrage:

Kaus, Magistrats-Secretär.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 19. Dezember d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

werden auf einem Lagerplatz, verlängerte Moritzstraße, in der Nähe des Rondels

1 Doppelspänner und 2 Einspänner-Wagen, 3 Karren, 1 Wagenfattel, 2 Karren-Pferdegeschirre, 150 Gerüststangen und 2 große Lagerhallen;

ferner hieran anschließend in dem Versteigerungslokal, Dohheimerstraße 11/13, Mittags 12 Uhr,

2 Kleiderschränke, 2 Consolschränke, 2 Kommoden, 1 Schreibtisch, 1 Schreibsecretär, 1 Sopha, 1 Chaiselongue, 1 Sessel, 1 Speisetisch mit 6 Stühlen, 1 Sophaspiegel, 2 Regulatoren, 13 verschiedene Bilder

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1893.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Weihnachts-Geschenke.

Zeppich-Rehrmaschinen.

deutsches und amerikanisches Fabrikat, empfiehlt billigt

H. Becker, Bürstenfabrikant,

8. Kirchgasse 8.

Eleganter leichter neuer Pandauer, sowie ein leichter, in sehr gutem

Zustande befindlicher gebrauchter Pandauer billig zu verkaufen.

Theodor Lingohr, Friedrichstraße 38.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 19. Dezember cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Dohheimerstraße 13 hier

4 Oelgemälde, 2 R. Molena (Morwegische Motive), 1 J. Jungbluth (Winter), 1 Toulousi (Petersburg), Wetterhorn

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1893.

460

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. Dezbr. 1893,

Vormittags 10 Uhr,

werden in der Halle des Aecisehofes, Neugasse, auf Grund des § 343 des S.-G.-B.

ca. 300 Flaschen franz. Cognac u.

ca. 150 Flaschen Champagner in einzelnen Flaschen, sowie in Kisten à 12 Flaschen

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Proben werden bei derselben verabreicht.

460

Eifert,

Gerichtsvollzieher.

Photographie van Bosch.

Da es nicht möglich ist an den wenigen hellen Tagen, welche die Jahreszeit bietet, den vielen Anforderungen bez. Aufnahmen zu entsprechen, so erlaube ich mir besonders für Diejenigen, welche Photographien zu Weihnachts-Geschenken bestimmt haben, darauf aufmerksam zu machen, daß bei dem jetzigen Standpunkt der photographischen Technik und meinen Einrichtungen die Aufnahmen bei trübem Wetter, selbst Regen und Schnee, mindestens ebenso schöne Resultate ergeben wie bei Sonnenschein.

O. van Bosch,

Königl. Hofphotograph.

22480

Christbäume, große und kleine, und Dekorirer sind zu haben
Lammstraße, im Reihenteller.

Friedrich Schmidt.

24481

Martstraße 26, Vorderg. Part., sind gute Tafelbirnen, Bfd. 8 P.
zu verkaufen.

24568

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein grosses Lager

aller Arten

Uhren.Theodor Elsass, Königl. Hofuhrmacher,
9. Kl. Burgstrasse 9.

24109

Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse der Firma **E. von Moers** hier gehörigen Waarenvorräthe, als: Schmucksachen, aller Art, Brochen, Armbänder, Ohrringe, Colliers zc. in Corallen, Jet, Bernstein zc.; ferner feine Lederwaaren, als Etuis, Taschen, Portemonnaies; Holzwaaren, wie Rauchsche, Consoles, Schatullen, ferner Rippfächer, Fächer, Photographie-Rahmen, Schreib-Mattenfilien, Spielwaaren, sowie sonstige Tugns- und Gebrauchs-Artikel sollen im Laden

Kirchgasse 16

(vis-à-vis dem Nonnenhof) freihändig verkauft werden.

Sämmtliche Waaren werden unter dem Einkaufspreis abgegeben und eignen sich vorzüglich zu Festgeschenken. 408

Der Concurs-Verwalter:

Dr. Seligsohn, Rechtsanwalt.**Concurs - Ausverkauf.**

Der gesammte Restbestand des zum Concurse **W. Hoerder**, **Grosse Burgstrasse 17**, gehörigen Waarenlagers (Kurz-Weiß- und Wollwaaren) wird von heute ab zu noch billigeren Preisen

(20% unter Einkaufspreis)

ausverkauft. 482

Schluß des Ausverkaufs:**Samstag, den 23. Dezember.****Wiesbaden, 17. Dezember 1893.**

Der Concursverwalter.

von Eck, Rechtsanwalt.

Reinheit. — Patentirt.

**Accord-Zither**mit geschicklich geschützter
Stimmvorrichtung.

Das beliebteste Instrument. Thatsächlich in einer Stunde zu erlernen, ohne Notenkenntnis, ohne Lehrer. Von wundervoll. Preis incl. Schule, Ring, Schlüssel, Carton M. 16.—. Dazu erschienen: Lieder, Choräle, Opern-melodien, Märsche, Tänze zc., à Heft 1—2 Mark. Vorrätig bei 24637

Gebr. Schellenberg,**Kirchgasse 33.**

Adyarienhöhne zu verkaufen Wellstrasse 45, Sth. 2 St. 24157

Ramsch!

Große Auswahl in Preise herabgesetzter Silberbücher, Jugendchriften, Geschenkbücher, Prachtwerke und Malvorlagen, sowie Glückwunschkarten von einem Pfennig an empfiehlt

Gishert Noertershaeuser, Buch- u. Kunsthandlung,
Wilhelmstraße 10.**Zahnbürsten,**von meiner ganzen Kundschaft als das Allerbeste anerkannt
empfehle billigst**H. Becker, Bürstenfabrikant****8. Kirchgasse 8.****Das Herren- u. Knaben-Kleidergeschäft****Heinrich Martin jr.****24. Michelsberg 24,**

vis-à-vis der Synagoge.

empfehle sein reichhaltiges Lager
bekannt billigen Preisen.**A. Görlach,****16. Mehrgasse 16.****16. Mehrgasse 16.****Rein Total-Ausverkauf**aber sämtliche Waaren bedeutend billiger
Baareinkäufe (ohne Ladenmiete), als:

500 Paar Socken in allen Qualitäten und Größen

Ein großer Posten compl. Anzüge in Buckram

Cheviot und Kammingarn.

Sackrücke und Joppen.

Heberzieher und Savelocks.

Bitte genau auf den Namen und No. 16 zu achten.

Ca. 80 versch. Decore.

**M. Stillger,****16. Häfnergasse 16.****Wahrende Weihnachts-Geschenke**

Kleine Plüschgarnitur	180 M.	1 Canape	35
Schönes Plüsch-Canape	70	1 Ottomane in Plüsch	70
1 Canape in Rips	60	1 Ottomane in Cretonne	45
1 Canape, br. Damast	45	1 Ottomane mit Dede	45
1 Canape, Fantasiestoff	40		

Preise ankerste und feste!

Ein Sopha, bequem zum Schlafen, 1 Ziehharmonika und
Puppen Stuben zu verk. Adlerstraße 55, Sth. 2.

F. Lammert,

Sattler,
Mekgergasse 37,

Wählt als passende Weih-
nachts-Geschenke: selbstverfertigte
Hand- und Reisetaschen, Koffer,
Korrespondenz-, Courier- und
Brieftaschen, Portemonnaies,
Cigarren-Etuis, Brieftaschen,
Kofferträger (gestickt u.



in Gummi), Plaidriemen, Turngürtel,
Damen-Gürtel, Kinder-Beutchen etc.

Schulranzen und
Taschen von 1,50 Mk.
an in größter Auswahl. 23668

Schaukel- und Fahrpferde von Zell.
NB. Stückerien werden montirt. Reparaturen bestens besorgt.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Große Auswahl in

Kupfer- u. Messing-Kochgeschirren

Große Auswahl in

Kinder-Kochherden

mit Kupfergeschirr. 23560

Kerostraße
18.

Louis Weygandt,

Kerostraße
18.

Preise fest. Möbellager u. Ausstellung Garantie
der Gewerbehalle zu Wiesbaden. 1 Jahr.
Gegründet 1862.

Al. Schwalbacherstraße 10.

Ein großer Theil der verschiedenartigsten Möbel ist in der
Gewerbehalle zu bedeutend ermäßigten Preisen aus-
gestellt und ist somit Gelegenheit geboten, nur gut gearbeitete,
durch Begutachtungs-Kommission geprüfte Möbel zu sehr billigen
Preisen zu kaufen. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden
prompt ausgeführt. 247



Wäschemangeln,
Bringmaschinen,
Bügeleisen,
Kinderbügeleisen,
Fleischhackmaschinen,
Messerpumpmaschinen,
Reibmaschinen,
Federwaagen,
Schirmständer,
Ofenschirme,
Kohlenkasten mit Deckel

etc. etc. 24316

empfiehlt als nützliche Weihnachtsgeschenke das Haushaltungs-Magazin von

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Passendstes Weihnachtsgeschenk!

Billigste Bezugsquelle für

Teppiche

fehlerhafte Teppiche, Bruchterempl., à 5, 6, 8,
10 bis 100 Mk. Bruchterempl. gratis.

Teppich-Fabrik Emil Lefèvre, Oranienstr. 158. (F. L. 1/11) 192

Bunte Renaissance-Christbaumlichte,

24 Stück in eleg. Carton liefert für 50 Pf. in allerbesten Qualität der
Präsent-Bazar von Otto Mendelsohn,
Wilhelmstraße 24. 23648

Spezial-Magazin für Hotel-, Haus- u. Küchen-Einrichtungen

von

Conrad Krell,

Wiesbaden,

Saunusstraße 13.

Haltestelle der Dampf-
straßenbahn.

Haltestelle der
Pferdebahn

Spezialität: Complete Kucheneinrichtungen
von 75 Mark bis 1000 Mark und höher.

Größtes Lager in allen Haus- und Küchengeräthen. 21962

Hängelampen, Tische, Säulen, Clavier-, Wand-, Küchen-Lampen, Ampeln, Kohlenkasten, gewöhnliche und feine mit Deckel,
Ofenschirme, Feuergeräte, Blumentische und -Ständer, Schirmständer, Garderobenständer, Bettstellen, Seegrasmatten,
Wäschmangeln, Waschmaschinen, Bringmaschinen, Trockengefäße, Bügelöfen u. Eisen. Sämtliche Küchenmöbel, wie
Küchenschränke, Anrichten, Tische, Stühle, Ablaufbretter. Als Spezialität empfehle meine prima grau emailierte
Kochgeschirre, wofür für jedes Stück volle Garantie gewähre. Sollte die Emaille beim Kochen abspringen,
so wird jedes Stück ohne Weiteres und ohne Berechnung ersetzt. Die Lieferung ganzer Küchen-
Einrichtungen erfolgt emballage- und frachtfrei per Bahn. — Cataloge gratis und franko zu Diensten.

Taschentücher

von den einfachsten bis zu den feinsten
in jedem Genre.

**Spitzen-Taschentücher,
Linon-Taschentücher,
Batist-Taschentücher,
Schweizer Taschentücher,
gestickte Taschentücher,
Buchstaben-Taschentücher,**

Taschentücher mit ächter Brüsseler Spitzen-
kante, schon von 3 Mk. an per Stück,
empfiehlt

zu passenden Weihnachts-Geschenken
in grösster Auswahl

Louis Franke,

**Special-Geschäft für Spitzen
und Stickereien,**

2. Wilhelmstrasse 2. 2. Wilhelmstrasse 2.

Monogramme und Namen werden geschmackvoll
und billigst eingestickt.

Auswahl-Sendung nach Auswärts zu Diensten.

Prompter Versandt.

24817

Passend für Weihnachtsgeschenke

sind ein Salonrich in Rapp., Sessel, ein Leuchterweibchen, Humpenbretter
in versch. Größen billig zu verkaufen beim 28158
Goldbildhauer **Krebs**, Wellstrasse 43, 3 Tr.

Goldschmiede-Arbeiten.

Neuarbeiten, sowie Reparaturen, Schmucksachen aller Art,
Gravirungen etc. werden gut und billigst angefertigt. 24426

F. Struck, Goldarbeiter,
Grabenstrasse 9.

Grabenstrasse 9.

Zwei wollene Portieren, ein großes Bild, verschiedene Noten
und Tischwäsche zu verkaufen Louisenstrasse 7, 2.

Prämiert



Heidelberg, Mainz, Köln, Hannover.

Butterconfecte
Speculats (Sunkels) } von 80 Pf.
an.
**Aecht holländ. Mandel-
Speculats,**
**Honigkuchen 40, 50 und
80 Pf. p. Pfd.,**
**Marcipan und
Chocolade, sowie
Schmuckconfecte**
in reicher Auswahl.

W. Berger

GRÜSHERZOGL. LUXEMBURG
Hoflieferant

empfiehlt seine

Dresdener Stollen,

Mandel-Sultan-Mohn

von 1 Mark an,
als anerkannt
beste.

**BÄRENSTR. 2
DELASPEESTR. 1.**



Heidelberg, Mainz, Köln, Hannover

Rodonkuchen.

Streusselkuchen,

Butterkuchen,

Silberkuchen,

Baumkuchen,

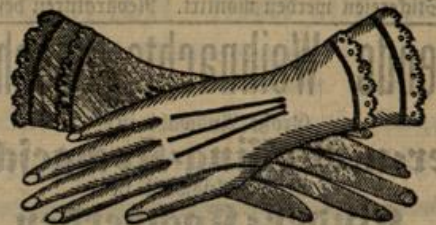
Grössere Stollen

stets im Ausschnitt.

V. Sinz

Handschuh - Fabrik

27. Webergasse 27.



Spielwaaren für Puppenküche

in Blech und Emaille empfiehlt billigst

Ed. Stemmler,

Richelsberg 6.

Prämiert



6. Neue Colonnade 6.

Handschuhe:

Glacé für Damen, farbig und schwarz, mit Raupennaht, 4 Knöpfe, Paar 2 Mk., 3 Paar 5 Mk. 70

Suede und Glacé, Mousquetaires mit Raupennaht, 6 Kpfl., Paar 2 Mk. 50, 3 Paar 7 Mk.

Ball-Handschuhe, 4 Knöpfe 1 Mk. 90, 6 Knöpfe 2 Mk. 30, 8—10 Knöpfe 2 Mk. 70 u. 3 Mk.

Glacé für Herren, mit Raupennaht und Druckverschluss Paar 2 Mk. u. 2 Mk. 50.

Grosse Auswahl in **Ziegenleder-, Derby-, Juchten-, Waschleder- und Suede-Handschuhen**.

Gefütterte Glacé mit Druckknöpfen oder mit Federverschluss und Pelzbesatz Paar 3 Mk. u. 3 Mk. 50.

Gefütterte Glacé mit Krimmerbesatz und Gummizug 3 Mk. 50 per Paar.

Seidene Ball-Handschuhe, glatt oder mit Spitzenbesatz, alle Sorten **Winter-Handschuhe**, sowie **Cravatten** zu billigsten Preisen. 24371

M. Pfister, Neue Colonnade 6.

Passende Weihnachtsgeschenke!

Ofenschirme mit Malerei,

Kohlenkasten

Feuergeräte in großer Auswahl,

Blumentische in jeder Preislage,

Waschtische mit feinen Emaille-Garnituren,

Schirmständer in verschiedenen Façons,

Hausapotheken,

Vogelbauer mit Ständer,

Petroleumherde, Rundbrenner mit 1 Flamme und 3

Kochlöcher,

Amerk. verzinnnte Fleischhack-Maschinen von

Mark 6.— an,

Waschmangeln,

Brügemaschinen zu sehr billigen Preisen.

Gedöhtes Lager in **Schlittschuhen** bewährter

Fichtenholz empfiehlt

Laubsägearten von Mark 2.— an,

Laubsägekasten " " 2.80 an,

Kerbischnikarten,

Kerbischnikkasten,

Lithogr. Vorlagen für Laubsägearbeiter

für Kerbischnikereien,

Werkzeugkasten für Kinder von Mark 2.— an,

Wirtschaftskasten für die Haushaltung,

Kinderpulte,

Kinderschlitten in jeder Preislage,

Kinder-Kochherde in größter Auswahl von Mk. 2.20 an,

Schmiedeeiserne Christbaumständer,

Christbaumanzünder.

Systeme, **Schwedische Schneeschuhe** aus prima 24648

D. Bleyler,

früher A. Wilms, Marktstraße 9.

Praktische Weihnachts-Geschenke

in Möbeln, Betten, Spiegeln und Polsterwaaren kauft man am billigsten in der

Kirchgasse 2b. Möbelhalle, Kirchgasse 2b.

Sechs Büffets (Nussb.) mit Schnitzerei 150 Mk., 14 elegante Verticows 68 Mk., 4 Spiegelschränke (Kristallglas) 85 Mk., 8 dito 125 Mk., 6 elegante Schreib-Büreau 100 Mk., 3 Schreibtische 30 Mk., Schreibsecretäre 85 Mk., Damen-Schreibtische 48 Mk., Diplomaten-Schreibtisch, Kommoden mit Vorbau 30 Mk., Waschkommoden mit Marmorplatten 40 Mk., 30 Nachttische 18 Mk., 6 Waschtisletten mit Spiegel 85 Mk., 4 dito 125 Mk., Ausziehtische 28 Mk., 10 dito viereckige mit Verbindung 62 Mk., Sopha-Tische 20 Mk., achtgedige Salon-tische 48 Mk., Gallerieschränke 25 Mk., 60 einth. und zweithür. Kleiderschränke, polirt und lackirt, 14 Kommoden 22 Mk., lack. einth. Kleiderschränke 20 Mk., zweith. 32 Mk., 25 zweith. Küchenschränke 26 Mk., Salongarnitur, Sopha, 4 Sessel 240 Mk., Kameltaschen- und Roquet-Sophas 100 Mk., einfache Sophas 38 Mk., mehrere Plüsch-Sophas 70 Mk., 20 complete hochlegante Nussb.-Betten mit dreith. Federmatzen 125 Mk., dito mit Muschelausspar 130 Mk., 300 Spiegel in allen Arten und Größen, 300 Rohr- und Speise-Stühle, 60 egale und complete lack. Betten 60 Mk., Anrichte, Bauernische, Etageren, Nähtische, Serviertische, Clavierstühle, Sandtruchhalter, Staffeleien, Säulen, Eichen-Vorplatztoilette 68 Mk. u. dergl. mehr. 403

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator u. Taxator.

Bis Weihnachten bleibt das Geschäft auch Sonntags geöffnet.

Der Transport gekaufter Gegenstände geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 16.—31. Dezember 1893: **Miss Bionka Braselly**, Parterre-Akrobatin. (Grossartig.) **Familie Price**, musikal. Fantasten. (Komisch.) **Frl. Olga Bono**, Luftgymnastikerin. (Brillante Leistungen.) **Frl. Betty Kühn**, weiblicher Humorist. **Brothers Conrady**, Productionen an den hängenden Ketten und Stuhlpyramiden. **Frl. Pepi Fantaska**, Bravour-Walzersängerin. **Herr Carl Noissée** (gen. die lebende Caricatur), Humorist.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen. 345

Zu Weihnachtsgeschenken

geeignet, empfehlen wir:

Violinen	Mechan. Musikwerke
Cellis	Herophons
Gitarren	Manopans
Zithern	Symphonions etc.
Accord-Zithern	Notenschränken
Flöten	Violinbogen
Zieh- und	Violinkasten
Mundharmonikas	Notenpulte
Ocarinas	Klavierstühle
Signalhörner	etc.

ferner eine grosse Auswahl elegant gebundener **Musikalien** in billigen Ausgaben. 24686

Gebr. Schellenberg,
Kirchgasse 33.

Polstermöbel.

Rissen-Garnitur, einzelne Sophas und nussb. polirte Betten, Ottomane, Nachttische, Rothschild-Sessel, moderne Garnitur billig zu verkaufen. 24189
G. Hoffmann, Tapezirer,
Webergasse 39.

Brennholz.

Berfl. buch. Abfallholz in schönen Stücken, p. Str. Mf. 1,30
tann. Anzündholz in kurzen Spänen, 1,60
reine, ohne Rinde „ „ „ 1,70
Bündelholz in Scheiben „ „ „ 24268
empfiehlt in trockener Waare

P. Beysiegel,

Holz- und Kohlenhandlung, Friedrichstrasse 48.

Kohlen.

Für den Winterbedarf:

Alle Sorten **Anthracit** von den besten Bechen, **Anthracit**, **Wärfel** u. von jeder Grösse für amerikanische und Füllöfen, sowie **Braun- und Steinkohlen-Briquets**, gebr. **Patent-Coaks** für Aufheizungen, **Buchen- und Eichen-Scheitholz**, ganz und geschnitten, **Anzündholz** und **Kohlruhen**.

Durch directen Bezug ab Rege per Bahn (keine Schiffsabgabe) bin ich in der Lage, nur erste Qualitäten und ebenso billig als jede Concurrenz an hiesigem Plage zu liefern und halte mich bei reeller und prompter Bedienung zur Lieferung eines jeden Quantums bestens empfohlen. 18196

Hochachtungsvoll

Th. Schweissguth, Nerostrasse 17.
Telephon No. 274.

Zum Confectbadern

empfiehlt

anerkannt bestes Confectmehl,

Mandeln , große, v. 80 Pf. an,	Rosenwasser ,
Mandeln , frisch gemahlen,	Sirichhornsalz ,
Haselnüsse ,	Pottasche ,
Citronat , Citronen,	Oblaten ,
Orangeat ,	Pouderzucker ,
Ceylon-Zimmet ,	Vanillezucker ,
bitteren Cacao ,	

24356

sowie sämtliche Gewürze

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Täglich frisch geriebene

Mandeln.

Rosinen	Citronat	Ammonium
Corinthen	Haselnüssekerne	Pottasche
Sultaninen	König	Rosenwasser
Orangeat	Zuckersyrup	Bacoblatten

empfiehlt

C. Brodt,

Albrechtstrasse

Geriebene Mandeln, täglich frisch,

feinsten Buder-Zucker,	garantirt reine Qualitäten.
„ Zucker-Syrup,	
„ Bienen-Honig,	
Vanille-Zucker , Vanille,	
Rosinen , Sultaninen, Corinthen,	
Citronat , Orangeat, Citronen,	

feinstes Confect- u. Nuchen-Mehl,

reine **Vanille-Chocolade**,
Ammonium, **Pottasche**, **Rosenwasser**,
Bacoblatten, **Streu-Zucker**, **Gewürze**

empfiehlt billigt bei nur den feinsten Qualitäten 24314

Oscar Siebert,

Tannusstrasse 42, Ecke der Röderstrasse.

Zum Confect-Backen.

Geriebene Mandeln täglich frisch.

Rosinen , Corinthen ,	Feinster Pouder-Zucker
Citronat , Orangeat ,	Vanille-Zucker ,
Citronen , Vanille ,	Reiner Bienenhonig ,
Haselnüsse , gerieben,	Zucker-Syrup ,
Feinstes Confect- u. Nuchen-Mehl , Ammonium , Pottasche ,	
Rosenwasser , Bacoblatten u.	

empfiehlt billigt

24147

Peter Quint,

am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Trockene Zimmerpäne

fortenweise zu haben bei

H. Wollmerscheidt.



Gebrüder Wagemann, Weinhandlung, Louisenstrasse 25,

empfehlen ihre selbstgekelterten
gut gepflegten

italienischen Rothweine:

Sanitas, leichter milder Tischwein,
Mk. —.70 mit Glas.

Brindisi, etwas vollerer Wein,
Mk. —.90 mit Glas.

Barletta, la eleganter voller Wein,
Mk. 1.— mit Glas.

Milazzo, voller kräftiger Wein,
Mk. 1.20 mit Glas.

Da wir die Weine selbst kelterten und
der Zoll auf italienische Trauben noch
erheblich geringer ist, als auf direct impor-
tirte Weine, sind wir in der Lage, zu vor-
stehend billigen Preisen sehr gute Qualitäten
zu liefern u. auch volle Garantie für deren
Reinheit zu leisten. 23404

Duhr & Cie.,

Deutsche Wein-Gesellschaft, Köln a. Rh.
Wein-Hoflieferanten,
51 Staats- u. gold. Medaillen.

General-Vertreter für Wiesbaden u. Umgebung:

Albert Haller, Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 34.

Rhein- und Moselweine. Deutsche, franz. u.
span. Rothweine. Deutsche Schaumweine
u. Sekt. Deutsche u. franz. Cognac. Arrak,
Rum, Chartreuse. Punschsyrup. Dessert-
u. Medicinalweine. Ungar, Sherry, Malaga,
Portweine etc.

Garantie für Reinheit.

Versandt direkt ab Köln in Fässern und Flaschen.

Preislisten gratis und franco.

Oesterreichische Feinbäckerei,

Friedrichstraße 37,

empfiehlt zu Weihnachten ihre anerkannt vorzüglichen Kuchen,
Dresdener und Wiener Stollen, Würbbröde u. s. w.
zu den billigsten Preisen. 24602

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 16.
J. Huber, Bleichstrasse 12.

C. A. Schmidt, Holtenauerstrasse 2.
F. Alexi, Michelberg 2.

Auf die Feiertage

empfehle:

Almeria-Trauben, Tafelrosinen, Tafelmandeln,
Haselnüsse, franz. Wallnüsse, Orangen, Mandarinen,
Tafelbeeren, Kranzbeeren, Muscatdatteln, Iose und
in Schachteln, Califat-Datteln, Chocolate, Cacao,
Pralinées, Fondants, Chocolate-Spielsachen
u. s. w. 24855

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Zu Backzwecken

empfehle in bekannt guter Qualität:

Feinstes Confect-Blüthen-Mehl,
Mandeln, Haselnusskerne, Sultaninen,
Rosinen, Corinthen, Citronat, Orangeat,
Puder-Raffinade, gemahlene Raffinade,
sowie die dazu gehörigen Gewürze.

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15. 24000

Das beste, im Gebrauch das billigste Mehl der Welt ist:

Ungar. Weizen-Mehl 10 Pfd. 2 Mk. 20 Pf.,

" Kaiser-Mehl " " 2 " — "

" Vorschau-Mehl " " 1 " 80 "

ferner in nur prima u. frischer Waare billigt: Mandeln, Hasel-
nusskerne, Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Citronat, Orangeat,
Citronen, Backoblaten, Pottasche, Sieschhornsalz, Sontg.,
Shrup, Rosen- und Orangenblüthenwasser, Vanille, Gries-
und Puderzucker, Margarine, Cocosnussbutter, sowie garantirt
reines Schweineschmalz empfiehlt 23759

E. Kräuter,

64. Morikstraße 64.

Frankfurter Schweinemetzgerei

Schwalbacherstraße 14,

Ecke Dohheimerstraße,

Charcuterie mit Kraftbetrieb,

en gros, en détail,

Wurstfabrikation ohne Kartoffelmehl,

ohne Concurrenz am Platze,

empfiehlt ihre feinen wie gewöhnlichen Wurst-
und Fleischwaaren in ca. 50 versch. Sorten.

Gänse-Leber, Trüffel-Leber, Sardellen-Leber,
Frankf. Hausmacher Leber u. Zwiebel-Leber-
wurst, westfäl. Blockwurst, Salami, Mettwurst,
Filetwurst, Thüringer Blutwurst, Leber- und
Fleischkäse, verschiedene Sülzen, Mortadella,
Mojail, Galantine, Kalbsroulade, Casseler
Rippenspeer, Lachsschinken, rohen u. gekochten
Schinken u. s. A. mehr.

Für Weihnachts-Geschenke passende Korb-
verpackung mit Scherzüberschrift. 24632

Leonhard Hitz

Schirmfabrik

36. Langgasse 36.

23576

Christbäume, alle Sorten, bis zu 6 Mtr. hoch, passend für Vereinsbäume, sind zu haben Ecke der Karl- und Albrechtstraße. **F. Thiel**, Bleiche. 24407

Ecke der
Kirchgasse.Musik-
werke,Ecke der
Friedrichstraße.

Schweizer, mit oder ohne einlegbaren Walzen, von 8 bis 250 M., **Symphonion**, **Polypphon**, **Ariston**, **Mignon** zu Fabrikpreisen, **Drehbänke** von M. 1,50 an. Große Auswahl in Notenblättern.

Ferner empfehle mein reichsortirtes Lager in **Uhren** und **Ketten** zu reellen billigen Preisen unter Garantie. 24318



C. Kemmer,
Uhrmacher,
Kirchgasse 31,
Ecke der Friedrichstraße.



Brat. u. Schmalz-Käse v. f. g. Nach. unang. Wf. 45 bis 50 Pf., Federn m. Daunen M. 1.60, Tafelbutter 8 Pf. M. 9. **H. Nickel**, Gut Friedrichsruh b. Heinrichswalde (Ostf.).

Louis Franke,

Wilhelmstrasse 2.
Nouveautés,
Fichus, Jabots, Kragen,
Schleifen.
Neueste Formen
in
Maria Antoinettes.
Ausverkauf
der
Neuheiten letzter Saison.
Nouveautés in Spitzen.
Spitzenvolants.
Prompter Versandt.

1893.

Weihnachten.

Für Handarbeiten und
zu Decorationszwecken
empfehle sein Lager und Arbeitsgeschäft in
**Fransen, Quasten,
Borden, Kordel, Pompons**
in reichster Auswahl und billigsten Preisen

Gustav Gottschalk
Posamentier

25. Kirchgasse 25.

Als Weihnachts-Geschenke empf. ich bill.: 1 Kameltasche, ein. Kamelt-Sopha, Divan, Ottomane mit u. ohne Decken, ein. Clavierst. in Schm. u. Nussb., Bezug wählbar, 2 n. Deck. m. 4 Riff. Daun. gef., Ruch. u. Kleiderchr. **L. Hess**, Tapez., Helenenstr. 28.

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger

für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung.

Verlangt von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benutzt von allen Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Vermietthungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bachmeyerstraße 14, ganz oder getheilt, 3. vermieten oder zu verk. Näh. Wilmshausstraße 19, 1. 22513
Villa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und groß. herrschaftl. Garten zu verm. Näh. im Baukureau Adolphsallee 59. 22515
Frankfurterstr. 16 ist die komfortabel eingerichtete Villa auf gleich zu vermieten. Näh. Blumenstraße 6. 22516

Nerobergstraße Villa mit 6 Zimmern, 3 Mansarden und Wirthschaftsräumen sofort oder später zu vermieten. Schöner Garten, prächtvolle Rundschau, Dampfbahn-Haltestelle. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietthungs-Agentur, **Taunusstr. 15**. 20306

Villa Nerothal 7, enthaltend 10 Zimmer, Frontispiz u. alles Zubehör, neu hergerichtet, großer Garten, auf sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. No. 3. 23485

Das Landhaus Mainzerstraße 34 mit schattigem Garten ist von April 1894 ab ganz oder getheilt zu vermieten. Dasselbe enthält 7 Zimmer, 2 Küchen, 4 Mansarden, Waschküche, Keller u. Eingusehen ist daselbst von 11—1 Vormittags und von 2—4 Uhr Nachm. 19723

Villa Sonnenbergerstraße 14, am Kurhaus, ganz oder getheilt per gleich eventl. 1. April 1894 zu vermieten, auch zu verkaufen. Näh. daselbst und Neugasse 24. 23447

Sonnenbergerstraße 51, am Kurgarten, ist das Landhaus mit drei herrschaftl. Etagen, je 8 Zimmer und Salons, mit hohen Thürm-Mansarden, ganz oder getheilt zu vermieten oder sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 29, 3. 22142

Ein kleines Gartenhaus, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, zum Alleinbewohnen, ist vom 1. Januar 1894 anderweitig preiswerth zu verm. Näheres beim Eigentümer Emmerstraße 53, Vorderh. 1. 20983

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 23886

Die Localitäten zum **Karlsruher Hof**, Friedrichstraße 44, sind per 1. April 1894 anderweitig an einen tüchtigen Wirth zu vermieten. Auch eignen dieselben sich zu jedem andern größeren Geschäft. 23350

Große Burgstraße 3 Laden (2 Schaufenster) zum 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 31199

Gr. Burgstraße 4 ist der der Wilhelmstraße zunächst gelegene Laden mit zwei breiten Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Etage. 24245

Große Burgstraße 11 schöner Laden, große Schaufenster, preiswerth per 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Kl. Burgstraße 1, Porzellan-Laden. 19391

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Arbeitsraum, Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 20290

Ellenbogengasse 7 Laden mit Wohnung per 1. April zu vermieten. Näh. No. 3. 23484

Grabenstraße 6 ist ein Laden, worin seit 12 Jahren eine Wolkerei mit Erfolg betrieben wurde, nebst dazu gehöriger Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Wurstküche bestehend, auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Wolkergasse 5 bei C. Stahl oder Emserstraße 2 bei H. Roos. 24491

Grabenstraße 9 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 22518

Häfnergasse 17, April 1894 ein großer geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung, sowie im Vorder- und Hinterhaus verschiedene Wohnungen zu vermieten. 23253

Kirchgasse 13 ist noch ein neu hergerichteter sehr gr. heller Laden zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch. 22519

Langgasse 24 schöner heller Laden mit zwei Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, auf den 1. April 1894 zu vermieten. Näheres bei **Ed. Fraund**, Elisabethstraße 2. 20485

Louisenstraße 14 ist ein gr. Laden von über 80 q-Mtr. Grundfläche zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 22520

Drankensstraße 52, Ecke Goethestraße, gr. Eckladen, für jedes Geschäft geeignet, gleich oder später zu vermieten. 22322

Rheinstraße 23

großer geräumiger Laden mit Wohnung oder Lagerräumen zu verm. Dasselbe ist eine fast neue Laden-Einrichtung zu verkaufen. 18985
 Ecke des Sedanplatzes u. der Westendstraße 1 ist der Laden und mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62 bei Ph. Müller. 21934

Laden Taunusstraße 40 auf 1. April anderweitig z. verm., auch kann ein sehr großer guter Keller dazu abgegeben werden. Näh. daselbst oder Adolphsallee 51, Part. 23224
Taunusstraße 53 großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 22523
Walramstraße 12 Laden zu vermieten. Näh. 1 z. 23223
Webergasse 2 (Hotel Zals) Laden, ganz oder getheilt, zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21200

Webergasse 23 ist ein schöner geräumiger Laden mit großem Schaufenster auf 1. April 1894 oder früher zu vermieten. Näh. bei Frau Wilh. Lugenbühl, Wwe., Webergasse 23, 2. 23264

Webergasse 34 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 23450

Wilhelmstraße 4 ist ein Laden auf sofort oder den 1. April zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co. 23226

Wilhelmstraße 14 ist ein eleganter Laden mit Ladenzimmer u. Gallerie (Aufsicht) per 1. April n. J. zu verm. Näh. im 2. St. daselbst. 20206
 Wegen der in meinen Häusern

Bärenstraße 3, 4, 5 u. 6

zu vermietenden **Läden und Wohnungen**
 ertheile ich Auskunft in meiner Wohnung Nerobergstraße 14, 1. von 8 bis 10 Uhr Vorm. und von 1—4 Uhr Nachm., ebenso auf meinem Bureau Bärenstraße 6, 1. von 11—12 Uhr Vorm. 18985

Otto Freytag.

Mehrere Läden billig zu vermieten, darunter der Laden Friedrichstraße 5. Näh. daselbst. 28290

Zwei Läden mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 13, Friedrichstraße 48, 1 St. vis-à-vis der Infanterie-Kaserne. Näheres 24264

Laden mit oder ohne Magazin, in dem seit 3 Jahren ein gut gehendes Schuhgeschäft geführt wurde, zu vermieten bei H. Kneipp, Goldgasse 9. 23704

Laden mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten Kirchgasse 22. 22527

Ein Laden nebst kleiner Wohnung ist auf 1. Januar zu vermieten Marktstraße 32. 18874

Zu meinem Hause Meßgergasse 7 ist der seit 8 Jahren von Herrn Brademann innegehabte große Laden nebst Ladenzimmer, worin derselbe ein Kleider- und Moden-Garderobeschäft betrieb, sowie die dazu gehörige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Cabinet, Mansarde und Keller, auf 1. April n. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. in meiner Wohnung Emsersstraße 2 oder bei Herrn C. Stahl, Meßgergasse 5. H. Roos. 24490

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Michelsberg 20. 19667

Laden Moritzstraße 4 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 21950

Großer Laden Rheinstraße 37, in welchem das Pianoforte-Geschäft des Herrn Smith sich seit mehreren Jahren befindet, ist mit Werkstätte und großem Lagerraum oder ohne letzteren vom 1. April 1894 anderweitig zu vermieten. Näheres bei C. Wolff, Louisenplatz 7, 2 r. 18578

Laden mit Ladenzimmer, eventuell Werkstätte, Wohnung und großem Keller mit Wasserleitung und Abfluß, auf Februar, März oder April zu vermieten. 21666

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung v. 2 Z. und K. nebst Zubehör per 1. Januar 1894 zu vermieten. Preis 750 Mk. Näh. Webergasse 50, Meßgerladen. 21011

Für Meßger. Laden mit Wohnung, wo seit Jahren Meßgererei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19945

Laden mit Wohnung (Stallage), in welchem längere Jahre ein Herrenkleider-Waschgeschäft betrieben wurde und sich zu jedem anderen Geschäft eignet, zu vermieten. Offerten unter F. E. 644 an den Tagbl.-Verlag. 29071

Wierstraße 4. nahe der Langgasse, Werkstätte zu vermieten. 29688

Große Burgstraße 4 ist eine helle geräumige Werkstätte

mit Wohnung sofort zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. Goldgasse 8 zwei Partieräume als Werkstätte od. auch Magazin oder getrennt, zu vermieten.

Mauegasse 10 eine Werkstätte, auch als Lagerraum passend, per 1. April zu vermieten.

Westendstraße 15 eine Werkstätte im Souterrain für ein ruh. Geschäft zu vermieten.

Zwei große Werkstätten, für Lackier- und Schmiede geeignet, letztere Werkzeug und Einrichtung, zu vermieten. Auch ist das Haus, welches sehr rentabel ist und großen Hofraum hat, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer Joh. Syben, Stallmaierstraße 1.

Per 1. April sind in dem Hause **Selenenstraße 13** verschiedene Werkstätten, passend für Schreiner, Glaser, Schlosser etc., auch mit Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst.

Säuerstraße 10 Magazin u. Comptoir zu verm.

Dohheimerstraße 8 Lagerräume, verschiedene (12 Mtr. l. u. 6,75 breit), zu vermieten.

Al. Dohheimerstraße 6 ist ein Lagerraum zu vermieten.

Rheinstraße 31 ein Lagerraum zu vermieten.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 56, 1. Obergesch., herrschaftl. eingerichtete Wohnung, Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. Erdgesch.,

Adolphsallee 12 ist der zweite Stock, 8 gr. Zimmer mit gr. Balkon u. Bad, auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. St., Vormittags.

Adolphsallee 31 ist die zweite Etage, 8 Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. St., Vormittags.

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage, herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, gr. Balkon, Badzimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part.

Viebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8—10 Zimmer, preiswerth zu vermieten.

Elisabethenstraße 4 herrschaftl. Bel-Etage, 9 Zimmer und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Elisabethenstraße 2.

Friedrichstraße 31 ist die Bel-Etage, enthaltend 12 Räume, zu Geschäftszwecken ganz oder getheilt, per 1. April 1894 zu vermieten. Näh. handlung Neugasse 1.

Humboldtstrasse 6 ist die seither von Frau Generaldirector Lang bewohnte Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Badzimmer, Küche, 3 Mansarden, gross. Balkon, sowie Gartenbenutzung, zum April zu vermieten. Besichtigung von 11—12 und 3—4 Uhr. Event. ist auch Stallung, Remise etc. zu haben. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 19.

Kaiser-Friedrich-Ring 14 herrschaftliche Bel-Etage, 9 Zimmer, 2 Balkons und reichliches Zubehör auf sofort zu vermieten.

Villa Sygica, Weinzerstraße 30 (neu), Partier-Stock zu vermieten; große Zimmer, Kastenfenster, alle Zimmer mit eigenen Böden mit allem Comfort der Neuzeit. Front des Hauses 22 Meter.

Rheinstraße 78 Bel-Etage auf 1. April 1894 zu vermieten, enthaltend einen großen Salon mit großem Balkon, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller. Näh. daselbst.

Rheinstraße 89, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 Z., 2 Balkons u. Zubehör, später zu verm. Näh. beim Eigentümer Schmidt, daselbst.

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer mit Balkon, Erker, reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst.

Taunusstrasse Wohnung mit 8 Frontzimmern, 3 Mansarden und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 19.

Wilhelmstraße 4 ist die Bel-Etage, 10 Zimmer u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co.

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor etc. mit Centralheizung) auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause im 2. Stock.

Wilhelmstraße 42a, 1. Et., 8 elegante Zimmer mit Zubehör; daselbst 2. Etage 8 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. 4. St.

Wilhelmstraße 42a, Ecke der Burgstraße, ist die 2. Etage u. 8 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 24243

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, ist die prächtige 3. Etage, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, Centralheizung, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau. 18809

Adolphsallee

prachtvolle Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 3 Mansarden etc., sofort zu vermieten. Preis 1600 Mk. 20298
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, nebst Küche, Balkon und reichl. Zubeh., per 1. April bill. zu verm. Näh. im Laden bei W. Philippi, Dambachthal 6b. 23557

Reinheimerstraße 8 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Mitbenutzung des Gartens, auf sofort zu vermieten. 22540

Reinheimerstraße 20 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, Balkon nebst Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 22898

Reinheimerstraße 19 sind zwei Wohnungen, Parterre und 2. Etage, je 7 Zim., mit allem Comfort, zu verm. Näh. No. 19, Souverain und Rheinstraße 72, 2. 21905

Friedrichstraße 5 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden u. 2 Keller a. 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Eckladen. 23231

Goethestraße 12 hohelegante Herrschafts-Wohnung (3. St.), 7 Zimmer, Bad, 2 große Balkons, Aufzug etc., sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näh. Part. 19710

Moritzstraße 35, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, 1 Salon, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Part. 22541

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. 22542

Dranienstraße 15, Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2. Etage. 18815

Dranienstraße 42 ist die 3. Etage, sieben Zimmer, großer Balkon, zwei Mansarden, zwei Keller und sonstiges Zubehör, für 1050 Mark sofort zu vermieten. Näh. Part. 20203

Rheinstraße 62, Eckhaus, ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Marstr. 1, P. 23725

Rheinstraße 92, 3 St., eine Herrschafts-Wohnung, 7 Zimmer, Balkon und Bad, Küche und Zubehör, zu vermieten. 22099

Taunusstraße 2a ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. April 1894 zu verm. Angul. zwischen 11 u. 1 Uhr. Näherer Auskunft Wilhelmstraße 44 auf dem Bureau. 19632

Wilmstraße 35 sind auf gleich zu vermieten: **Goch-Part.**, 7 Zimmer u. reichliches Zubehör, eine große Terrasse, Gartenbenutzung; **Frontispiz-Wohnung**, 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. das. 22543

Wilmstraße 9 ist die 1. Etage, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 19344

Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstraße, ist die elegante Bel-Etage und 3. Etage, beide mit je 7 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. **Nicolasstraße 5**, Part. 21523

Herrschafts-Wohnung, feinste Lage, 7 Zimmer, 2 große Balkons und Zubehör, sofort oder später, sowie eine **Frontispiz-Wohnung** von 4 Stuben und Zubehör zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 3, P. 22544

Wilhelmstrasse 9

ist das comfortable Parterre, 2 Salons, 5 Zimmer und reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei d. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 20297

Wohnungen von 6 Zimmern.

Waldstraße 39, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 6 neu hergerichteten Zimmern, Küche u. Zubehör zu verm. Näh. das. Part. 18250

Waldstraße 63 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche mit Speisek., 2 Mansarden, 2 Keller, sofort zu verm. Einfaches Haus. 20718
Bogter, Architect.

Schöne Aussicht 22, Villa Belvedere, eleg. herrschaftl. Bel-Etage u. 2. Stock v. 6 Zimm. u. Zub., Balkon, mit prachtvoller Fernsicht u. i. v. Kurhaus, s. v. Näh. nebenan in Villa Austria, Sout. 22547
Bahnhofstraße 6, 3. St., 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller per sofort oder später zu vermieten. 22548
Bieber- und Fischerstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, nebst 3 Mansarden, zu verm. Näh. bei E. Kneisel, Blatterstraße 12. 20445
Bierstädterstraße 9 Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubehör, sofort zu vermieten. 20214

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Bleichstraße 6 Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden u. i. Zubehör im 1. Stock zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 18 bei Meinecke. 18824

Blumenstraße 6 ist die 1. St., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 22550

Große Burgstraße 4 6 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. St. 24248

Elisabethenstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf sofort zu verm. Einzul. v. 10-12 u. 4-6 ll. 22551

Friedrichstraße 16, nahe dem Kurpark, 2. Stock, 6 prächtige Zimmer nebst Küche, Speisekammer, 3 große Mansarden, Bade- und Bügelzimmer, sowie hängendes Gärtchen nebst Gartenhaus, auf 1. April 1894 oder früher. Mk. 1900 per Jahr. Näheres daselbst. 24194

Untere Goethestr. 1b ist die 3., mit allem Comfort der Neuzeit einger. Etage, 6 Stuben, Badecabinet mit warmer Heizung, Balkon, Kohlenaufz., Speisekammer etc. zum 1. April n. J. oder später preisw. zu verm. 23443

Goethestraße 1e sind Wohnungen v. je 6 Zimmern, Badezimmer nebst allem Zubehör in hocheleganter Ausführung auf 1. April oder früher zu verm. 24263

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 16249

Helenestraße 14 Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz od. getheilt, auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. 22748

Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3. St., 6 schöne Zimmer, Badeeinrichtung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden etc. Prachtvolle Aussicht, gesunde Luft. Näh. daselbst 2. Etage. 22552

Kaiser-Friedrich-Ring 18 ist eine elegante Wohnung von 6, sowie eine Wohnung von 5 großen Zimmern, 2 Balkons, nebst reichlichem Zubehör, ganz der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 20202

Kirchgasse 2c

Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer (bisherige Wohnung des Herrn Dr. Frech), Bezugs halber per 1. April zu vermieten. 16506

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen bis 3 Uhr. Näh. 2. St. r. 17327

Mainzerstraße 12

auf sofort oder 1. April die Bel-Etage, und auf 1. April die Parterre-Wohnung, je 6 Zimmer mit Gartenbenutzung getheilt oder zusammen (das ganze Landhaus) zu vermieten. 23268

Moritzstraße 15, 2 St. h., ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 geräumigen Zimmern für 1100 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 22554

Moritzstraße 39, nahe der Adolphsallee, ist die zweite Etage, 6 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, per sofort zu vermieten. 22555

Nerostr. 20 Wohnung, 2. Stock, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Franz Schade daselbst. 22145

Nicolasstraße 5

ist die 1. Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, Balkon etc., auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21953

Nicolasstraße 9 Bel-Etage, 5 sehr große und 1 kleineres Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, oder auch die Parterre-Wohnung, 5 sehr große und 1 kleineres Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, auf 1. April od. früher zu vermieten. Parterre hat 2 Eingänge. Näh. Part. 23879

Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hohelegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern per sofort zu vermieten. Wegen Beschäftigung und näherer Auskunft Part. oder 3. St. beim Eigentümer. 22556

Dranienstraße 44 u. 46 sind schöne Wohnungen von 6, 5 u. 4 Zimmern per Etage, zu verm. Kein Hinterhaus. Näh. Dranienstr. 44, P. 23754

Barckstraße 6 ist die Bel-Etage mit sechs Zimmern, Bad und sonstigem Zubehör nebst Gartenbenutzung auf 1. April 1894 zu vermieten. Näheres Parterre. 24200

Parkstrasse

hochelegantes Parterre, 6—10 Zimmer u. genügende Nebenräume, zum Herbst zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 20299

Philippbergstrasse 31, 2. Etage, schöne Wohnung v. 6—7 Zimmern mit 3 Balkons, Küche und Zubehör, event. getheilt, zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. 23992

Rheinstr. 91, 2. St., 6 große elegante Zimmer m. Balkon u. Zub. zu verm. Näh. bei Eigentümer Schmidt, Rheinstrasse 89, 1. 23746

Schlichterstrasse 7 elegante Vel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend zu vermieten. 20746

Schlichterstrasse 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 22557

Schützenhofstrasse 13 u. 15

ist je eine große Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bau-Bureau im Court. oder Schützenhofstrasse 15. 22558

Sonnenbergerstrasse 29 ist die Vel-Etage, Salon, 5 Zimmer und Zubehör, sowie oberer Stock, 5 Zimmer und Zubehör, zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstrasse 39, 1. zwischen 11 und 1 Uhr. 18883

Webergasse 14 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Gouditoren Roeder. 22559

Wilhelmsplatz 8 ist die Parterre-Wohnung und **Wilhelmsplatz 7** die 2. Etage, jede von sechs Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 17896

Wilhelmstrasse 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor etc. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 16248

Villa Belvedere, Kurhaus, herrlich. Vel-Etage u. 2. Stock, 6 Zimmer u. Zug, Erker und Balkon (prachtv. Fernsicht), zu vermieten. 22696

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstrasse 49 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. das. im Hb. 22700

Adelheidstrasse 62 Vel-Etage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Küche etc., auf sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näheres Walramstrasse 14, 1. Ad. Haber 2. 22560

Adelheidstrasse 66 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör etc., vom 1. April 1894 zu vermieten. 24201

Adelheidstrasse 77 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Adelheidstrasse 71, Parterre. 22561

Adolphsalles 49 u. 51 ist Hochpart. u. 3. Etage von je 5 großen Zimmern, Speisek., Bad, Balk. n. Zub. u. Bleichpl. an ruh. Fam. preisw. 22563

Adolphstrasse 1, 2. St., ist eine Wohnung, best. aus 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. 23000

Adolphstrasse 6, Part., 5 Zimmer und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 2. St. 23042

Albrechtstrasse 6 eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 20241

Albrechtstrasse 35 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör oder Parterre zu vermieten. 21517

Albrechtstrasse 43 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Part. 21964

Biedricherstrasse 10 ist per 1. April das Hochparterre und unterkellerte Sou terrain, bestehend aus 5—7 Zimmern, Küche, Badraum und sonst. Zubehör, mit prachtvoller Aussicht auf die Stadt und den Taunus, zu vermieten. Näh. Louis Hansohn, Selenenstrasse 13. 23360

Elisabethenstrasse 2, Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Part. r. 23753

Elisabethenstrasse 7 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon u. reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 33 beim Hof-Juwelier Heimerdinger. 23516

Emserstrasse 5 ist die Vel-Etage, 5, event. 6 Zimmer, per 1. April 1894 zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Part. 23742

Emserstrasse 49, herrlichste Lage, ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, verschlossenem Balkon, Küche, Mansarde, Steuer etc., mit oder ohne großen Obgarten auf gleich oder später preiswerth zu vermieten. Einzeln, täglich, sowie Näh. d. L. W. Kurze, Friedrichstr. 4. 20748

Emserstrasse 71, 2. St., 5 Zimmer mit Balkon u. Garten Versegung halber zu verm. N. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 89, 1. 22566

Untere Goethestrasse 11, 3 St. hoch, 5 Zimmer, Küche, Balkon, Badeeinrichtung zu vermieten. 23247

Goethestrasse 3 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern m. Balkon, Küche, 2 Dachkammern u. 2 Kellern, auf gleich od. später 3. vm. 19622

Friedrichstr. 41, Ecke Kirchgasse

(Haltestelle der Pferdebahn),

im 1. Stock eine hübsch abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, neu hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Leinen-Lager Part.

Goethestrasse 9, 2 St., Wohnung von 5 Zimmern, reichl. Zubeh. auf gleich zu v. 22562

Goethestrasse 11 ist die 1. und 2. Etage, 5 Zimmer (Bade-Einrichtung), Balkon u. Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 22564

Gustav-Adolfstrasse 5 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkons, mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Preis 750 Mk. jähr. Näh. Part. 22565

Gustav-Adolfstrasse sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, auf solche von 4 Zimmern, Balkons u. anderes Zubehör, in der Vel-Etage und im 2. Stock gelegen, auf gleich od. 1. Januar anderweitig zu verm. Freie gesunde Lage und herrliche Fernsicht. Preis 650—750 Mk. Näh. Gustav-Adolfstrasse 3, Part. r. 22566

Langgasse 5 eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör zu v. 1894

Lahnstrasse 17, Part., 5 Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. C. Schweisguth, Rheinstrasse 78, 2. 22567

Lahnstrasse 24 ist die 1. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf Wunsch mit Stallung für Reitpferd, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22568

Lahnstrasse 30, Eckhaus (Börststrasse), 2 schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Speisekammer, je 2 Mansarden und Keller zu vermieten. Näh. daselbst und Wilhelmstrasse 3. 22569

Lahnstrasse 44 die Vel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh. sofort zu vermieten. 22570

Odteinerstrasse 7, Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Garten, freie gesunde Lage, schöne Fernsicht über die Stadt und Rhein, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Goethestrasse 1b, 2 St. 18877

Raifer-Friedrich-Ring 10 ist eine Wohnung in der 2. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon mit nöthigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Moritzstrasse 39, Part. 22571

Rapellenstrasse 6, in meinem neu erbauten Hause bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst oder bei dem Besitzer Georg Adler, 27. Taunusstrasse 27. 22572

Rapellenstrasse 33, 1. St., 5 Zim., Badecab. etc., Gärten, sofort zu verm. N. Rapellenstr. 31. 22573

Kirchgasse 11, Vel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern, nebst Zubehör per sogleich 3. vm. 22574

Lahnstrasse 3, Vel-Et., 5 Zimmer, Küche, Balkon, Garten u. Zubeh. per sofort zu vermieten. Die Wohnung wird auch getheilt vermietet. Näh. Dogheimerstrasse 11, Part. 22575

Ecke des Michaelsbergs und der Schwalbacherstrasse ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und Keller per sofort zu vermieten. Näh. Michaelsberg 2. St. oder Langgasse 1, im Laden. 18878

Moritzstrasse 14, 2. Etage, 5 große Zimmer, Küche, mit allem Zubeh. per 1. April zu vermieten. 22576

Moritzstrasse 23 ein Salon, 4 Zimmer, Küche, Keller etc. per 1. Januar event. früher zu vermieten. Anzusehen von 12—4 Uhr Nachmittags. 18879

Moritzstrasse 25, Vel-Etage, 5 Zimm. u. reichl. Zubeh. auf 1. April 1894 zu verm. 22580

Moritzstrasse 72 Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in elegantester Ausstattung, 2 Mansarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Taunus, 2 Minuten v. der Dampfbahn, preiswürdig sofort zu vermieten. 22581

Müllerstrasse 7 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Besichtigung 10—12 Uhr. Näh. Part. 22582

Müllerstrasse 9

ist die Vel-Etage, neu hergerichtete Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubeh. mit Benutzung des Gartens, bis 1. April oder auch gleich zu v. 22583

Nicolasstrasse 22 zwei Wohnungen, 5 große Zimmer, großer Balkon, Badezimmer und Zubehör, Kalt- und Warmwasserleitung, sofort zu vermieten. 22584

Nicolasstrasse 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badzimmer und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. Part. r. bei Fr. Beckel Wwe. 22585

Craniusstrasse 23 ist die elegante Vel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, 3 Kammern, 2 Keller, ev. mit einer Frontpflanzung von 2 Zimmern auf 1. Januar zu vermieten. 22586

Craniusstrasse 29, 2, 5 Zimmer nebst Zubehör sofort billigst zu vermieten. Näh. Part. Wormittags. 18880

Craniusstrasse 31 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Alkoven, Balkon, 2 Kellern, 2 Mansarden, Gartenbenutzung, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 22587

Rheinstrasse 18, Ecke Nicolasstrasse, Logis von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, 2 oder 3 Tr. per sofort zu vermieten. Alles Nähere beim Hausbesitzer, Part. 22588

48. Dranienstraße 48

ist das zweite und dritte Obergeschoß, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Closet, hinter Glasabluß, 2 Manjarden und 2 Kellern, ausgestattet mit allen Comfort der Neuzeit, per sogleich sehr preiswürdig zu vermieten. Anzusehen zu jeder Zeit. Näheres daselbst. **Jac. Krupp.** 18143

Dranienstraße 52, Ecke Goethestraße, Neubau, Wohnungen mit Balkon, von 5, 4, 3 u. 2 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22326

Reinstraße 33, Ecke der Moritzstraße, ist im 1. Stock links eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Moritzstraße 4, Part. 22587

Reinstraße 60 schöne Bel-Etage, 5 ger. Zimmer, gr. Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April 1894 zu vermieten, kann event. schon früher bezogen werden. Näh. daselbst Part. 22697

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubehör, zu vermieten. 22588

Rheinstraße 103 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst u. Partstraße 9b, 2. St. 20201

Schlichterstraße 15 die zweite Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Manjarden, zwei Keller, Nützebrauch des Bleichplatzes, Waschküche u. f. w., auf ersten April 1894 zu vermieten. Einzusehen Dienstag und Freitag von 11-1 Uhr. 24527

Stiftstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, Manjarde u. c., neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 24183

Ecke der Tannus- und Querstraße 3

ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubehör pr. 1. April 1894 zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11-1 Uhr. 24208

Victoriastraße 14 sind drei freundliche Wohnungen von je 5 Zimmern u. reichlichem Zubehör sofort zu verm. Näh. Nicolassstraße 18. 22898

Weilstraße 14 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Closet im Abluß, 2 Keller, 2 Manjarden, Alles neu hergerichtet, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst. 22702

Moritzstraße 5, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 21348

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, per sofort zu verm. Näh. Part. 22592

Zimmermannstraße 1 eine Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Kellern, 1-2 Manjarden, Küche und Balkon zum 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52. 24457

Zimmermannstraße 4 5 große Zimmer mit Balkon und Badzimmer, warme Wasserleitung, nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 22593

Bel-Etage, best. aus 5 ger. Z., Bad, Speisek., gr. Balkon, Waschk., nebst schön. Zub. (Frontip.) p. 1. April zu verm. **Adolphs-Allee 51**. Nur wirkliche Reflect. wollen sich das. Part. melden. 23056

Wohnung zu vermieten
von 5 großen Zimmern, Küche, Manjarde und 2 Kellern, nach allen Seiten Gartenausicht. Preis 750 Mk. p. J. Näh. Schwalbacherstr. 55. 20736

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 46 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmer, 2 Manjarden, 2 Kellern, Vorgarten u. c. per sofort oder später zu verm. Anzusehen jederzeit. Näh. im Eckladen bei **A. Nicolay.** 18651

Adelheidstraße 53 schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Garten, Balkon, Wabofen, zwei Keller, Manjarde, auf gleich oder später zu vermieten. 17680

Albrechtstraße 10 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 22395

Albrechtstraße 14 im 2. Stock schöne Wohnung v. 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 22808

Emserstraße 2 sind zwei Parterre-Wohnungen von 4 und 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. (Warten beim Hause.) Näh. daselbst 1. Tr. links oder Moritzstraße 4, Part. 19075

Emserstraße 6, Gartend. 2. Etage, Abreise halber per Januar schöne helle Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 24239

Frauenstraße 1 4 Zimmer, 2 Manjarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22598

Friedrichstraße 44 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon), Küche und Zubehör, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. 15931

Goethestraße 30 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Balkon), Bel-Etage (Verhältnisse halber), sofort zu vermieten. 22599

Gehaus Goethe u. Dranienstraße 50 (Neubau) sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern mit Balkon, auch ist e. Wohnung von 10 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 12 u. 17. 22600

Jahnstraße 34, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 23702

Ecke der Zahn- und Moritzstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30. 22601

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 4-5 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 16512

Karlstraße 20 Wohnung von 4 Zimmern sofort o. später zu verm. 21773

Karlstraße 39, Bordenh., Neubau, sind Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör mit und ohne Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. Mittelbau, Part. 24487

Karlstraße 42 Bel-Etage von 4 Zimmern mit oder ohne Frontspizzimmer, 1 Manjarde, Küche und Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. 23462

Mainzerstraße 48 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22097

Mauritiusplatz 6 Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör für 440 Mk. auf gleich zu vermieten. 15479

Moritzstraße 42 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. 22603

Nerostasse 14, nahe dem Kochbrunnen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 19947

Neugasse 2 elegante Bel-Etage, großer Salon, 3 Zimmer und Zubehör sofort oder pro 1. April sehr preisw. zu vermieten. 23237

Neugasse 15 Wohnung von 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Manjarde und Keller per 1. Januar eventl. 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Neugasse 24, Laden. 23448

Dranienstraße 3 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Uhrmacherladen, No. 1, nebenan. 22604

Dranienstraße 31 ist der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern u. c., zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 17848

Dranienstraße 34 ist der 1. St., bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. Anzusehen von 9 bis Nachmittags 5 Uhr. 22605

Ecke der Dranien- und Albrechtstraße eine Wohnung im 3. Stock, 4 Zimmer, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 16060

Philippstraße 4, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 1 Manjarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22606

Reinstraße 72, 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu herger., an einz. Dame oder kl. Familie sofort billig zu vermieten. Näh. Part. 16541

Rheinstraße 77 ist die 2. Etage, Sonnenseite, 4 Zimmer nebst Zubehör, Waschküche, Mitbenutzung des Bleichplatzes, sofort zu vermieten. Näh. im Hause. 24033

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. R. Part. 1. 22607

Röderstraße 1 eine freundliche Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Manjarde, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst oder Selenenstraße 18 bei **Berberich.** 22608

Saalgasse 28 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Manjarde auf gleich zu vermieten. 22609

Schlichterstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 23720

Sedanplatz 2, am Bismarck-Ring, Wohnungen von 4 und 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 24463

Sieingasse 6, 1. St., 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Januar oder auch später, für 370 Mk. zu vermieten. 23996

Walfmühlstraße 20, Bel-Etage, 4 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, billig zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22611

Walfmühlstraße 30 a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 16062

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Mans. in ruh. Hause z. verm. 22612

Westend- und Moonstraßen-Ecke
sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör (Abort im Verluß), Waschküche, Trockenspeicher für gleich oder später sehr preiswürdig zu verm. Näh. 3. Stock oder Bleichstr. 26, 1. 21341

Moritzstraße 16, 1. eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April f. J. zu vermieten. Näh. bei **H. Gerner.** 24267

Zimmermannstraße 9 Wohnungen von 4, 3 und 2 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Dranienstraße 40 bei **H. Werner.** 22903

Eine schön Hochparterre-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Westendstraße 20, 1. 16952

Wohnungen von 3 Zimmern.

Karlstraße 11, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Keller u. Zubehör auf sogleich zu vermieten. 22613

Adelheidstraße 35, Seitenb., Part. von 3 Z. und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Januar zu vermieten. 22834

Adelheidstraße 75 schönes sonniges Parterre mit Vorgarten, 3 Zimmer, Balkon, Küche, 1 Manjarde, zwei große Keller, zu Mk. 650 a. 1. April zu vermieten. 19312

Albrechtstraße 30 Wohnung von 3 Zimmern u. Zub. zu verm. 21336

Berramstraße 12 (Gehaus, Neubau), 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Erker, Küche u. Zubehör zu verm. 22615

Vertramstraße 17

find in freier Lage, ohne Hintergebäude, 3. u. 4. Etage, 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, per sofort zu vermieten. 22616

Vertramstraße 11 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 22617**Vertramstraße 13**, Bdh. 1 St. h., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 22618**Vertramstraße 37**, Hinterhaus Part., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. 18966**Blücherstraße 7**, Neubau r., Wohnungen im Vorderhaus v. 3 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, Abort im Abchl. d. 2. u. 3. St., sowie im Mittelbau 3 Zimmer mit Küche, Abort ebenso, auf sofort zu vermieten. 22620**Blücherstraße 8**, Neubau, Bdh., schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Speisekammer, Closet im Abchl., auf 1. Januar oder 1. April zu verm. Näh. Mittelbau 1. St. 22640**Blücherstraße 12**, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Küche (ev. getrennt) mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. bei 22621**J. Sauer, Blücherstraße 10.****Blücherstraße 14**, im Vorderhaus (Neubau), 2 St., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. 22622**Blücherstraße 16** eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. 22623**Blücherstraße 26**, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16066**Große Burgstraße 4** ist in der 3. Etage eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Cabinet sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Et. 24247**Dogheimstraße 42**, in unserem Neubau, Vorder- u. Hinterhaus, sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Dogheimstraße 53 bei 24144**Gebrüder Müller, Zimmermeister.****Ellenbogengasse 3** drei Stuben, 1 Küche, frdl. u. hell, zu verm. 20250**Emserstraße 46** ist eine Frontpavillon-Wohnung von einem geraden und zwei schrägen Zimmern zc. per sofort an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. St. h. 20224**Emserstraße 75** sind 3 u. 5 Zimmer gleich oder später zu verm. 24262**Feldstraße 22** eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör mit Abchl. zu vermieten. Auf Wunsch Werkstätte. 22624**Frankestraße 1** 3 Zimmer, Küche, Mansarde auf gleich zu vermieten. 22625**Frankestraße 15** drei Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 21394**Frankestraße 21** sind 3 Zimmer und Küche, Vorderh. 1. St., nebst Mansarde und 2 Kellern auf sofort zu verm. Preis 420 M. 20958**Frankestraße 23** schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19664**Friedrichstraße 45** ist im Seitenbau eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Januar, auch auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 2 St. r. 23994**Gustav-Adolfstraße 14** Wohnung, 3 Zimmer mit Küche, Balkon und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 15872**Gustav-Adolfstraße 16**

freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 24386

Hellmundstraße 25, 1 St. hoch, Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. 1. Zubehör zu vermieten. Näh. bei Frau Meinelcke, Hellmundstraße 18, Part. 22629**Hellmundstraße 47** neu hergerichtete Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. 2 Kellern, auf gleich oder später zu vermieten. 19635**Hermannstraße 26** ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör zu vermieten. 22631**Herrnhutergasse 9** eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, sofort od. 1. April zu vermieten. 22705**Hirschgraben 22**, Dachstock, ist eine schöne, neuhergerichtete Wohnung, best. aus 1 geraden Zimmer, 2 Kammern, Küche mit Wasser u. transport. Herd, Keller, auf sofort zu verm. Näh. im Laden. 22102**Jahnstraße 13** ist eine kleine elegante Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Familie auf 1. April zu verm. Näh. Rheinstr. 76, Part. 22882**Jahnstraße 22** drei Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. 3 Tr. 23703**Karlstraße 5** Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Zu erfragen 1 St. h. r. 22634**Karlstraße 15**, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, per gleich oder später preisw. Näh. im Comptoir. 20967**Karlstraße 17**, 3. St., 3 Zimmer u. Zub. für 600 M. zu verm. 17990**Karlstraße 28**, eine Küche, Keller u. Kohlenraum, zwei Mansarden sofort zu vermieten. Näheres bei August Jumeau, daselbst. 24199**Karlstraße 34** ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern und 2 Mans. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 22636**Kellerstraße 17** sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. in der Stadt Frankfurt. 22637**Kirchgasse 12**, Paulbrunnengasse-Gde, 3 Zimmer, Parterre, seither von Frau Gebanne bewohnt. Ferner 3-4 Zimmer, Bel-Etage, m. o. ohne Küche, p. 1. April. 3-12 u. 3/4-7 einzul. 24275**Kirchgasse 7**

Hinterh. 1. u. 2. St., 3 Zim., Küche (Wohnabchl.) zu verm. Näh. Conditorstr. 22986

Kirchgasse 8

ist die Bel-Etage, 3-4 Zimmer, zu verm. Näh. im Rädermaschinen-Laden. 22987

Kirchgasse 9

schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort o. 1. Januar 19961 zu vermieten.

Kirchgasse 49, Seitenbau 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller an eine ruhige Familie auf sogleich zu vermieten. 22630**Lahnstraße 3**, Hth. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Preis 285 M. Näh. Dogheimstr. 11, B. 2179**Lehrstraße 16**, 3. St. (Neub.), 3 Zimmer. Näh. Röderstr. 29, 3. 19881**Meißergasse 20** neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 18837**Moritzstraße 25**, Hth. 1 St., 3 Z., Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 22641**Moritzstraße 28**, Seitenb., ist eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 19939**Moritzstraße 41** Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. 22642**Moritzstraße 64**, Hth., eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern gleich, auf später zu vermieten. 20781**Moritzstraße 70** sind Wohnungen von 3 Zimmern und Küche, sowie ein Werkstätte im Hinterhaus auf 1. Januar zu vermieten. 22601**Mühlgasse 13** frendl. Wohnung, 3 Z. u. Küche zu verm. Näh. im Laden. 20761**Nerostraße 34**, Hth. 1 St. h., abgchl. Wohn., 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. Januar zu vermieten. 21382**Neugasse 7a**, Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. 2 St. 20344**Oranienstraße 25**, Hth. 1 St., abgchl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu verm. 1. Januar oder früher zu verm. Näh. daselbst. 22714**Oranienstraße 27** schöne abgchl. Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 20781**Oranienstraße 36**, 1. St., 3 Zimmer nebst Zubehör auf sof. o. h. zu vermieten. 22640**Oranienstraße 40**, Hth., eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 22638**Oranienstraße 41**, Neubau, sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Oranienstr. 35, B. 24455**Philippbergstraße 3** drei Zimmer, Küche. Zu erst. 1. St. 24455**Philippbergstraße 31** ganz neue schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 20781**Plattstraße 20**, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf sofort oder 1. Januar zu verm. Preis 475 M. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 19481**Richtstraße 3** (Neubau) Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 19481**Richtstraße 6** im Vorder- und Hinterhaus Wohnungen von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20781**Roonstraße 5**, Bel-Etage, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 22634**Roonstraße 6** sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche, mit Balkon u. allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22634**Röderallee 12** ist eine frendl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör a. 1. April zu vermieten. Näh. Parterre r. 24455**Ed. Röder- und Feldstraße 1** ist eine Wohn. von 3 Zim. u. Zubehör Familienverhältnisse halber auf sogleich zu vermieten. 17161**Saalgasse 5**, 1 St., abgchl. Wohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer, Mansarde und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 22644**Schlachthausstraße 7**, 1. St., 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 16161**Schulberg 15**, Gartenbau, 3 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 20777**Schwalbacherstraße 47** 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 22638**St. Schwalbacherstraße 2** (Ed. der Kirchgasse) frendl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche (1. Etage), zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 16344**Sedanstraße 6**, im neugebauten Hinterh., mehrere Logis, 3 Zimmer u. Küche auf 1. Januar zu verm. 21181**Sedanstraße 10**, Hth. 1 St., große 3-Zimmer-Wohnung, event. mit 11. Werkst., zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 21181**Spiegelgasse 6**, 2. St., frendl. Wohnung von 3 u. 4 Zimmern u. Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. 22644**Stiftstraße 8** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 19881**Stiftstraße 12** Frontpavillon mit Balkon, 3 Zimmer, Küche, Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 22643**Tannusstraße 2b** ist die Frontpavillon-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später preiswürdig zu verm. 22643**Walramstraße 13** zwei Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer, auch getrennt auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 20001

Baltamstraße 27 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, und eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April 1894 zu vermieten. Näh. 1. St. hoch bei **Aug. Krümer**. 24456

Wellstraße 12, im neu und schön erbauten Hinterhaus, sind noch im 2. Stock 2 Wohnungen, à 3 Zimmer und Küche, sowie eine Manjardewohnung, 3 Zimmer und Küche, sämtlich im Abbruch und Closet für sich, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Wellstraße 14 bei **Ph. Schweissguth**. 20698

Wellrißstraße 5 Frontsp.-Wohn.,

3 Zimmer und Küche, neu hergerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 21159

Westendstraße 3, 2 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, Closet im Abbruch, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst bei **Martmann**. 20989

Westendstraße 8 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon und reichl. Zubehör zu verm. Näh. bei **L. Wagner**, daselbst. 19346

Westendstraße 10, Vorder- u. Hinterh., 1. schöne Wohnungen v. 3 und 2 Z. u. Zubehör auf gleich od. 1. April zu verm. Näh. daselbst. 24454

Westendstraße 22 schöne Wohnungen, 3 und 2 Zimmer mit Zubehör, Balkon, Gartenbenutzung, per sofort o. sp. zu vermieten. Näh. bei **H. Eckerlin**, Westendstraße 20. 22651

Zimmermannstraße 4 3 große Zimmer mit Balkon, Badezimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. 22652

Zimmermannstraße 7 ist im Hinterbau eine schöne Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf sof. o. sp. zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 22653

Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer u. alles Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 60 b, Part. 22654

Schöne unterkellerte Souterrain-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, für 300 Mk. an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. Daselbst ist 1 Zimmer und Küche gegen Ver- richtung von Hausarbeit an eine oder zwei ruhige Personen abzugeben. Näh. Adelhaidstraße 60 b, Part. 21168

Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Manjard und Zu- behör für 450 Mk. zu vermieten. Näh. Blatterstraße 12. 20444

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelhaidstraße 32, Part., 2 Zimmer, Küche und Keller auf sofort zu vermieten. Näh. Nachm. von 1-4 Uhr. 23581

Adelstraße 18, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Werkstatt zu vermieten. 23983

Adelstraße 47 ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 23282

Adolphstr. 5, Küche und Keller, nur an ruhige Leute sof. od. sp. zu v.; ebenf. im Str. 2. St., Wohn., 2 gr. ich. Zim., Küche u. Keller, auf 1. April zu v. Näh. **Adolphsallee 51**, P. 23059

Adelstraße 20, Part., sind 2 oder 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 21146

Dohheimerstraße 28, Hochpart., sind gleich oder später 2 Zimmer, Cabinet, Küche und Keller, oder 2 Zimmer und 2 Cabinets u. Keller an eine oder zwei Personen zu vermieten. 17328

Al. Dohheimerstraße 2 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Manjard, zu vermieten. 22656

Faulbrunnstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Mansarden mit Küche auf gleich oder später zu vermieten. 22657

Frankenstraße 17 schöne Wohnung, 2 gr. Zimmer und Küche, sowie schöne Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 17873

Gottstraße 1, Ecke Adolphsallee, Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche, per 1. Januar an ruhige Leute zu verm. Näh. im Laden. 21967

Gustav-Adolfstraße 10, Part., zwei Zimmer, Küche, Manjard und Keller auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **J. Jordan**, Michaelsberg 7. 24010

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Frontsp.-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Verchlag zc. auf 1. April zu vermieten. Preis jährlich 280 Mk. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. 21719

Gustav-Adolfstraße

ist eine schöne Hochpar.-Wohnung von zwei großen Zimmern mit Balkon u. Alkoven, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**, Hartingstraße 11. 22658

Gustav-Adolfstraße (Hths., Neubau) sind sehr schöne Wohnungen von 2 Z., Küche (Glasabschluß), Keller, auch 1 Zimmer und Küche auf gleich oder 1. April 1894 billig zu verm. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**, Hartingstraße 11, Part. 23770

Germannstraße 9 zwei gr. Zimmer, Küche auf sofort zu verm. 17891

Germannstraße 16 zwei Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten; auch ist daselbst Hof für Lagerraum zu vermieten. 19944

Germannstraße 26, Part., zwei Zimmer, Küche und Manjard auf gleich zu vermieten. 19117

Grichgraben 24, Stb. 1. Et., 2 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall auf gleich zu vermieten. 21718

Hartingstraße 39, Neubau, Mittelb., sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 23730

Hartingstraße 12 sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näheres Part. 16706

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche zc. per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Friedrich Zollinger** daselbst. 22660

(Fortsetzung f. 5. Beilage.)

Als practisches Geschenk

empfehle

Stöcke

in Ebenholz und Rohr

mit silbernen Krücken in unübertroffener Auswahl.

Wegen Umzug gewähre auf mein grosses Lager bedeutenden Rabatt.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

H. Lieding,
Langgasse 36.

Vom 28. Dezember ab

24422

Ecke der Häfner- und Bärenstrasse.

Emaillé-Malerei.

Sämtliche Gegenstände in Thon und Holz gebe wegen Aufgabe derselben

zur Hälfte

der seitherigen Preise ab.

22178

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

2-Markstücke, Kaiser Friedrich,

als Brochen und Anhänger für Uhrketten empfiehlt

H. Lieding,
Langgasse 36.

Vom 28. Dezember ab

24421

Ecke der Häfner- und Bärenstrasse.

Nachdruck verboten.

Der Selbstmord, zum Leben!

Eine schliesslich heitere Geschichte, aus den Papieren eines amerikanischen Freundes von August Silberstein.

Vemoostes Haupt hieß und war ich, Deutschgeborener in deutscher Heimath, wirklich allzulange. Dann wurde ich Auswanderer. Wochenlang, endlich monatelang war ich „drüben“ nichts als solcher, eigentlich bezeichnender gesagt, Ausgewandelter. Aber das zehrt, doch nicht ernährt. Ich wurde allmählich vielerlet, aber zuletzt ein Herabgekommener und das blieb ich nicht nur unveränderlich, sondern ich wurde es immer im bedeutenderen, endlich im unerträglichen Maße, inmitten einer fremden, sich um Alles, nur nicht einen verkommenen Menschen kümmernden, hastenden Menge.

Also Pistole, Strid, Wasser. Das letztere schien mir noch das Zweckmäßigste, Reinlichste, Ergiebigste und Verlässlichste. Ein Sprung, und . . . morgen werden die Zeitungen melden, am Ufer hat man Gut und Ueberrast gefunden, der Fremde . . . und

da werden die Berichte auseinandergehen. Ob sie mich gleich errathen?

Wie wär's, wenn ich einem Penny-a-liner, einem der kleinsten Zeitungsschreiber, welche ihre Neuigkeitsnotizen den Blättern um einen Penny für die Zeile verkaufen, mittheilen würde . . . halt! sagte ich mir, Penny-a-liner warst Du noch nicht! Vielleicht läßt sich dabei leben? Doch wer will mit der Fingigkeit, Raschheit, Geschicklichkeit, Einnistung der eingeborenen Amerikaner wetteifern, da auskommen, leben? Nein, es geht nicht! Aber für mein Ende ist zum Beginne doch noch etwas herauszuschlagen!

Ich gehe zu dem Redakteur des „Promptest News-paper“, das ist, wie ich ja weiß, der Erpichteste auf Neuigkeiten und rühmt alltätiglich, wie sehr er Andern voraneile . . . der giebt zuletzt für die ausschließliche Ueberlassung der richtigen Stunde, des einsamen Ortes, der Angabe der Umstände, zur letzten Wahlzeit und Betäubung die entsprechende Gabe und . . .

Ich besuchte ihn. Ein Revolver lag auf dem Tisch, den hielt er mir beim Eintritt sofort entgegen. „Was wünschen Sie?“

Ich sagte schüchtern, ich wäre in der Lage, ihm eine Neuigkeit ausschließlich zu überlassen, wohl nicht von ungeheurer Wichtigkeit, aber immerhin . . .

Mein bescheidenes Auftreten und nicht arges physiognomisches, bloß sehr ernstes Gepräge, veranlaßten ihn, den Revolver niederzulegen, und der Mann mit dem großen Barte hörte mich an. Bei dem schrecklichsten Worte, das ich, innen zuckend, aussprach, der Vernichtung meines Lebens, das jetzt da warm pulsrte, verzog er keine Miene, rührte er keine Augenbraue.

Wohl, sagte er schließlich. Versichern Sie mir das als Gentleman, dann God bye! ich werde das meinem Reporter sagen, thun Sie Ihre Pflicht bestens, und hier ist ein Dollar. Vielleicht schmüden Sie es aus mit einiger Vorbereitung, daß mein Reporter behaupten kann, er sei von einem geheimnißvollen Drang hingetrieben, oder von einem spiritistischen Medium gewiesen, hinzugeeilt, sah den kühnen Sprung, im Bogen, rüstete zur Rettung, wollte nachspringen . . . da verschwanden Sie . . . ob er vorerst mit Ihnen ringt, ist noch zu überlegen . . . hier noch einen Dollar, trinken Sie zuletzt auf meine Gesundheit!

„Nur noch Eines“, rief er; „Pünktlichkeit! Ehrenvoller Nachruf gesichert; und kein Wort dem „Rapideest Publicist“!“

Ein Wink, ich war draußen.

Seltene Leute, diese Amerikaner! Mein Entschluß, ihm gleichgiltig. Er riskirt zwei Dollars auf die Gefahr, daß ich mein Geschäft nicht einhalte. Aber er baut weitere Kombinationen darauf und wird mindestens auf die Kosten kommen.

Die zwei Dollars funkelten, kühlten meine brennende Hand. Als ich eine geringe Strecke gegangen war, bemerkte ich, was mir vorhin nicht aufgefallen, gegenüber eine Aufschrift, und ich las deutlich „Rapideest Publicist“. Wie, wenn du diesem . . . dieser ist vielleicht der Reichere, der Konkurrenz wegen noch besser Bezahlende . . .

Konkurrenz . . . dieses, nach amerikanischem Denken zündende Wort ergriff meine Seele. Ein Licht blitzte in mir auf. Wie, wenn du dem „Rapideest“ verkaufst, daß der „Promptest“ eine nicht auf Thatsachen beruhende Notiz bringen werde, genau um die Stunde, und ihm Gelegenheit giebst zu einer rasenden Polemik?

Unschöne Handlung, namentlich zum Schlusse des Daseins. Aber du kannst noch ein Erkleckliches haben und davon dem „Promptest“ zurückerstatten.

Gesagt, gethan!

Der „Rapideest“ lachte bald mit mir. Geniale Idee! Umso mehr, da ich am Leben bleibe. Das gefiel dem heitern Manne zumeist. Also wenn ich in der That dem „Promptest“ einen Bissen spielen, ihn aufpassen lasse, vernichte in der öffentlichen Meinung durch die polemische Thatsache der klaren Nachweisung von Niederliegenem . . . Ah!

Fünf Dollar zierten in Kürze meine geballte Hand. Genug, um sicher das Leben von Neuem zu beginnen, eine Zeit lang versuchsweise weiter zu führen.

Der „Rapideest“ war eigentlich der Klügere. Der „Promptest“, wenn ich so sagen will, prompt ab.

Was thun?

Ich wurde in mir sehr moralisch. Ich machte mir arge Vorwürfe. Wenn aber, sagte mir meine noch auf amerikanischen

Boden geschleppte Philosophie, das Geschäft zuerst auf vollkommener unmoralischer Grundlage aufgebaut und geschlossen ist, daß zweites Mal wohl minder aber kaum glatt, dann . . . bin ich vielleicht beiderseits entbunden.

Jedoch nun, wie soll's weiter gehen? Welchen opfern? Einer muß doch Recht behalten zwischen Tod und Leben!

Wie, wenn ich Beide nicht zur Wahrheit kommen ließe, und der Eine wie der Andere sachfällig werden müßte?

Wodurch?

Daß ich todt bin, ist nicht wahr! Daß ich wohlaufl. lebendig bin, bleibt auch nicht, denn . . . denn . . . ich gehe zu den stärksten Weine . . . nein, zur Opiumbude . . . ich kaufe mir den billigsten Scheintod von einem der kleinen Chinesen und kontrahire mit dem „Newest Telephon“ die heitere Vernichtung, Verpötlung der Konkurrenten. Ich verkaufe meine Empfindungen und Träume nach dem Vorhergegangenen, im Scheintode; jene Beide sind schließlich aufgefressen . . . es ist ihnen nicht zu helfen und das „Neueste Telephon“ triumphirt. Der Leiter muß noch mehr zahlen!

Er wird's; aber er wird vorsichtig sein, denn hier liegt der Fall anders.

Also d'ran!

Wenn er mich aber abweist?

Tod? Leben!

Ja, noch einen, den letzten gleichgiltigen oder gleichwerthigen Verlust!

Ich sprach den Telephonisten, den Chef. Der Mann lag mich mit seinem Blicke so spiralförmig gewunden an, daß ich gleichsam an das Endstück eines elektrischen Drahtes gemahnt wurde. Ein Weile war das persönliche Telephon stumm. Dann sagte die Stimme, indem sie zuvor gebrummt und gesummt hatte, wie alle Telephons: Ihm, seltsame Geschichte. Zwei Fliegen mit einem Schläge. Die Andern kommen beide in die Tinte. Ich habe das letzte Wort. Sie gehen also in die Bude. Sie rauchen aber nur zum Schein. Sie liegen daselbst wie ein Halbtodter und ich bringe den Arzt Mr. Boms, welcher einen sehr merkwürdigen Befund schreibt. Sie diktiert mir gefälligst sogleich die Träume, die Sie haben werden, oder wir besorgen das schon hier, voraufgehend, in der Redaktion. Sie werden zum Schlusse Alles buchstäblich getreu versichern und an Packendem für das Publikum soll's nicht fehlen. Aber Sie haben vorläufig, wovon zu leben Sie bekommen also augenblicklich nichts. Doch da Sie ein findiger Mensch sind, treten Sie in mein Bureau, Sie werden Sensationelles erfinden, und was Ihnen an Fertigkeit des Stils noch abgeht, werden wir hier schon zurecht bringen. All right, auf Wiedersehen!

Ich schrieb heftigst, aufgeregtest sogleich meine phantastische Opiumgeschichte, ohne auch nur eine Pfeife an den Mund gesetzt, eine Dampf Wolke vor der Nase gehabt zu haben.

Ich brachte das Papier dem „Newest Telephon“.

Dieser ordnete sofort Satz und Druck an.

Hierauf lief ich zu den anderen Redakteuren, einem nach dem andern, und gab ihr Geld zurück. Ich will nicht weiter erzählen, wie sehr sie erstaunten, bedauerten. Aber ich und sie waren gerettet. In dem Augenblicke, als das „Telephon“ zum Drucke gehen wollte, erbat ich mir, vor der Maschine, eine Sekunde Aufenthalt und sagte, daß die Einleitung nicht mehr richtig bezüglich jener Journale, sonst aber Alles bleiben könnte.

Jener Satz wurde eiligst ausgehoben, und ich erklärte dem Leiter des „Telephon“ die Wahrheit. Dunklen Blicks starrte er auf die kleine Menge dunkler Lettern, die in aller Eile zusammengestellt wurden. Dann öffnete er den Mund und ich hörte: Sensationell! . . . der Fall, wenn man ihn erzählt, kann Aufmerksamkeit machen. Vor der Hand bewahren wir Stillschweigen, da Ihnen solches auch die Andern versichert haben, versichern mußten. Aber Sie haben das Zeug zum geriebenen Journalisten unserer Schläges . . . arbeiten Sie morgen weiter hier und Alles wird sich finden!

So habe ich Leben und Lebensfreude gefunden. Lieber Freund, sobald Du nach Amerika kommst, wende Dich vom Hafen meinem Hause zu, eine niebliche Frau wird Dich in meinem komfortablen Heim begrüßen, und mache Dir's bequem daselbst. Schönen Gruß!

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 591. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 19. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Grosse Preisermässigung!

Damen-Kleider, darunter 12 Stück in bester reinwollener Qualität, früherer Preis 30 bis 40 Mk.,
100 Stück Knaben-Anzüge, jetzt nur per Stück 20 Mk. von 5 bis 9 Mk., je nach Grösse, für das Alter
Kinder-Kleider, von 3 bis 9 Jahren.
Kinder-Mäntel, in Wolle, weiss und bunt, sowie weisse gestickte Waschkleider.
Kinder-Jaquettes, Knaben-Paletots.

Damen-Blousen in Sammet, gute Qualität, von 10 Mk. an, in Seide, in Wolle.
Morgenkleider, Unterröcke, Matinés
mit 20 Procent Rabatt

auf die an jedem Stück verzeichneten billigen Preise.

23339

W. Thomas, Webergasse 6.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß die

Carola-Schürze

wieder eingetroffen ist und zu demselben Preise, per Stück Mk. 1.—, verkauft wird bei

Theodor Werner,

Weißwaren-, Leinen- und Wäsche-Ausstattungs-Geschäft,
Webergasse 30, Ecke Langgasse.

24665

Zu Festgeschenken!
Deutsche und französische Parfümieren
in reizenden Fantasiepackungen.
Zerstäuber — Seifen in allen Preislagen.
Centrifugirte Seifen im Ausverkauf
von sämtlichen Thongegenständen zum Bemalen mit
80 % Rabatt.



Sämtliche Backgewürze n. s. w. in nur prima Qualitäten.

Rhein- und Süddeutsche, Spirituosen,
Punschessenzen,
Champagner, Beerenweine empfiehlt bestens

Drogerie Otto Siebert
am Rathhaus.

24583

Prima Qualität Uhren!

Billig.

Verlangt Katalog gratis.

Gottlieb Hoffmann,
St. Gallen.

(E. F. & 7820) 36

**Attaco!
Via passare.
Agon,
Sahap,
Halma,
Tiddledy winks,
Pfarrer Kneipp's
Pflanzenspiel,**

Vorräthig bei

H. Schweitzer,

13. Ellenbogengasse 13.

Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager.

Neuester Zimmerschmuck!**Drehbares****Blumen-Fensterbrett,**das im Innern der Zimmer verwendet, dennoch ein
bequemes Öffnen der Fenster zulässt, empfiehlt die**Eisenwaarenhandlung**

von

24163

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- u. Saalgasse.

**Passendes
Weihnachts-Geschenk.****Blumenständer,**elegant, mit 17 verstellbaren Armen, für
Blumentöpfe, „geschicklich geschützt“, empfiehlt**J. Hohlwein,**

Selenenstraße 23. 22401

Weihnachtsgeschenk, Briefmarkenalbum.Ein neues Schwaneberger Kunstalbum, neueste Reform-
ausgabe, in Leder gebunden, Einkaufspreis Mk. 60, ist für die Hälfte zu
verkaufen bei Uhrmacher Seib, Gr. Burgstraße.sind die neuesten
Gesellschaftsspiele für
Jung und Alt.

24526

Prämiert Chicago 1893.

DER BESTE BUTTER CAKES

M.C.F.

LEIBNIZ.

HANNOVER.

GESETZLICH GESCHÜTZT

Hannoversche Cakes-Fabrik
H. BAHLEN.

Überall zu haben!

(A 8370/12) 133

**Farbenkasten für Kinder,
Farbstift-Etuis,
Colorir-Hefte zum Ausmalen,
Scherzbilder**

empfiehlt in reichster Auswahl

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Pür
fleißige Kinderhände
von Julie Lutz.

Illustrierte Anleitung u. Muster zur
vollständigen Bekleidung einer Puppe.
In hübscher Puppenschachtel
mit feiner Gelenkpuppe,
80 Muster etc. Ladenpreis
Mk. 6, nach auswärts
neo i. Kistchen
Mk. 6.50.

Haupt-Niederlage dieses preiswürdigen Ge-
schenks für kl. Mädchen in H. Schweitzer's
Galanterie- u. Spielwaarenlager, Wiesbaden,
Ellenbogengasse 13. 24328

Billig zu verkaufen**15. Mauergasse 15:**Sophas, Schränke, Tische, Stühle, compl. Betten,
einzelne Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke,
Kommoden, Nacht-Schränke, Wasch-Kommoden
und ohne Marmor, Verticow, Büffets in Rußland
und Eichen, Auszieh-Tische, Herren- und Damen-
Schreibtische, Secretäre, Plüsch-Garnituren, Di-
manen, Schlaf-Divan, Spiegel in allen Größen,
hohe Trümeau-Spiegel, Eichen-Vorplanktoiletten,
Küchen-Schränke, Anrichten, Ablauf-Bretter, Teller-
Bretter, Sandtuch-Halter, Kleider-Stöcke, spanische
Wände, Nipptische etc. Transport frei.**Philipp Lauth,****15. Mauergasse 15.****Kinder-Kochherde,** für Kohle-
praktischen Gebrauche erwachsener Mädchen.**Christbaumständer** billigst

empfiehlt

J. Hohlwein,

Selenenstraße 23.

Alle Sorten Heizer für den Winterbedarf zu
Bahnhofstraße 6.

Knall-Bonbons m. scherzhaften Einlagen,
 reiche Auswahl neuer Muster und Einlagen,
Cotillon-Orden,
Menu-, Tisch-, Tanz-, Einladungs-Karten,
Dessert-Teller, Spitzenpapiere,
Ragouts-, Frucht-, Eis-, Crème- und Trüffel-Kapseln,
Braten-Decoration
 empfiehlt in grösster Auswahl 22698
C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Christbaum-Schmuck
 in grösster Auswahl.
Weihnachts-Lichter.
 Lichterhalter neuester Construction. 24534
Drogerie Moebius, Tannusstrasse 25.

Rodtöpfe mit Metallschukboden
 (verbessert)
 wieder vorrätig. 24581
M. Stillger,
 16. Säuerergasse 16.

Die
Fabrik mech. Flaschen-Verschlüsse
 von
Wilh. Woell, Langestraße 25, Frankfurt a/M.,
 gegründet 1876,
 liefert die anerkannt
besten Bier-Flaschen
 mit Verschlüssen. (W. Stovien eig. System patent. reg. 1888.) Kein
 Gummi-Ersatz erforderlich auf Jahre hinaus. Das Bier hat, wissen-
 schaftlich begründet u. festgestellt, 50-70 % mehr Kohlensäure, als das
 gleiche mit andern Verschlüssen gefüllte. Lieferung in Wagon und
 einzelnen 100 prompt und billigst. 128

Praktisch, hochfein, ohne Preiserhöhung.

Doering's Seife
 mit der EULE
 in hochleganten
 farbenprächtigen Cartons
 à 3 Stück.

Die empfehlenswerthe Beigabe zu
Weihnachtsgeschenken.
 Jedermann angenehm, weil für
 Jedermann nützlich. 128

Überall käuflich, so lange der Vorrath reicht.

Gummi-Waaren-
 Bedarfs-Artikel für Herren und Damen
 versendet 36
Gustav Graf, Leipzig.

Ausführl. Preisliste geg. Frei-Couv. m. Adr. verschl.

Apfel auf Lager Mauergrasse 8, Hth. r. 23511
Apfel Wd. 5 Pf. Friedrichstraße 10. Thoreingang.

Cognac,
Punsch-Syrup,
Liqueure,
 Marke
H. J. Peters & Cie.
 Nachfolger,
 Köln.
 (K. a. 22/12 1893) 193
 F. Kitz, Rheinstraße 79.

Garantirt reine spanische
Medicinal-, Stärkungs- und Frühstücks-Weine
 von **José Cardoner**
 in San Clemente Sacabas. (Prov. Gerona, Spanien)
 und Bern (Schweiz).

Preise fracht- u. zollfrei ab Lager Frankfurt a. M.	per 1/1 Flasche.	
	Mk.	Pf.
Jerez (Sherry, very old)	1	60
Madeira , superior	1	70
Malaga (von 1884)	1	50
Oporto (Portwein) finest old	1	75
Priorato (Tarragoner)	1	25

NB. Die Preise verstehen sich netto gegen Nachnahme bei Ab-
 nahme von Originalkisten zu je 24 Flaschen. Bestellungen beliebe
 man zu adressiren an **José Cardoner** in
Bern (Schweiz). 129

Deutscher
Cognac.

Deutscher
Cognac.

Allein-Verkauf für Wiesbaden bei 23076
C. Acker, Hoflieferant,
 Gr. Burgstrasse 16.

Rechtes Culmbacher Exportbier
 in 1/1 und 1/2 Gl. empfiehlt

J. Egenolf, Walramstraße 1.

Lieferung frei in's Haus.

GEHR
WALDBAUR'S
CHOCOLADE
CACAO-PULVER
STUTTART

Überall
 zu haben!

Anerkannt
 beste
 Fabrikate!

127
Wichtig! Wichtig! Wichtig! Strengste Recclität! Chrenliche! Ver-
 sandt stets sofort! Geg. Nachnahme. 3 große delicate Tafelenten Mt. 4 1/2
 Postcol., Nachschüdt. 1.25, Brühl-Sardellen 2.50, ff. Hollmöys 2.35,
 ff. Bratz, Delicates- od. Gelce-Haring 2.45, Bismarck- od. Kaiser-Haring
 ff. 2.70, Nachs, Mat, Caviar x. billigst. Col. sortirte Delicateffen, ff. 4.70.
 200 Salz-Zetthäringe, felt. groß, Mt. 5.95. 200 Nachschüdtlinge 4.10.
 Nur aus erster Hand erhält. Die frische und billige Waare.
E. Degener, Fischerei x., Zwinemünde.

Schöne Apfel per Kumpf 35 Pf. Mainzerstraße 68

24226

Schulartifel,

als:

Reisszeuge, Reissbretter, Schienen und Winkel, Bleistift-Etuis, Griffelkasten etc. empfiehlt wegen gänzlicher Aufgabe zu außergewöhnlich billigen Preisen. 24186

Wilh. Zingel jr., Langgasse 38.

Reisszeuge,

Zeichnen-Etuis,

Zeichnen-Vorlagen

in grösster Auswahl bei

23471

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Photographie-Albums,

Portemonnaies,

Brieftaschen,

Cigarrenetuis,

Schreibmappen,

Visites,

sowie sämtliche Lederwaren empfiehlt

Wilh. Sulzer,

Marktstrasse 30. 23816

Papeterie P. Hahn,

51. Kirchgasse 51,

empfehlte in grosser, reichhaltigster Auswahl:

24499

Bilder- und Erzählungsbücher.

Farben- und Griffelkasten.

Schreib- und Reisszeuge.

Photographie- u. Marken-Albums.

Schreibmappen.

Cigarren-Etuis und Portemonnaies.

Beschäftigungs-Spiele.

Mey's, Schmidt's Abreisskalender.

Bernstein- u. Meerschamspitzen,

Wiener Fabrikat, in Qualität,

Spazierstöcke und Pfeifen

in den neuesten Mustern empfiehlt in grösster Auswahl 24688

Carl Hassler,

Drechsler,

8. Langgasse 8.

Schach-,

Dants, Domino, Galma, Spoof, Nevers, Attaco, Via passare, Feder, Vestique etc. Spiele. Würfel und Becher, Whist- und andere Spielmarken empfiehlt 24677

Moritz Schäfer,

Al. Burgstrasse 6.

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Schürzen,

Seid. Tücher,

Spitzentücher etc. etc.

in grösster Auswahl.

23985

Pianinos, Musikwerke, Zithern, Violinen (Meistergeigen), von den einfachsten bis feinsten vorzüglichsten Instrumenten werden

Ausverkauf. mit 15 bis 20 % Rabatt

vollständig ausverkauft. Langjährige reelle schriftliche Garantie. Bodenheim, Friedrichstrasse 2. Selten günstige Gelegenheit.

Tischtücher, Servietten,

Thee - Gedecke, Kaffeedecken,

Handtücher

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen empfehlen

Geschwister Strauss,

Kl. Burgstrasse 6. 23986

Weihnachts-Ausverkauf.

Goldgasse 2a

werden



2000 Stück Regen- und Sonnenschirme,

von den einfachsten bis zu den hochlegantesten englischen Sachen zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. 24200

J. Rausch, Schirmfabrikant

Goldgasse 2a.

F. E. Hübottter,

Posamentier,

Wiesbaden,

Mühlgasse 1,

empfehlte

2361

sein reichhaltiges

Lager fertiger

Posamenten

zur Anfertigung

geschmackvoller u.

solider Arbeit.

Schöne Nüsse

sind zu haben Adlerstrasse 33. 24700

Deutsche Colonial-Gesellschaft Wiesbaden.

Heute Dienstag, den 19. Dezember, Abends
8 Uhr, im Casino, Friedrichstraße:

Vortrag des Hrn. Kaufmann C. Perrot:

Deutschland am indischen Ocean und die
Wichtigkeit unserer ostafrikanischen Colonie
für unsere gesammte Volkswirtschaft.

(Ausstellung selbstgezogener deutsch-ostafrikanischer Produkte.)
Eintritt frei. 24570

Der Vorstand.
gez. Dr. Wibel, Vorsitzender.

Männer-Turnverein.

Heute Dienstag, den 19. Dezember,
Abends 9 Uhr:



Hauptversammlung.

Tagesordnung: 1. Verhandlung gemäß § 8 B der
Satzungen; 2. Ergänzung der Satzungen;
3. Verschiedenes.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen, namentlich auch der
älteren Mitglieder. 282

Der Vorstand.

Die Versicherungs-Gesellschaft Thuringia in Erfurt

gewährt außer Feuer- und Transport-Versicherung, Lebens-,
Brand-, Unfall-, Alters-, Witwen-,
Pensions- und Rentenversicherung, sowie Versicherung gegen Reise-
unfälle und Vorfälle einzelner Personen gegen Unfälle aller
Art zu vorteilhaftesten Bedingungen und billigen Prämien ohne
Nachschußverbindlichkeit. 24282

In jeder Auskunft und Vermittelung von Abschlüssen empfehlen sich

Die General-Agentur der Thuringia,

Frankfurt a. M., Schillerstraße 16,

und E. R. Windschild, Haupt-Agent, Wiesbaden,
Langgasse 9.

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt 1488

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- u. Putz-Geschäft,

11. Webergasse 11.

Nur ächte Münchener Aufzeichnungen

auf prima fein Leinen zum Selbstbesticken.

Handstickereien und Klöppelspitzen,

damit zu räumen, ganz unterm Preis. Aufzeichnungen nach
Münchener Art werden billigt angefertigt. Eine Parthie
Kissen-Einfäße u. Spitzen enorm billig Friedrichstr. 14, 1. Et.

Haidichnudenrücken

1 Pfund netto 5 Mark franco Nachh.

W. Foelders, Guden. 129

Hermann Brann,

12. Langgasse 12.

Als ganz besonderen Gelegenheitskauf
empfehle ich zum Weihnachtsfest:

Paletots aus reinwollenen Stoffen mit besten
Zuthaten à 25 Mk.,

Schuwaloffs mit abknöpfbarer Pelerine
à 25 Mk.,

Cheviot- und Kammgarn-Anzüge
à 30 Mk.

Diese Artikel sind **10 bis 12 Mark**
unterm Preis.

Ausserdem offerire ich einen Posten 24255



vom einfachsten bis zum elegantesten
Genre zu den denkbar billigsten Preisen.

Sehr schöner Kameltaschen-Divan
nebst 2 Sesseln preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 17, 1 Tr. 24224

Wegen

Geschäftsveränderung

gebe auf

sämmtliche Galanterie- u. Lederwaaren,

sowie

Fantasie-Papiere

20% Rabatt

auf die in Zahlen angeschriebenen Preise. 24012

Das Lager umfasst

eine grosse Auswahl **Photographie-Albums**,
Portemonnaies, **Cigarren-Etuis**, **Brief-**
taschen, **Schreibzeuge**, **Schreibmappen**,
Necessaires, **Holzwaaren**, **Bronzewaaren**
etc. etc.

Wilh. Zingel jr.,

38. Langgasse 38.

Specialität:
Kerzen-Schirme,
Tisch- u. Menü-Karten,
 Knullbonbons mit Mützen u. scherzhaften Einlagen.
C. Schellenberg, Goldgasse 4. 22879

Christbaum-Schmuck!
 Das Neueste, Eleganteste in grösster Auswahl.
 Das Neueste in praktischen Lichterhaltern.
Wachs- u. Paraffin-Lichtchen.
Christbaumschnee. 24428
 Lametta in Gold, Silber u. buntfarbig.
Louis Schild, 3. Langgasse 3.
Austria- u. Germania-Torten,
 als besonders zum Versandt geeignet, empfiehlt 24604
Oesterr. Feinbäckerei,
 Friedrichstraße 37.

Aecht Russ. Caviar!
Americ. Caviar!
J. Rapp,
 Goldgasse 2. 22877

Prima Saringe per Stück 4 Pf., Birnatberg per Pfd.
 24 Pf. bei G. Kurz, Adlerstraße 31.
 Kernseife, hellgelb, per Pfund 26 Pf.,
 do. weiß, " " 28 "
 Schmierseife " " 20 "
 bei Entnahme von 10 Pfund billiger,
 Putzbürsten versch. Sorten,
 Putztücher von 25-45 Pf.
 empfiehlt 24376

A. Loether,
 1. Borchstraße 1.



Hühneraugen

nur bei Anwendung der
Columbus Plates.

Convertim. 12 Plates 70 Pf., pr. Brief 80 Pf.
 Kohnmann & Co., Hamburg.
 Künstlich in allen Apotheken.



General-Depôt für Wiesbaden und Umgegend bei:
G. Kurz, Wiesbaden, Bahnhofstrasse 6.
 (Hac. 3351/9) 188

Hausbrandkohlen.
 Als vorzüglichen Herd- und Ofenbrand empfehle ich:
Stückreiche melirte Kohlen zu Mk. 18.50,
Gewasch. mel. Kohlen, 1/2 Ruß III., 1/2 Stücke " 21.00,
Gesiebte Stück-Kohlen " 23.00
 pro 20 Ctr. franco an's Haus mit 3 % Sconto bei sofortiger
 Baarzahlung. 22870
Wilh. Theisen, Kohlenhandlung.
 Comptoir: Louisestraße 36, Ecke der Kirchgasse.
 Kessel per Rpf. 25 u. 35 Pf. zu haben Neue Colonnade 28.




Korff's Kaiseröl
 Nicht explodirendes Petroleum.
 Aecht zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen.
 Nur ächt, wenn die Kannen mit Plomben und obiger Separat-Schutzmarke verschlossen sind. 19668

Kohlen
 Ia Qual., alle Sorten und in jedem Quantum, sowie Holz-
 Kohlen u. s. w. empfiehlt 19811
Ed. Cürten, Moritzstraße 50.

Trockene Zimmerpäne
 zu haben Moritzstraße 72 und auf dem Platz
 dafelbst. 23171
 Ein sehr schöner Plüsch-Sessel (Vorbezug), sowie eine Plüsch-
 Garnitur (Alles neu) sehr billig zu verk. bei
P. Weiss, Tapezireur, Moritzstraße 6.

Arbeitsmarkt
 (Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am
 Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal ein
 Dienstgeheim und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des
 Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von
 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.
 Eine tüchtige Radnerin gesucht. 24371
Conditorer Christ-Brenner.

Verkäuferin Mäntel-Branch
 vollständig vertraut, Sprachkenntnisse besitzt, auf dauernde
 Stellung sieht und gut empfohlen ist. Off. sub K. E. 634
 an den Tagbl.-Verlag. 23729

Perfekte Tailennäherin
 wird gegen guten Lohn gesucht Webergasse 10.
 Ein Mädchen zum Weißzeugnähen gesucht Hermannstraße 5, Stb. 1
 Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. gründl. erl. Moritzstr. 9, P. 22868
 Ein tüchtiges Waschnädchen gesucht Hellmündstraße 39, 1.
 Sauberes geachtetes Mädchen oder Frau für
 Monatsstelle auf sofort dauernd gesucht Moritz-
 straße 60, Modewaaren-Laden.
 Mädchen zum Marktleben gesucht Elisabethstraße 21, Stb. Port.
 Geht eine unabhängige Monatsfrau Albrechtstraße 4, 1.
Ein Laufmädchen, kräftig, das außerhalb schlafen
 kann, wird für sofort gesucht
 bei H. L. Krantz, Webergasse 23.
 Laufmädchen gesucht Vertramstraße 7, 3 r.
 Geht für zwei alleinlebende Damen eine Püegerin, welche zugleich
 die Hausfrau unterstützen kann. Offerten sub E. T. 370 an den
 Tagbl.-Verlag. 24711
Zuverlässige Küchenhaushälterin
 wird für ein Hotel ersten Ranges in Wiesbaden gesucht. Näheres
 Tagbl.-Verlag. 24711

Gesucht ein Fräulein als Stütze der Hausfrau, welches die Küche versteht und nähen kann, eine Kammerjungfer, 36 Mr., drei Köchinnen zum 1., eine Haushälterin, perfect in der Küche, ein Zimmermädchen zu einzelner Dame, 20 Mr., sein bürgerl. Köchinnen, Hotelzimmermädchen und junge Haushälterin. Centr.-Bür. Germania, Dämerg. 5.
 Eine Kausfrau oder ein Dienstmädchen eventuell zur Aushilfe per sofort gesucht Helenestraße 26, 1.

Gesucht zum 1. u. 15. Januar zwei Herrschaftsköchinnen ins Ausland, zwei Herrschaftsköch. in vorzähl. seine Stellen für hier (30-35 Mr.), zwei bessere Hausmädchen für hier und Mainz, ein Alleinmädchen zu zwei Pers., ein Hotelzimmerm. für den 1. Stock, ein einfaches Büffetmädchen, zwei Köchin. für Pension und Restaurant, sowie zwei Küchenmädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Eine Kasseköchin für hier und auf gleich, ein anständ. nettes Hausmädchen, das servieren kann, für feineres Restaurant, ein Kochlehrmädchen, Mädchen, welche kochen können, zu einzelnen Damen, Alleinmädchen für gleich und später, sowie kräftige Küchenmädchen sucht.

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Nach England f. b. Köchin v. Anf. Jan., drei pers. Köchinnen f. hier, Frankfurt u. Mainz, mehr. f. b. Köchinnen, zwei tücht. best. Hausmädch., e. Stubenmädch. u. Coblenz, vier Alleinmädch., w. kochen l., Stütze d. Hausfr. i. Hotel 1. M., Küchen- u. Zimmerhaushälter. u. Hotelzimmermädch. f. f. gl. u. 1. u. 15. Jan. Ritter's B. (Zuh. Löb), Weberg. 15.
 Für einen kleinen feinen Haushalt eine fein bürgerliche Köchin und ein Hausmädchen, welches servieren und nähen kann, auf nächste Woche gesucht. Zu erfragen bei M. Gürth, Spiegelgasse 1. 24489
 Ein Mädchen, welches melken kann, gesucht Feldstraße 15. 23985
 Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Wellstrasse 20. 23943

Ein Mädchen vom Lande v. 1. Januar gesucht. Näh. Dohmerstraße 18, Mittelb. 24651

Gesucht für Anfangs Februar 1894 zu einem Kinde (Mädchen)

von 4 Jahren ein gebildetes Fräulein ev. Conf. aus der franz. Schweiz, welches versteht, sich mit dem Kinde in liebevoller Weise zu beschäftigen und befähigt ist, späterhin den ersten Unterricht zu ertheilen. Bevorzugt werden Solche, welche schon ähnliche Stellen in Deutschland bekleidet haben.

Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche nebst Photographie an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln unter Chiffre A. M. 1126 erbeten. 129

Ein reines besseres Mädchen von 15-16 Jahren für eine Pension gesucht Stiffrasse 13, Gth. 24541

Tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf 1. Januar gesucht Wilhelmplatz 4.

Gesucht ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit Nicolastraße 20, 4. 24720

Ein sauberes braves Dienstmädchen zum 1. Januar gesucht. Näh. Al. Burgstraße 8, im Blumenladen. 24709

Gut empf. Mädchen zu zwei Personen (b. St.) gesucht Schachtstr. 4, 1 St. Für einen kleinen Haushalt wird ein Mädchen gef. Rheinstraße 107, 2 St.

Ein braves fleißiges Mädchen zu Weihnachten nach Viebrich gesucht Adolphstraße 17, 1.

Ein junges Mädchen vom Lande für Hausarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht Kapellenstraße 20.

Dienstmädchen gesucht Dämergasse 2, 1. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen, welches die Küche- und Hausarbeit willig versteht, zum 1. Januar verlangt Moritzstraße 18, 2.

Tüchtiges Landmädchen gesucht. Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.
 Mehrere einfache Mädchen sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Tüchtiges Zimmermädchen

gesucht, gute Zeugnisse erforderlich, Wilhelmstraße 44. 24764
Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht sofort tüchtiges Personal.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin, welche lange Jahre in der Baus-, Spitzen- und Modewaaren-Branche thätig gewesen und der engl. Sprache mächtig ist, sucht per 1. Januar Stellung. Gest. Offerten unter J. E. 647 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 23728

Empf. mehrere Badenfr. für Weiß-, Kurz-, Spiel- u. Galanteriew.-Gesch., auch für Conditorei zum 1. Jan., pr. Zeugn. Bür. Dämerstraße 1, 2.
 Ein tücht. Badmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Römerberg 23, 2 I.
 Ein Mädchen sucht Arbeit (Waschen u. Putzen). Schulgasse 10, 2 rechts.
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Putzen). Näh. Michaelsberg 7, Schuhl.
 Ein Mädchen sucht Arbeit (Waschen und Putzen). N. Mühlg. 7, 1 St. I.
 Ein ordentliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Bebrstraße 3, Part.
 Frau sucht Monatsst. od. Wasch- u. Putzgesch. Al. Schwalbacherstraße 16.
Krankepflegerin m. g. Zeugn. sucht sof. Stelle; selb. übernimmt auch Nachtwache. Näh. Jahnstraße 19, Gth. 8 Tr.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht sofort Aushilfe- oder Monatsstelle. Kellerstraße 14, 2 Tr.

Alt. Köchin f. Koch-Monatsst., übern. a. Hausarb. Helenestr. 26, 3 St.

Empf. propr. selbst. Herrschaftsköchin, pr. 3. Bür. Dämerstraße 1, 2.

Eine Köchin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Aushilfsstelle.

Frau Schmidt, Al. Schwalbacherstraße 9.

Ein gefest. best. Hausmädchen mit langjähr. Zeugn. empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Mädchen, welches etwas kochen und servieren kann, sucht Stelle. Näh. Beichstraße 21, 1.

Empf. ein einf. tücht. Landmädchen, zu jeder Arbeit willig. Fr. Beuerbach, Gerrenmühlgasse 5, 1 St.

Für ein 17 Jahre altes Mädchen aus einer Unterbeamten-Familie wird Stelle in einem H. Haushalte gef. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 24728

Zwei einf. Mädchen, hier fremd, mit zweijähr. Zeugn. suchen zum 1. Jan. St. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein braves Mädchen mit fünfjährigen Zeugn. sucht Stelle auf Neujahr. Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Büreaugehülfe f. dauernde

Stellung gesucht. Gewesene Soldaten werden bevorzugt. Meldungen in der Schreibstube Schwalbacherstraße 30. 24750

Rechtsanwalt sucht Jungen mit guter Schulbildung als

Schreiber. Näh. im Tagbl.-Verl. 24749

Tüchtige Bauzeichner, Bankarbeiter, gesucht 24593

Ein Schreinergehülfe (Bankarbeiter) gesucht Römerberg 32.

Tüchtige Maschinene Arbeiter zur Bedienung von Holzbearbeitungs- Maschinen gesucht. 24696

W. Gail Wwe., Viebrich.

Sprachl. ersten Ranges, zwei jüngere Köchinnen, Restaurations-, Silberputzer und einen gut empfohlenen Restaurations- hausburschen sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Gesucht wird ein braver junger Mann im Alter von 14 bis 15 Jahren, welcher bereit wäre, einen Kranken- wagen in den Nachmittagsstunden von 2 1/2 Uhr bis 5 Uhr zu begleiten.

Näh. Viebrichstraße 13, Mittags zwischen 2 und 1/2 Uhr.

Apotheker-Gleve.

Für meine in jeder Beziehung sehr empfehlenswerthe Stelle bei unten- genanntem Apotheker suche ich per 1. Jan. oder April 1894 einen Nach-

folger. Bedingente wissenschaftl. Ausbild., ähnl. Gelegenb. zur Erlern- der Rezeptur nebst der franz. Sprache. (Verrliche gesunde Gegend bei

Isarfl. Schloße Urville.) Eintrittsbeding. u. sonst. Ausf. bei Apotheker Herrmann in Auzel bei Reg. u. Pharmaceut H. Zeuss daselbst.

Junger Mann

aus guter Familie, im Besitze des einjährigen Zeugnisses, zum 1. April, auf Wunsch auch etwas früher, in ein Engros- od. Fabrikgeschäft in die Lehre gesucht. Off. unter J. T. 383 an den Tagbl.-Verlag erb.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Gewandter Buchhalter u. Correspondent sucht Beschäftigung irgend welcher Art, auch Aushilfe (Beitragen von Büchern zc.).

Näh. im Tagbl.-Verlag. 24705

Ein junger kräftiger Mann vom Lande sucht Stelle als Hausbursche. Adlerstraße 53, Hinterhaus Part.

Für einen braven, durchaus ehrlichen und gewandten jungen Burschen vom Lande wird Unterkunft als Hausbursche oder

gutem Hause gesucht. Näh. zw. 9 bis 10 Uhr Wilhelm- straße 2 a, 2. Bürger.

Junger verheirateter Mann, welcher sich jeder Arbeit unter- zieht, sucht sofort Stelle. Kirchgasse 19, Gth. 1 St. rechts.

Fremden-Verzeichniss vom 18. Dezember 1893.

Adler.	Landt, Fr.	Berlin	Goetzel, Kfm.	Neuwied	Hotel Oranien.	Weisses Ross.
Conrad, Eibelsbäuserhütte	Rosenstock, Kfm.	Berlin	Lippert, Kfm.	Kempten	Goetze, m. Fr.	Fritze, Fr. L.-Schwalbach
Hotel Block.	Deutsches Reich.		Kremer, Kfm.	Cöln	Hotel St. Petersburg.	Zur Sonne.
Baumann, Fr. Schlangenhöf	Reut, Kfm.	Berlin	Nassauer Hof.		Harrison, m. Fam.	Emmerich, Hachenburg
Paul-Stricker, Fr. Baarn	Hotel Happel.		von Haugwitz, Bar. Speck		Pfälzer Hof.	Buchner, Bingen
Hotel Dahlheim.	Grebe, Kfm.	Cassel	Poelmahr, Generaldr. Sayn		Weinbach, M.-Gladbach	Kolster, Kfm. Weimar
Hagedorn, Deidesheim	Weisse Lilien.		Kuranstalt Nerothal.		Buch, Mendorf	Zwick, Schöndsee
Dehlfessen, Flensburg	Pottlitzer, Kfm.	Berlin	Reuss-Rauscher, Würzburg		Rhein-Hotel.	Ruperti, Kfm. Frankfurt
Schwarzer Bock.	Einhorn.		Mieg, Fri		Merzier, Consul. Lausanne	Tasman-Hotel.
Hollerhoff, Maler. Regel	Bunse, Kfm.	Semscheid	von Grabaka.	Posen	v. Sela, Theater-Ag. Berlin	von der Luy, Rent. Bonn
						Rott, Div.-Auditeur. Cassel

Dienstag, den 19. Dezember 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Luthaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiels. Abends 6 1/2 Uhr: Der Talisman.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Charley's Tante. Vorher: Die Zaubergeige.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Deutsche Colonial-Gesellschaft (Abth. Wiesbaden). 6 Uhr: Vortrag.
Freidenker-Gesellschaft Demokritos. Wochen-Versammlung.
Verein Germania. Zusammenkunft im Vereinslokal.
Stemm- und Ring-Club Aiklesia. Abends 8 1/2 Uhr: Regenturnen.
Fecht-Club. Abends 8-10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Regenturnen aktiver Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Haupt-Versammlung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Regenturnen.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Luther'scher Gesangverein. Abends: Probe.
Musikalischer Club. Abends: Probe.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends: Probe, hierauf: General-Versammlung.
Männer-Gesangverein Silba. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Eclisia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkränz. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 9 Uhr: Probe.
Maerkl'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Internationaler Philatelisten-Verein. Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung.
Christlicher Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe des Sängerkhore.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung der Lehrlings-Abtheilung, Bibelbetrachtung, freier Verkehr.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Hauptagent für Wiesbaden und Umgegend: W. Becker, Langg. 33.)
Dampfer „Grimm“, von Hamburg und Halifax nach Baltimore bestimmt, ist am 15. Dez., 1 Uhr Nachmittags, in Philadelphia angekommen.
Postdampfer „Scandia“ ist am 14. Dez., 11 Uhr Morgens, von New-York direkt nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Hugia“, von Hamburg nach New-York bestimmt, ist am 15. Dez., 1 Uhr Morgens, von Havre weitergegangen. Dampfer „Stubbenhuf“ ist am 15. Dez., 7 Uhr Morgens, von Baltimore direkt nach Hamburg abgegangen.
Postdampfer „Vorussia“ ist am 14. Dez. von Hamburg via Grimsby und Havre in St. Thomas angekommen. Postdampfer „Albion“ ist am 15. Dez. von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen.
Postdampfer „Athenia“ und „Francia“ sind am 15. Dez., 6 Uhr Nachmittags, von St. Thomas via Havre in Hamburg angekommen. Dampfer „Venetia“, von Stettin nach New-York bestimmt, ist am 15. Dez., 3 Uhr Nachmittags, von Gothenburg nach Christiansand abgegangen.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von 8000 Flaschen Rhein- und Bordeaux-Weinen im Hotel „In den vier Jahreszeiten“, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 591, S. 17.)
Versteigerung von versch. Wagen, Karren, Pferdegeschirren zc. auf dem Lagerplatz an der verlängerten Moritzstraße (Nähe des Mondels), Vorm. 10 Uhr; hieran anschließend Mittags 12 Uhr: Versteigerung von Mobilien im Versteigerungslokal Dogheimerstraße 11/13. (S. Tagbl. 591, S. 17.)
Versteigerung von 4 Delgemälden im Versteigerungslokal Dogheimerstraße 11/13, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 591, S. 17.)
Versteigerung von Epiken, Echarpes zc. im Versteigerungslokal Adolphstraße 3, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 591, S. 9.)
Versteigerung von Wollwaaren, Herren-Kleidern zc. im Rhein. Hof, Manergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 591, S. 41.)
Versteigerung von Glas- und Porzellan-Waaren zc. im Gassen Laden Mönerberg 2/4, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 591, S. 41.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden,	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	16.	17.	16.	17.	16.	17.	16.	17.
Barometer *) (mm)	769.0	765.6	768.3	763.9	767.3	762.4	768.2	764.0
Thermometer (C.)	-0.3	-0.3	+4.3	+0.3	+3.1	+2.1	+2.6	+1.0
Druckspannung (mm)	4.1	4.2	5.3	4.4	5.2	4.9	4.9	4.5
Relat. Feuchtigkeit (%)	90	94	85	94	91	91	89	93
Windrichtung und Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	S.	S.W.	S.	—	—
Allgemeine Himmelsansicht	schw.	stille.	stille.	schw.	schw.	f. schw.	—	—
Regenhöhe (mm)	bdkt.	Rebel	bdkt.	neblig	bdkt.	bdkt.	—	—

16. Dezember: Nachts Reif.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)
20. Dez.: kälter, meist trübe, windig, Nebel an den Küsten.

Königliche Schauspiels.

Dienstag, 19. Dezember. 248. Vorstellung. (53. Vorstell. im Abonnement.)
Gastdarstellung des Fräulein Anna Färst.

Der Talisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benutzung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.
Regie: Herr Köchy.

Personen:

Astolf, König von Cypern	Herr Baymann.
Bernegar, sein Oberfeldherr	Herr Friedrich.
Diomed	Herr Köchy.
Panfilio	Herr Rudolph.
Ferrante	Herr Aglitsch.
Maddalena, Diomedes Tochter	Frl. Kau.
Niccolo, Haushofmeister	Herr Berthge.
Stefano, Hauptmann der Leibwache	Herr Dornowag.
Erster Höfling	Herr Dieterici.
Zweiter Höfling	Herr Vertraut.
Dritter Höfling	Herr Schmidt.
Vierter Höfling	Herr Börner.
Erster Lakai	Herr Böwe.
Zweiter Lakai	Herr Carl.
Der Hofkoch	Herr Neumann.
Omar	Herr Modius.
Erster Küchenjunge	Frl. Koller.
Zweiter Küchenjunge	Frl. Taut.
Dritter Küchenjunge	Frl. Demis.
Vierter Küchenjunge	Frl. Roscher.
Nabal, ein alter Korbflechter	Herr Grobeger.
Nita, dessen Tochter	Herr Grene.
Anselm	Herr Bussard.
Benedict	Herr Drecher.
Guido	Herr Spies.
Valbain	Herr Berg.
Gaspard	Herr Behnte.
Erster Bürger	Herr Brünning.
Zweiter Bürger	Herr Baumgraz.
Dritter Bürger	Herr Wink.
Vierter Bürger	Herr Baumann.
Fünfter Bürger	Herr Schott.
Sechster Bürger	Herr Otton.
Erste Bürgerin	Frau Arndt.
Zweite Bürgerin	Frau Baumann.
Dritte Bürgerin	Frl. Kohnmann.
Vierte Bürgerin	Frau Stengel.
Fünfte Bürgerin	Frl. Dempel.
Sechste Bürgerin	Frl. Duggert.

Soldaten, Mühren, Volk.

* * * Nita Frl. Anna Färst.
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr. Gewöhnliche Preise.
Mittwoch, 20. Dezember: Oberon, König der Elfen. Romantische Freinoper mit Ballet in 3 Akten. Nach dem englischen Original von J. R. Planché, für die deutsche Bühne überfetzt von Th. Heil. Musik von C. M. v. Weber.

Residenz-Theater.

Dienstag, 19. Dezember. Zum ersten Male: Charley's Tante. Schwan in 3 Akten von Brandon Thomas. Vorher zum ersten Male: Die Zaubergeige. Operette in 1 Akt von Jacques Offenbach.
Mittwoch, 20. Dezember: Miss Hellett.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: Senevitzen. — Mittwoch: Symphonie-Concert.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: Die Entführung aus dem Serail. — Das Pensionat. — Schauspielhaus. Dienstag: Hannele. Vorher: Die Geschwister. — Mittwoch: Hannele. Vorher: Gringoire.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 591. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 19. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 20. Dezember cr., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem Ladenlokal Hermannstraße 17 hier

1 Laden-Einrichtung, best. aus Ladenreal u. Theke, 2 Waagen, 1 Petroleummesser m. 24 Naken u. Trichtern, 3 Oelpumpen, eine Parthie Colonialwaren, als versch. Nette Suppensachen, Reis, Korn, Gerste, Grießmehl, Nudeln, Eiergerste, Zucker, Nellen, Chocolate, Rosinen, Mehl, Cichorien, Kaffee-Essenz, Bohnen, 1 Faß Rübenkraut, 2 Fässer Essig, Schwämme, Bürsten u. Schrubber, Bonbons, Gelee, Cacao, Thee, Düten, 1 Kiste Käse, Taback u. Cigarren u. A. m., ferner 1 Kommode, 1 Sopha, 1 runder Tisch, 1 Rauchtisch, 1 Regulator, 1 Bild, 1 Spiegel u. 1 Rohrgefäß öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. 460
Wiesbaden, den 16. Dezember 1893.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 21. Dezember cr., Vormittags 9 Uhr und event. Nachmittags 2 1/2 Uhr fortgehend, versteigere ich im Rheinischen Hof, Ecke der Mauer- und Neugasse hier, ca. 1000 Paar Schuhe und Stiefel jeder Art öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Es kommen speciell Herren-, Damen- und Kinderstiefel in Kalbleder, Kid- und Kid mit Leder, Chevreau, Filzstiefel, Filzpantoffel, Hauschuhe u. dergl. m. zum Ausgebot. Die Sachen eignen sich speciell zu Weihnachtsgeschenken.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. 460
Wiesbaden, den 19. Dezember 1893.

Buch,
Gerichtsvollzieher fr. A.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 21. Dezember cr., Nachmittags 2 Uhr, werden im Englischen Hof, Kranzplatz 11 hier, Laden: mehrere Delgemälde, darunter Prienzler und Tüner See, Oberlandschaft Venus, Napolitanerin befindlich, 5 Reflectorlampen, 6 Staffeleien, 1 Gasarm mit 6 Brennern, 3 Rohrstäbe, 1 Tischchen und verschiedene andere diverse Sachen öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. 460
Wiesbaden, den 19. Dezember 1893.

Buch,
Gerichtsvollzieher fr. A.

Ca. 500 Spitzentücher

in schwarz, crème und weiss,

früher Mk. 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18,
jetzt Mk. 2.—, 3.—, 4.50, 6.—, 7.—, 8.—, 10.—.

Louis Franke,

2. Wilhelmstrasse 2.

24233

Familien-Nachrichten

Männer-Gesangverein „Union“.

Wir machen hierdurch unserer verehrten Gesamtmithedschaft geziemend Mittheilung von dem Hinscheiden unseres langjährigen Mitgliedes,

Herrn Friedrich Mappes.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 19. Dezember, Mittags 1 1/4 Uhr, vom Sterbehause, Häfnergasse 6, aus statt und wollen sich die verehrten activen und unactiven Mitglieder vorher 12 1/4 Uhr recht zahlreich und pünktlich im Saale zum „Deutschen Hof“, Goldgasse, versammeln. 297

Der Vorstand.

Verein der Gast- u. Schankwirths (Stadt- u. Landkreis Wiesbaden).

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Hinscheiden unseres lieben Collegen,

Friedrich Mappes,

geziemend in Kenntniß zu setzen und bitten, demselben ein zahlreiches Geleite geben zu wollen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 19. d. M., Mittags 1 1/4 Uhr, vom Sterbehause, Häfnergasse 6, aus statt. 482

Der Vorstand.

Herzlichen Dank Allen, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Schwester und Tante,

Auguste Steimmel, Wwe.,

so innige Theilnahme erwiesen haben.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

E. Steimmel, Schlossermeister.

Gleichzeitig bemerke ich noch, daß mein Geschäft nach wie vor weiter geht. 24700

Achtungsvoll
E. Steimmel.

Sonntag früh 7 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem
Leiden unser unvergeßlicher lieber Gatte und Vater,

Herr Friedrich Mappes.

Dies zeigen an

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Mappes.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 19. d. M., Mittags
1 $\frac{1}{4}$ Uhr, vom Sterbeause, Häfnergasse 6, aus statt.

24742

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Zur Beileidigung an der heute Nachmittag 1 $\frac{1}{4}$ Uhr vom
Sterbeause, Häfnergasse 6, aus stattfindenden Beerdigung
unseres verstorbenen Mitgliedes,

Herrn Friedrich Mappes,

wollen sich unsere Mitglieder der 2. Abtheilung (Buchstaben
H bis incl. M) punkt 1 Uhr im Vereinslokal einfinden.
Gegen Diejenigen, welche ohne genügende Entschuldigung
fehlen, werden die Vereinsstatuten Anwendung finden.

NB. Orden etc. anlegen.

439

Der Vorstand.

Codes-Anzeige.

Heute entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere liebe
Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Katharina Wintermeyer,
geb. Lendle.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 20., Nachm. 2 Uhr, statt.
Rambach, den 17. Dezember 1898.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hin-
scheiden meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Schwieger-
vaters, Großvaters, Schwagers und Onkels, des Färbergehilfen
Wilhelm Görk, sowie für die reiche und schöne Kranzpende
sagen wir Allen hiermit unsern herzlichsten, tiefgefühlten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
schmerzliche Mittheilung, daß unser geliebtes Söhnchen,

Heinrich,

nach kurzen aber schweren Leiden am Sonntag früh
7 $\frac{1}{4}$ Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 20. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbeause, Kirchgasse 28,
aus statt.

24729

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Eltern:

Heinr. Jahn und Frau.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
sagen hiermit unsern innigsten Dank.

24730

Die trauernden Eltern:

L. Schmidt und Frau.

Brod-Abichlag.

Brod vom Hofgut Rassenheim, lauges per Satz 38, rundes per Satz 37, sowie alle Sorten Kartoffeln, per Kumpf von 17 Pf. an, sehr billigst

F. Kaiser, Mehrgasse 30.

Passendes Weihnachtsgeheim.

Für den halben Preis ein neuer elektrischer Kasten, mit besonderer Rücksicht auf den physikalischen Unterricht. Zu erst. Sator, Bahnhofstr. 6.

Unterricht

Tägl. Arbeits- und Nachhülfsstunde auch während der Ferien. Honorar mäßig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24763

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 19068

Deutsch, Französisch, Englisch, Russk, auch Unterricht in all. Fächern, v. e. gebr. Lehrerin z. mäß. Preis. Gest. Offerten sub N. D. 624 an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Engländerin erth. Unterr. z. mäß. Preisen. M. M. 24764

English lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 24080

English lessons Gram. Conv. 57 Adelhaidstrasse 2-4.

Franz., Engl. u. Deutsch in all. Fächern. Vdr.: Wanda Loewenson, staatl. gepr. Sprachlehrerin, Stifftstraße 10, 1, 12-2 Uhr.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser Feller & Gecks. 19446

Hebräischen Elementarunterricht. Näh. ein cand. phil. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24718

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung b. Immobilien jeder Art. 23502
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Sensal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstr. 10,

Verkaufsvermittlung von Grundstücken, Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern. Vermietung von Wohn- und Geschäftsräumen. Versorgung von Hypothekengeldern. — Coulaute Ausführungen. 17149

Immobilien zu verkaufen.

Zu verk. schönes rent. Etagenhaus, Rheinstraße. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 24217

Haus, Westviertel, sehr rentabel, für 58,000 Mk. zu verk., auch auf e. Haus u. Wirtschaft, auswärts, zu verkaufen. P. G. Rieck, Dohheimerstr. 30a. 24278

Ein preiswerth zu verk. Villa vordere Frankfurterstraße, für Arzt, Pension sehr geeignet. J. Chr. Glücklich. 24219

Haus, Westviertel, welches sich sehr für Geschäftshaus eignet, rentirt über 2000 Mk. genügt. Näh. bei P. G. Rieck, Dohheimerstr. 30a. 24280

Lebendige Frankfurterstraße Villa mit Garten, auch für Arzt sehr geeignet, zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 24215

Geschäftshaus in centralster Stadtlage, mit schön. Läden u., rentabel, ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter M. M. 254 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus, rent. in Mitte der Stadt, unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24296

Ein neues, sehr rentabl. Haus (Dranienstraße) ver sofort zu verkaufen. Anzahlung 10,000 Mk., nehme auch Restkauf mit in Zahlung. Näh. bei P. G. Rieck, Dohheimerstr. 30a. 24279

Wegen Todesfall ist die Villa Prorath, Leberberg 7, seit 25 Jahren als gediegene Fremden-Pension bekannt, mit Mobiliar sofort zu verkaufen. Näh. durch den Beauftragten 23990

Carl Specht, Immobilien-Agentur.

Zu verk. Bierstädterstraße mehrere Villen sehr preiswerth d. 24214

J. Chr. Glücklich.

Landhaus Mozartstraße 1a, am Kurgarten, 8 Zimmer u. 3. Verkauft oder auch getheilt z. Verm. Näh. Taunusstraße 29, 2. 20829

Zu verk. w. Kranth. Villa m. gr. Garten, Mainzerstraße, durch 24213

J. Chr. Glücklich.

Das Haus Louisenstraße 8, mit einem

Flächengehalt von 39 1/2 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei Gebr. Esch, Rastmühle. 16260

Zu verk. Geschäftshaus, beste Lage der Langgasse. 24212

J. Chr. Glücklich.

Die Villa Rosenstrasse 4

ist zu verkaufen durch 20301

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Zu verk. schönes conf. Haus, für Herrschaft od. Pension, in Bessheim a. d. Bergstr. f. 25,000 Mk. J. Chr. Glücklich. 24211

Die Villen Kreidelstraße 3 u. 4 sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Kreidelstraße 4. 18407

Zu verk. gr. herrschaftl. Fehlung, Partstraße. Näh. durch die Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich. 24223

Villa San Remo, nächst der Partstraße, hochlegant, der Neuzeit entsprechend und für eine oder auch für zwei Familien practisch eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Philippsbergstraße 8, Parterre. 19062

Zu verk. rent. Haus vordere Adolphsallee. Näh. durch 24222

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Das Landhaus Heinrichsberg 4 mit 16 Zimmern und allem Zubehör ist zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27, Part. 20628

Zu verkaufen oder zu vermieten Villa Rosenkrantz, Leberberg 10. (Großer Garten.) Näh. d. J. Chr. Glücklich. 24221

Zu guter Stadtlage rentables Haus mit Wirtschaft mit 3-4000 Mk. Anzahlung zu verk. P. G. Rieck, Dohheimerstraße 30a. 24540

Zu verk. unt. Adelhaidstraße schönes rent. Haus mit Weinfelder, unter Tare, Bezugs halber. J. Chr. Glücklich. 24220

Ein neues Delfinhaus mit schöner großer Doppelthorfahrt und acht Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör, sowie Garten eventuell Bauplatz, ebenso ein schönes Baumstück mit 13 tragbaren Bäumen preisw. zu verkaufen. Unterhändler verboten. Näh. Tagbl.-Verl. 24521

Die Villa des Herrn Dr. Mezger, Sonnenbergerstraße 41, ist durch mich zu verkaufen. J. Chr. Glücklich. 24216

Meine Villa Schiersteiner Chaussee 11, Viebrich a. Rh., ist Familienverhältnisse halber sofort zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. 12 elegante neu hergerichtete Zimmer, großer Garten vor- und hinter dem Hause, Stallung für zwei Pferde. Gest. Anfragen an meine Bevollmächtigten Herrn Chr. Glücklich, Nerostraße, und L. Specht, Wilhelmstraße, Wiesbaden. 24111

Emil Bodewig.

Haus mit vorzügl. altrenom. Bäckerei in frequentester Lage, ganz ausgezeichnete Existenz, ist sehr preisw. zu verk. Zu Ueberr. 10-12,000 Mk. erforderl. Off. erb. von mir erst. Selbstäußern u. T. S. 370 a. d. Tagbl.-Verlag.

Gehaus, gute Geschäftslage, mit Thorfahrt und Hofraum, Werkstätte oder Lagerhaus, Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Angebote unter F. T. 360 an den Tagbl.-Verlag.

Zu verk. w. Sterbfall ältere Fremdenpension mit vollst. Mobiliar durch J. Chr. Glücklich. 24210

Weg. Krankh. bill. zu vk. Hotel-Restaur. in Bingen a. Rh., m. Inv., gegenüber dem National-Denkmal, d. J. Chr. Glücklich. 24218

Zu verk. vollst. eingerichtetes Hotel-Restaurant Kranth. halber durch J. Chr. Glücklich. 24209

Wiese, ca. 60 Ruthen, Distrikt „Müllerwies“ bill. zu v. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24772

Geldverkehr

Hypotheken-Angelegenheiten

für erste u. weitere Eintragungen werden rasch u. coulant besorgt. Z. Rt. 50 % der Lage à 4 % u. 60 % à 4 1/4 %; directe Darlehenvermittlung. 21951

Otto Engel, Bank-Commis. u. Hypoth.-Agentur, Friedrichstraße 26.

Hypotheken-Bauanlehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Beleihung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hinhalten unter vorthellhaftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol.

Bez. Fernsprech-Anschluß No. 276. 19085

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln 20800

C. Spitz, Bärenstrasse 7, 1.
J. Meier, Tannusstrasse 18.

Capitalien zu verleihen.

12 bis 15,000 Mk. zur 1. Stelle oder g. 2. Hypothek per 1. Januar 1894 auszuleihen. Offerten unter L. S. 363 an den Tagbl.-Verl. 24603

Auf 1. Hypothek habe 47,000, 30,000 und 10,500 Mk. auszuleihen zu 4 %. Näh. 24723

B. Baer, Friedrichstraße 19.

10—12,000 Mk. auf 1. Januar auszul. Näh. im Tagbl.-Verl. 24753

20—25,000 Mk. auf gute 2. Hyp. zu 4 1/2 % Zinsen auszuleih. Gest. Offerten u. R. T. 390 an den Tagbl.-Verlag. 24760

Capitalien zu leihen gesucht.

40—45,000 Mk. 1. Hypothek à 4 % zu leihen gesucht. Offerten unter R. E. 654 an den Tagbl.-Verlag. 24628

Als Capital-Anlage

empfehle: 7000 Mk. à 5 % Nachhypoth., 10,000 Mk. à 5 % desgl., 25—30,000 Mk. vorzügl. 2. Hypoth. à 5 %, 30—35,000 Mk. à 5 % 2. Hypoth. auf hochrentabl. Object, 30—35,000 Mk. à 4 1/2 % 1. Hypoth., 60 % der Lage, 3500—10,000 Mk. à 4 1/2 % 1. Hypoth. (60 % der Lage). Auskunft und Placement kostenfrei. 24639

Otto Engel, Bank-Commissions- und Hypotheken-Geschäft, Friedrichstr. 26.

Capital.

100—150,000 Mark gegen hypothekarische Sicherheit zu 5 % per 1. Januar oder 1. April gesucht. Offerten u. S. S. 369 an den Tagbl.-Verlag.

4—5000 Mk. werden von einem Geschäftsinhaber und Hausbesitzer zur Vergrößerung seines Geschäfts zu gutem Zinsfuß auf Handschrift oder eventuell nach Hypothek gesucht. Offerten unter M. R. 343 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

12,000 Mk. auf 2. Hyp., bis 3 1/2 % der Tage, ohne Agent zu leihen gef. Gest. Offerten unter L. O. 297 an den Tagbl.-Verlag.

62,000 Mk. 1. Hyp., 1/2 Tage, prima Object, zu 4 % gesucht. Offerten unter G. S. 359 an den Tagbl.-Verlag. 24584

6000—7000 Mk. auf 2. Hypothek per Mitte Januar gesucht. (Object prima.) Offerten unter O. E. 652 im Tagbl.-Verlag abzug. 24380

3000 bis 9000 Mk. werden auf 1. Hypothek in die Nähe Wiesbadens gesucht gegen mehr wie doppelte Tage. Offerten unter R. E. 640 an den Tagbl.-Verlag. 22357

10—12,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek zu 5 % Zinsen gesucht auf ein gutes rentables Haus in der Nähe der Tannusstrasse. Besitzer vermögend und pünktlicher Zinszahler. Gest. Offerten u. P. T. 389 an den Tagbl.-Verlag. 24759

Ein Restkauf von 10,000 Mk. zu verk. Offerten unter N. O. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Ein sehr guter Restkauf von 14,500 Mk., zu 4 1/2 % verzinslich, zu verkaufen. Off. u. Chiffre P. E. 653 im Tagbl.-Verl. niederzul. 24393

1500 bis 2000 Mk. gegen sehr gute Sicherheit und Zinszahlung zu leihen gesucht. Off. unter L. E. 649 an den Tagbl.-Verlag. 24110

20,000 Mk. gegen gerichtliche Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24682

25—30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek von solidem vermög. Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gest. Offerten unter T. T. 392 an den Tagbl.-Verlag. 24762

4300 Mk. auf 1. Hypothek gesucht geg. gute Sicherheit. Näh. Geisbergstrasse 26. Maffler verbeten.

45—50,000 Mk. gegen gute 1. Hypothek zu 4 1/2 % Zinsen gef. Gest. Offerten u. S. T. 391 an den Tagbl.-Verlag. 24761

Verpachtungen

Garten am Wallmühlweg zu verpachten. Näh. Wellstr. 20. 23526

Ein guter Weinsteller mit Faß- und Flaschenlager zu verpachten. Näh. unter W. Z. B. 405 durch den Tagbl.-Verlag. 22093

Miethesuche

Gesucht zum 1. April eine kleine Wein- oder Bierwirtschaft in Mitte der Stadt zu miethen. Offerten mit Preisangabe unter E. P. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Per 15. April i. J. zu miethen ges.

ein Haus zum Weinbewohnen in schöner ruhiger Lage, nicht zu weit von den Bahnhöfen entfernt, oder eine schöne ruhig gelegene Wohnung, 1. oder 2. Etage, von 7—8 großen Zimmern mit Bad, im Preise von 1800—2000 Mk. Fr.-Off. unter J. S. 361 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit 15 bis 20 Zimmern

auf 3 Jahre von April an zu miethen gesucht. Die Bewohner werden alte Damen aus höherem Stande sein.

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.

Eine ruhige Familie, pünktl. Zahler, sucht per 1. April oder Juli eine Parterre-Wohnung von 4 bis 5, auch 6 Zimmern dauernd zu miethen. Es könnten auch 1 bis 2 Zimmer vor dem Abschluß liegen oder auch die Wohnung durch den Hausflur getheilt sein. Offert. nebst Preisangabe unter U. R. 349 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung von 5 Zimmern

(möglichst mit Badezimmer u. passendem Keller für Flaschenwein Niederlage) per 1. April 1894 gesucht. Off. unter D. T. 378 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht von einzelner Dame auf 1. April Wohnung von 4 Zimmern und 2 Manfarden mit Balkon oder Gartenbenutzung, im Preise von ca. 700 Mk. Gest. an Dr. Stüttgen, Alexandersstraße 1.

Ges. für dauernd in guter Lage eine hübsche Etage v. 4 Zimm. (bis 1000 Mk.) von zwei ruhigen Einwohnern. Off. unter M. T. 382 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere Dame sucht zum 1. April 1894 eine Wohnung 1. oder 2. Etage in der oberen Rheinstraße oder in nächster Nähe von 4—5 Zimmern, Sonnenseite mit Läden erwünscht. Offerten unter L. T. 385 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf 1. April 1894 eine Wohnung von drei bis vier Zimmern in der Nähe der Burgstraße. Offerten unter S. O. 288 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei stille Damen f. z. 1. April Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche und Zubehör (hübsche Frontseite nicht ausgeschlossen, wohl aber Park in aut. Hause. Off. m. Preisang. u. R. T. 384 an d. Tagbl.-Verl.

R. Dame sucht eine h. Wohnung von 3—4 Zimmern, 2 Manfarden und Zubehör, es kann auch eine Frontseite oder Gartenhaus sein. Off. mit Preis W. R. 10 postl. Verl. 24761

Junge kinderl. Leute suchen per sofort oder 1. Januar eine Wohnung von 2—3 Zimm. u. Küche, Part. od. 1 St. in ungenutztem ruhigem Hause. Off. m. Preisang. u. W. S. 373 Tagbl.-Verl.

Familie ohne Kinder sucht gegen Verrichtung von Hausarbeit Wohnung auf Januar oder später in best. Hause. Offerten unter U. T. 393 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für zwei Personen für Anfang Januar eine gut möblierte Zimmer (Südseite) in einem guten Stadttheil in einer Familie mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Z. S. 374 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht nicht zu weit vom Markt auf sofort ein oder zwei helle Parterreräume für Contor und kleinen Lagerraum. Offerten unter M. S. 380 an den Tagbl.-Verlag.

Spedition Aufbewahrung

Verpackung

Gegr. 1842

L. RETTENMAYER

Möbeltransport ohne Umladung

WIESBADEN

Internal Reisebureau

Fremden-Pension

Für ein 16-jähr. ev. Fräulein von auswärts wird Pension in guter Familie mit Gelegenheit zur Erlernung des Haushalts und noch einiger Unterrichtsfächer gewünscht. Offerten mit Angabe des Pensionspreises unter C. T. 377 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Emserstraße 13 möbl. Zimmer mit Pension.

Pension Grathstr. 9, dicht beim Sturhaus, schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension preisw. zu verm. 24761

Billige Pension! Villa Iseltenerweg 7 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 24762

Pension Tannusstr. 1 im Berliner St. m. Penf. Preis mäß. Für zwei Personen besonders vorth.

Tannusstraße 13, 1 St.,

Gde der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Eine Dame findet ein behagliches Heim in kleinem Haushalt in Braubach a. Rh. Gelegenheit zur weiteren Ausbildung in Musik und Sprachen. Näh. Moritzstraße 17, 3. Etage.

Pension. Rheinstraße 18 schön möbl. Zimmer. 23804

Zwei Lehrerinnen

haben gute Pension i. fein. Fam. i. best. Lage incl. Zim. 2c. (25 Mk. pro Woche). Offerten unter P. B. postlagernd. 23243

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Die Villa Gildastrasse 4 ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulinenstraße 5 und Baumeister Hogler, Adelsbaidstraße 63. 12516

Kerorthal 49, Villa Marmion, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Möderallee 12. 19077

Villa, feinste gesündeste Lage,

nahe am Kurhaus, zum Alleinbewohnen oder unter Abgabe einiger Zimmer zum April 1894 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 24292
Eine Villa, enthaltend 18 Zimmer und zahlreiche Dach- und Souterrains-Räumlichkeiten, ist zu vermieten. Dieselbe eignet sich gut zu einer Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24494

Geschäftslokale etc.

Ein Colonial- und Delicatessengeschäft in guter Lage, südlicher Stadtteil, schöner großer Laden, neu hergerichtet, auf 1. Januar oder April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24460

Al. Spezereigehäuft sofort zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag. 24676
Bertramstraße 9 ein schöner Laden mit Wohnung. Näh. Bertramstraße 13, Part. 28706

Friedrichstraße 39, nahe der Kirchgasse, ein schöner großer Laden, auch getheilt zu vermieten. 24719
Chr. Moos, Kirchgasse 31.

Goldgasse 12 ist ein Laden mit zwei Schaufenstern u. Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 6. 21533

Schwalbacherstraße 17,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, schöner Laden mit Ladenzimmer, bisher von Herrn Meiss bewohnt, ist auf April preiswerth anderweitig zu vermieten. Näh. bei C. Schramm, Friedrichstraße 47. 24269

Ein kleiner Laden mit schöner Wohnung, für jedes Geschäft passend, im Westviertel auf gleich oder später billig zu verm. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 24412

Laden oder Werkstatt mit oder ohne Wohn. Marktstraße 12.

Entresol mit oder ohne Wohnung Marktstraße 12.

Ein großer Laden in der besten Geschäftslage, Mitte der Stadt, mit 4 großen Schaufenstern per 1. April 1894 billig zu verm. Diesbezüglich. Anfragen unter S. R. 347 besorgt der Tagbl.-Verlag.

Laden,

in der Lage in Mainz, Ludwigstraße, per ersten April zu vermieten. Näh. zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 23734

Lehrstraße 12 sind zwei große Werkstätten, darunter die seitherige Schmiedewerkstatt, mit oder ohne Wohnung von 2-3 Zimmern sofort, auch die Wohnungen allein zu vermieten; auch ist das Haus, welches sehr geräumig und rentabel ist, günstig zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer Joh. Syben, Stallmeister, Viebrückerstraße 1. 24685

Louisenstraße 5 eine Werkstätte für ein ruhiges Geschäft billig zu vermieten. 22943

Bertramstraße 31 große Werkstätte, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ganz oder getheilt zu vermieten. 24675

Werkstatt u. Souterrains

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Ecke Adelsbaid- u. Schiersteinerstraße 2 sind zwei schöne Wohnungen von je 8-9 Zimmern, Balkonloge, Bad, u. reichl. Zubeh. gleich od. später sehr bill. zu verm. Gesunde Lage. 17829

Friedrichstraße 20,

im Vorschussvereinsgebäude, ist die zweite Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst zugehörigen Mansarden, Keller- und Speicherräumen, auf gleich oder später zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von 11-1 Uhr Vormittags. 300

Rosenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. P. 19069

Wohnungen von 7 Zimmern.

Viebrückerstraße 31 Bel-Etage nebst Obergesch. 7 Zimmer mit Zubeh., elegant, mit Garten und Bleichplatz, prachtvolle Aussicht auf den Rhein 2c., zu vermieten. Näh. bei J. Hohlwein, Seelenstraße 23. 22342

Wohnungen von 6 Zimmern.

Villa Vierstadterstraße 26, herrlicher Rundblick, gesund. Lage, ist das hohe Parterre, bestehend aus 6 schönen Zimmern, 2 Balkons, Garten, gr. Küche, Badezimmer und allem Zubeh. oder die Bel-Etage, 4-5 Zimmer, 2 Balkons, Garten, Laube 2c., preiswerth zum 1. März resp. April zu vermieten. Näheres kostenfrei durch Herrn Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 23997

Kaiser-Friedrich-Ring 108,

neben Adolphsalze, Bel-Etage oder 2. Stock, 6 elegante Zimmer, Bad mit Warmwasserleitung, Küche u. Zubeh., event. 2 weitere Frontispizimmer, zu vermieten. 23997

Möderallee 24 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, großer Balkon, Küche u. genügendem Zubeh., Bezugs halber sofort oder 1. April 1894 zu vermieten, à 1200 Mk. 23492

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergesch., 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. 23492

Tannusstraße 25 ist die 3. Etage von Herrn Dr. Wossido bewohnte 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche 2c. 2c. nebst 3 Mansarden, per 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags zwischen 10-1 Uhr. Näh. bei E. Moebus, im Laden. 23741

Victoriastraße 29 (Landhaus) sind elegant eingerichtete, geräumige Wohnungen à 6 Zimmer mit Bad, verschließbarem Balkon und reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 23474

Wohnungen von 5 Zimmern.

Abrechtstraße 41 eine frei gelegene Wohnung von 5 gr. Zimmern und Zubeh. an ruhige Familie zu vermieten. Näh. das. 2 St. 24064

Bachmayerstraße 4 ist das Hochparterre von 5 Zimmern mit Bad und Zubeh., Garten zu vermieten. Ebenso das Hochparterre Marktstraße 27. 23493

Dogheimerstraße 2 ist eine Wohnung im 2. St., bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 23236

Dogheimerstraße 30a ist eine Wohnung von 5 u. eine von 4 Zimmern mit großem Balkon u. allem Zubeh. gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 St. r. bei Herrn Rück. 24712

Elisabethenstraße 10

ist die Hochparterre-Wohnung von 5 schönen Zimmern, Küche, Zubeh. und Gartenbenutzung zum 1. April zu vermieten. Zu besetzen von 11-4 Uhr. 24689

Emserstraße 40 u. 42 sind in meinen neuerbauten Häusern Wohnungen von 5 und 4 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, alle mit Balkon, gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. Eichhorn, Emserstraße 42. 24711

Emserstraße 69, Bel-Et., 6 Zim. m. Balkon u. Zubeh. nebst Gart. gleich od. später zu verm. N. b. Eigenth. Schmidt, Rheinstr. 89, 1. 24732

Serrngartenstraße 7 ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Stb. B. 22339

Serrngartenstraße 7, 2. St., Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., wegen Abreise sofort oder später zu vermieten. 20942

Morikstraße 21 herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubeh. zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterb. 20942

Morikstr. 37, 1. Et., 5 Z., Balkon, reichl. Zubeh., gleich od. später zu v. Näh. 2 St. links. 24082

Rheinstraße 55 die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Gartenantheil und sonstiges Zubehör, auf 1. April ohne Möbel zu vermieten. Näh. Parterre oder 3. Stock. 24722

Rheinstraße 82 ist die zweite Etage von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu verm. Näh. daselbst. Eingesehen von 11-1 und 2-4 Uhr. 24739

Schwalbacherstraße 2, Ecke der Rheinstraße, 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. z. zu vermieten. Näh. zu erfragen beim Hauseigentümer. 17330

Victoriastraße 8, Villa Lydia, hochelegant einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Bades., Balkon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst und Augustastrasse 11, 2. 23495

Victoriastraße 25

ist eine elegante Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade Cabinet, Warmwasserleitung und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 23496

Villa **Wassmühlstraße 30 b, Hoch-Parterre,** 5 Zimmer, fein eingerichtet, reichliches Zubehör, zu vermieten. Näh. Wassmühlstraße 32. 24058

Hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten Friedrichstrasse 46 bei L. Meurer, Architect. 24313
Zum 1. April 1894

Victoriastraße 27

die 2. Etage mit 5 Zimmern, großem Badezimmer, 3 Mansarden, Veranda und sonstigem Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1. St. 21542
Zum 1. April 1894 ist eine in den schönsten Straßen gelegene, gesunde freundl. Wohnung, bestehend aus 5, auf Wunsch auch 7 Zimmern, mit Balkon u. Zubehör zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24528

Wohnungen von 4 Zimmern.

Karlstraße 9, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller auf gleich o. sp. an ruhige Einwohner zu vermieten. Alles Nähere Parterre. 23497

Börthstraße 1 elegante Bel-Etage von 4 Zimmern, großer Corridor, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 24034

Eine Parterrewohnung von 4 Zimmern und Zubehör nahe der Adelhaidstraße, Preis 650 Mk., auf 1. April zu vermieten, sowie eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 2. St., Preis 800 Mk., auf 1. April zu vermieten. Näh. Karlstraße 27, Part. 24590

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 21, Gartenhaus, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näheres Parterre. 24701

Ubrechtstr. 33 eine sch. P.-Wohn., 3 Z. u. 3. a. 1. April zu v. 24701
Emserstraße 28 Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör, event. Garten, in einer Villa, per sofort oder später an stille Leute zu vermieten. 24473

Häfnergasse 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 24090

Gerrngartenstraße 7, Hths., 3 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. 24746

Karlstraße 33 (neues Hinterhaus) Wohnung, 3 Zimmer, Küche (abgeschlossen), für sofort oder 1. April zu verm. Näh. Borderh. P. 24686

Mörthstraße 43, Hochpart., 3 Zim. u. sof. o. später zu verm. 21894

Neugasse 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Küche auf gleich zu vermieten. 23889

Dranienstraße 2 ist der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. 24725

Noonstraße 4 (neues Haus), 2. Etage, 3 Zimmer und Küche, Dachstock, 2 Zimmer u. Küche mit allem Zubehör preiswürdig zu verm. Näh. im Hause von 9-5 Uhr. 20976

Tannusstraße 25 schöne Wohnung im dritten Stock, 3 Zimmer, Küche u. z., per 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags zwischen 10-1 Uhr. Näh. bei E. Moebus, im Laden. 23740

Wassmühlstraße 30 Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres. 24668

Wellerstr. 20 Wohnung v. 3 Z. u. Küche mit o. ohne Verfst. z. v. 20976

Wellerstr. 43 beim Bäcker Völker zwei schöne Wohnungen von 3 Zimmern zu vermieten. 24680

Westendstraße 4 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, zu verm. 24674

Zimmermannstraße 8

sind Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon, Küche, Closet im Abfchl., Mansarde, 2 Kellern u. z., desgleichen Parterre von 4 oder 5 Zimmern und Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres bei Max Hartmann, Bauunternehmer. 24679

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf gleich zu verm. 21880

Adolphstraße 3 schöne Mansardewohnung, 2 Zimmer Küche u. Keller, sofort zu vermieten. Näh. beim Auctionator Klötz. 20249

Vertamstraße 9 Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Vertamstraße 13. 23707

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. 23498

Kapellenstrasse, Part., 2 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. Garten. Näh. bei J. Meier, Taunusstr. 18. 24770

Karlstraße 33, Mittelb., schöne Mansardewohnung, 2 Zimmer u. Küche, neu hergerichtet, sogleich oder später zu vermieten. Näh. Borderhaus Part. 24687

Kellerstraße 20 Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Abfchl., Zubeh., zu verm. oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. auf dem Bureau. 19929

Neugasse 13 zwei bis drei Zimmer, Küche, Keller zu verm. 24288

Nichelsberg 26, Hth. 1 St., 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar oder gleich zu vermieten. 23708

Norikstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche u. z. im Hinterhause per sofort oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. auf dem Bureau. 19929

Müllerstraße, Part., sind 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 4. 24507

Neroststraße 13 eine Mansardewohn. (2 Zimm.) auf gleich zu verm. 14511

Philippstraße 2 schöne Frontispiz, S.-S., 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, ev. Mitbenutzung der Bleiche, auf 1. Januar zu verm. 20198

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller nebst Zubehör, wegen Sterbefall auf gleich oder später zu verm. Näh. bei J. Baeppler, im 1. Stock. 19929

Platterstraße 36 2 Zimmer u. Küche auf gleich oder später z. v. 23947

Platterstraße 40 u. 42 H. Wohn., 2 Z. u. Küche, u. 1 Z. zu v. 21880

Rheinstraße 73 ist die Frontispiz, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder von November ab zu verm. Näh. Part. 20294

Rheinstraße 82 ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde an ein oder zwei ruhige Leute pr. 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 24738

Nichstraße 2 sind Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche im Hinterhause zu vermieten. 19929

Nietherberg 2 schöne Zimmer u. Küche auf gl. zu verm. Näh. das. 19776

Nöderallee 4, Frontisp., 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 20981

Nöderallee 4 kleines Logis, 2 Z., Küche auf gleich zu verm. 21777

Nöderstraße 19

sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 18881
Chr. Fischer, Kaiser-Friedrich-Ring 12.

Nöderstraße 23 ist eine kleine Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 20198

Nömerberg 17 eine schöne Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. z. auf 1. Januar zu vermieten. 23110

Römerberg 32 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 17980

Roonstraße 6 Wohnung von 2 Zim. u. Küche auf gleich zu verm. 19776

Saalgasse 32, Hinterh., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22666

Schulberg 21 schöne Wohn. v. 2 Z., Küche u. Zub. an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Adolf Maurer. 16891

Schwalbacherstraße 29, Part., H. Wohn. v. 2 Z. zu verm. Näh. 1 St. 24746

Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Hinterh.) sofort zu vermieten. 24746

Schwalbacherstraße 73, Borderh., H. Wohnung, 2 Zim. u. K., für 200 Mk. sofort an ruhige Leute zu vermieten. 20249

Sedanplatz, Hths., Wohnungen 2 u. 3 Z., nebst Zubeh., ev. mit Verfst. auf 1. Jan. zu v. Näh. beim Eigenth. Karl Güttler, das. 22911

Spiegelgasse 3, Hth. 1 St., eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 22666

Steingasse 29, Hinterh., Dachwohnung, neu hergerichtet, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sofort zu vermieten. 24461

Steingasse 33 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16094

Stiftstraße 14, Hth., sind 2 Mansarden mit Keller zu verm. 24505

Tannusstraße 17, im Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern u. Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 16771

Wassmühlstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. z., hinter Glasabfchl., zu vermieten. 22666

Walramstraße 13, Hth., 2 Zimmer, Küche auf gleich zu verm. 23498

Walramstraße 20 eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 23498

Walramstraße 23, Hths., kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. 21760

Webergasse 50 sind 2 Zimmer, Küche u. Keller (Hinterhaus) auf gleich zu vermieten. 22666

Westendstraße 6

sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 22666

Wörthstraße 10 2-3 Zimmer mit und ohne Küche zu verm. 20495

Wörthstraße 22 ist eine kleine Wohnung im 4. St., bestehend aus 2 Stuben u. Küche, auf 1. Januar f. J. an ruhige Leute zu verm. 20977

Wohnungen von 1 Zimmer.

- Adlerstraße 49** sind 2 fl. Wohn., 3. Küche, 2. a. gl. o. 1. Dez. 22721
Adlerstraße 50 Mansardenzim. u. Küche, neu hergerichtet, gleich zu verm. 22721
Adlerstraße 51 Stube, Küche u. Keller auf 1. Januar zu vermieten. 24020
Geisbergstraße 18 Wohnungen, 1 Zimmer, Küche 2c., ferner 3 Zimmer und Zubehör und 4 Zimmer sammt Zubehör sofort zu verm. 24640
Goshütte 23 1 Mansardb., 1 Zimmer mit Küche, a. sofort 3. vm. 18094
Lahnstraße 3, Mansardenstod, Wohnung von einem Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 11, Part. 21769
Neßbergerstraße 18 ein Zimmer und Küche zu vermieten. 24260
Neßbergerstraße 31, 2 St., 1 Zimmer und Küche mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Heinenstraße 8, Part. 24500
Neßbergerstraße 2 ist eine freundliche Mansard-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. Januar an eine ruhige Dame zu vermieten. 21509
Soalstraße 5 ein Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 23587
Soalstraße 10 gr. Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. 23779
Spiegelgasse 3 Mansarde m. Küche an ruhige Leute sof. zu verm. 22993
Währstraße 36, Bbh., Mansarde-Wohnung, 1 Stube, Küche, Keller mit Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 23794
Wörthstraße 10 Zimmer und Küche zu vermieten. 24744

Wohnungen

von 1 und 2 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten Adlerstraße 56. 24870

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

- Adlerstraße 20** Dachlogis zu verm. Näh. in der Wirthschaft. 20985
Adlerstraße 20 eine kleine Wohnung auf sofort zu verm. 21735
Dogheimerstraße 17 fl. Dachwohn. an ruhige Leute zu verm. 21535
Dogheimerstraße 20 ist im Vorderhaus eine kleine Giebelwohnung zu vermieten. 24671
Dogheimerstraße 27 freundl. Mansarde-Logis auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 23771
Emserstraße 6 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu vermieten. 20715
Fußstraße 27 kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. 22727
Gustav-Adolfstraße 5 ist eine schöne Frontspitzwohnung an alleinstehende ältere Personen oder kinderloses Ehepaar auf sogleich zu vermieten. Preis 260 Mk. Näh. Part. 22881
Haringsstraße 1 kleine Dachwohnung zu vermieten. 18876
Haringsstraße 7 mehrere kleine Wohnungen auf Januar an brave Leute zu vermieten. 24004
Goshütte 29 eine Wohnung zu verm. Näh. Emserstraße 4 a. 20820
Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 23887
Karlstraße 13, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu vermieten. 21904
Karlstraße 30 schöne Dachwohnung zu vermieten. 22669
Kirchgasse 11 kleine Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 19564
Kirchhofgasse 7 eine freundl. Mansardewohnung zu verm. 16307
Lahnstraße 1 eine schöne Frontspitz-Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 28, 1 St. h. 17146
Nichelsberg 20 zwei neu hergerichtete Dachwohnungen auf gleich od. 1. Jan. 3. verm. 19666
Noritzstraße 35 Frontspitz-Wohnung zu verm. Näh. Part. 22701
Noritzstraße 36, Seitenb. 1 St. fl. Wohnung auf 1. Jan., auch früher, zu vermieten. 23052

Villa Nerothal 43 b ist die Bel-Etage und der obere Stod, zusammen od. getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelheidsstraße 35, 2. Etage. 22672

Nicolasstraße 5 ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Part. 24428
Partweg 2, 1. St., Bel-Etage u. 1 Mansardewohn. zu verm. 18360
Röderstraße 25, Bbh., eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 21182
Röderstraße 31 eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 22875
Schachtstraße 10 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 17589
Schwalbacherstraße 4 kleine Wohnung zu verm. 23123
Schwalbacherstraße 37 ein kleines Logis zu vermieten. 22166
Seingasse 33 eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 22674
Tannusstraße 38 ist auf 1. April die Part.-Wohnung, in welcher bis jetzt ein Friseur- u. Wutzgeschäft betrieben wurde, 3. vm. Näh. i. Restaurant. 22098

Tannusstraße 53 eine neu hergerichtete Dachwohnung zu verm. 24669
Waldmühlstraße 29 ist eine Wohnung nebst Stallung für 4 Pferde, unterterre, auf 1. April billig zu vermieten. Näh. daselbst. 24195
Waldramstraße 31 fl. Wohnung (160 Mk.) zu vermieten. 24673
Waldramstraße 37 eine Wohnung auf gleich od. später zu verm. 22675
Währstraße 37 Dachwohnung mit Keller sof. zu vermieten. 24285
Wörthstraße 6 ist eine Mansardewohnung pr. 1. April zu vermieten. 24787
 In meinem Hinterhaus-Neubau sind schöne Wohnungen zu verm. 23987
Karl Schweisguth, Wörthstraße 15.
 Eine fl. Wohnung zu verm. Näh. Nichelsberg 28, 1. 22095

Die Zimmer, welche Herr Dr. Lahnstein jetzt bewohnt, sind vom 1. April 1894 ab anderweitig zu vermieten. Bevorzugt wird ein Arzt, welcher nicht für eine Krankenkasse beschäftigt ist. W. Thomas, Webergasse 6. 23222

Parterre-Wohnung mit großem Hof und gutem Keller, für Comptoir oder sonstiges Geschäft, auf 1. April in der Rheinstraße zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24721

Dame v. Stand

wünscht große Wohnung mit einer anderen Dame zu theilen. Offerten unter Z. 5 postlagernd. 22688

Möblierte Wohnungen.

Kleine hochherrschaftlich möblierte Villa

billig zu vermieten, ev. mit Stallung. Näh. Ban-Büreau Adolphsallee 59. 21283

Dogheimerstraße 26 schöne behagliche möbl. Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 23892

Villa Monbijou, Erathstrasse 11,

dicht beim Kurhaus, eleg. möbl. Bel-Etage ganz od. geth. zu v. 23460
Geisbergstraße 5 gut möbl. Winterwohnung (ev. mit Küche od. Pension) zu vm. 24035

Geisbergstraße 18 sind Wohnungen von 3-4 u. 7 Zimmern mit Zubehör und Glasabschluß, möbliert und unmöbliert, billig zu verm. 17193
Mäurerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 23893

Villa Mozartstraße 1a, Ecke der Sonnenbergerstraße, möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 20205

Möbl. Villa Sonnenbergerstraße 40, 10 Zimmer, Küche 2c., zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstr. 87 bei Kraft, zw. 11-1 Uhr. 21194

45. Tannusstraße 45 schön möbl. Wohnungen und einz. Zimmer mit und ohne Pension. 24078

Tannusstraße 53, 1. St., Wohnung von 4-8 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Möbel auf sogleich zu vermieten. 17336

In meiner Villa im Nerothal ist eine komfortabel möblierte Wohnung von 4 Zimmern mit prächtiger Ansicht und in ruhiger Lage, ganz oder getheilt, auf sofort zu vermieten. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 19114

Schön möbl. Wohnung, 2-3 Zimmer, Balkon, Küche, in gel. Lage, 55-75 Mk. monatlich, zu vermieten. Näh. Langgasse 8, Droguerie. 23275

Möblierte Wohnung, mit allem Comfort ausgestattet, in einer Villa zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23275

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidsstraße 26, Bel-Etage, sind zwei elegant möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 24383

Adelheidsstraße 44 möbl. Parterrezimmer (Preis mit 25 Mk.). 24193

Adelheidsstraße 45, Bel-Et., feine gr. Villa. Südzimmer, Bad. 23620

Adelheidsstr. 57, 1. Et., 2-3 sch. möbl. 3. a. Wunsch auch Küche (40-60 Mk.), zu v. 23274

Adlerstraße 26 ein Zimmer mit oder ohne Bett sof. zu verm. 24678

Adlerstraße 65 ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 23732

Albrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. Zim. (separ. Eingang) zu vm. 18747

Bahnhofstraße 1, 2 St., zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 24551

Bärenstraße 1, 1 St., ein möbl. Zimmer zu 12 Mk. zu verm. 24192

Bertramstraße 12, 1. ein möbl. Zimmer m. u. o. Pension zu v. 24192

Kleine Burgstraße 10, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 24483

Meichstraße 2, 3. St. rechts, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 23010

Meichstraße 10 möbl. Zimmer an einen od. zwei Herren zu v. 23010

Meichstraße 11, 1 l., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 21524

Meichstraße 19, 1. Et., ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 24694

Meichstraße 12, 1 St. links, schön möbl. Zimmer auf 1. Januar oder später zu vermieten. 23079

Castellstraße 1 können ein auch zwei reinliche Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 St. 22079

Dogheimerstraße 10, 2 St., h. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension vorth, an j. Kaufmann oder höher. Beamten zu vermieten. 24633

Dogheimerstraße 18, W. P., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 23394

Dogheimerstraße 26 schöne Parterrez. (möbl.) zu verm. 20932

Dogheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 23995

Em. str. 19, Villa Friese, 1-3 g. möbl. Zim. (Süden) mit Pension oder fl. Küche billig zu verm., desgl. einz. möbl. Zimmer 13-30 Mk., m. Pens. 50-80 Mk. monatlich. 23995

Frankenstraße 2, 2 St., g. möbl. 3. (sep. Eing.) auf gl. b. zu verm. 24736

Frankenstraße 20 möbliertes Zimmer (1 St. hoch) zu verm. 23068

Geisbergstraße 12 möblierte Zimmer billig abgegeben. 24716

Geisbergstraße 20, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24716

Geisbergstraße 26 sind 3 bis 4 schön möblierte Zimmer (auch getrennt) zu vermieten.

Goldgasse 10, 1, zwei schön möbl. Zimmer (sep. Eing.) billig zu verm. Zu erfragen im Laden bei **Friediger**.

Selenenstraße 7, 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 24692

Selenenstr. 7, Part., gut möbl. Zimmer mit auch ohne Pension zu v. 24693

Selenenstr. 8, Stb. B., b. bef. Fam. möbl. Z., 15 Mk. m. Pens. 50 Mk. 24694

Selenenstraße 26, 1,

1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18854

Sermannstraße 15, 2 Tr. r., schön möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu v. 24695

Sermannstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer mit zwei Betten an zwei anständige junge Leute zu vermieten. 24282

Zahnstraße 6, 1, möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 24037

Zahnstraße 21, 3 St. r., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 23674

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Part., ein gut möbl. Zimmer zu v. 23610

Karlstraße 5 ist im 1. Stock ein kleines freundl. möbliertes Zimmer, auch eine schöne Manjarde auf gleich o. später zu vermieten. 21523

Kirchgasse 9, Stb. 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 23814

Kirchgasse 32, 3 Tr., schön möbl. Z. billig an e. Herrn zu v. 24394

Kirchgasse 40 möblierte Zimmer zu vermieten, groß u. klein, 1. u. 2. 24629

Lehrstraße 2, 3 r., freundliches Zimmer möbl. zu vermieten. 23886

Lehrstraße 16, Tel.-St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 23886

Louisenstr. 5, Grth. 2 r., B.-u. Schlafz., sch. möbl., b. z. v. 22821

Louisenstraße 18, 2. Et. d. Bahnhofsstraße, schön möbl. Zimmer mit guter bürgerl. Pension für eine od. zwei Personen billig zu vermieten. 24307

Louisenstraße 24, Garth. 1 St., m. Zimmer zu v. Pr. 16 Mk. 24307

Louisenstraße 36, Ede Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 22680

Mauergasse 19, 2 Tr., möbliertes Zimmer zu vermieten. 22745

Moritzstraße 12, 2 St. h., möbliertes Zimmer. 21000

Moritzstraße 20, 1 St. l., großes gut möbl. Zimmer zu verm. 23809

Moritzstraße 44, Stb. 1, möbl. Zimmer zu vermieten. 24027

Pagenstecherstraße 2, Part., fl. freundl. möbl. Zim. billig zu v. 24039

Querststraße 2, 2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 24039

Rheinstraße 63, Südseite 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 24040

Roonstraße 6 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 23802

Röderstraße 15, 1 St., möbl. Z. z. verm. Näh. Eßladen. 20940

Saalgasse 10, 2 St., frbl. möbl. Zimmer. 24683

Saalgasse 20, Wdh. 2 Tr. ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Januar zu vermieten. 23578

Saalgasse 22 fl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten. 23578

Schwalbacherstraße 29, 1 St., schön möbl. Z. mit 1 auch 2 B. zu v. 23582

Schwalbacherstraße 30, 2 St. (Altefeste), 2 möbl. Z. z. verm. 23582

Schwalbacherstraße 34, 1 links, 2 sehr gut möbl. Zimmer zu verm. 23045

Schwalbacherstraße 63, Stb. 2 L., möbliertes Zimmer sof. zu v. 24009

Sedanstraße 8, 1 St., ein schön möbl. Z. auf sofort o. später zu v. 24009

Taunusstraße 10, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 24009

Taunusstraße 36, 1. Et., fein möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten bei Frau **Gundel**. 24492

Walramstraße 14/16 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. im Bäderladen. 24492

Walramstraße 37, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 24659

Webergasse 3, 2, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 23133

Webergasse 23, 3 Tr., ein fl. freundl. m. Zimmer b. zu verm. 21899

Webergasse 29, Ede der Langgasse, ist im 1. St. ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet und separ. Eingang zu verm. 22039

Al. Webergasse 6, 1 St., kleines möbliertes Zimmer zu verm. 23761

Weilstraße 13 ein einfach möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten. 23583

Wellrißstraße 7, 2 möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 23583

Wellrißstraße 20, Part., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 20653

Wellrißstraße 20, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 21121

Wellrißstraße 1, 1 St., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 23989

Wellrißstraße 19, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 23500

Wellrißstraße 12, Vorderh. 3. Stock. Drei einzelne möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 9, 1. Et. 21449

Wellrißstraße 9, 1. Et. Zwei bis drei schön möbl. Zimmer zusammen oder geteilt zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, im Charcuteriegeschäft. 22886

Wellrißstraße 97, Part. Fein möbl. Salon, großes Schlafzimmer an ältere Dame bei ruh. Familie. Näh. Rheinstraße 97, Part. 22886

Wellrißstraße 97, Part. Ein bis zwei große Parterrezimmer, möbliert oder unmöbliert, nahe der Post, zu vermieten. Offerten unter O. G. 100 hauptpostl. 23441

Wellrißstraße 97, Part. Ein auch zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24580

Wellrißstraße 44, Hochpart., zu v. m. Adelshaidstr. 44. 22186

Wellrißstraße 37, 2. Einfach möbl. Zimmer zu verm. Albrechtstraße 37, 2. 23182

Wellrißstraße 21, 3 St. r. Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Zahnstraße 21, 3 St. r. 23598

Wellrißstraße 8, im Büstenladen. Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Büstenladen. 22757

Wellrißstraße 1a. Möbl. Zimmer zu vermieten bei J. Mecker, Zahnstr. 1a. 22884

Wellrißstraße 8, 2. Etage links. Zu vermieten per sof. 1 lustiges schön möbl. Zimmer Dranienstraße 8, 2. Etage links. 23514

Wellrißstraße 24537. sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24537

Wellrißstraße 24204. Leberberg 12, S., „Villa Austria“, Frontspitz, mit 2 Betten, auf Wunsch fl. Küche, zu vermieten. 24204

Wellrißstraße 23870. Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. 23870

Wellrißstraße 21150. Walramstraße 22 freundl. möbl. Manjarde sof. zu vermieten. 21150

Wellrißstraße 24261. Feldstraße 5, 2 L., erhalten Arbeiter billig Logis mit oder ohne Kost. Webergasse 18 erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost u. Logis. 24261

Moritzstraße 12, Mittelb. 1 St. l., erh. i. Zentr. Al. Schwalbacherstraße 3, 3, erh. eine Badnerin bill. Kost u. Logis. 24471

Moritzstraße 25, Stb. 1 St. l. Reinkl. Arb. erh. schönes Logis Moritzstraße 25, Stb. 1 St. l. 23472

Arbeiter erhalten gute Kost und Logis per Woche 8 Mk. Kleine Schwalbacherstraße 4 23637

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

Arbeiter erhalten billige Kost und warmes Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 24741

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 591. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 19. Dezember. 41. Jahrgang, 1893.

Extra-Blatt.

Vorliegender Nummer ist für unsere sämtliche Abonnenten ein Extrablatt beigelegt, handelnd von den segensreichen Eigenschaften des ächten, aus edelsten Weintrauben bereiteten **Rheinischen Trauben-Brusthönigs** von **W. B. Zickenheimer** in Mainz, bei **Küsten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, Reiz- und Stichhusten** bei Kindern, worauf wir hiermit aufmerksam machen. Ganz besonders sei noch darauf hingewiesen, daß bei **Influenza-Epidemien** der **Rheinische Trauben-Brust-Hönig** ein ausgezeichnetes **Hals- und Linderungsmittel** ist, da durch Gebrauch desselben die Festigkeit der catarrhalischen Affektionen abgeschwächt und durch Begünstigung der Schleimabsonderung den Leidenden wohlthätige Erleichterung verschafft wird.

Die autorisirte Verkaufsstelle des ächten Rheinischen Trauben-Brust-Hönigs befindet sich für **Wiesbaden** bei **A. Schirg** (Inhaber Carl Mertz), Colon- und Delikatessen-Handl., Schillerplatz 2. 24731
Auswärts in den im Prospect angegebenen Handlungen.

Weihnachtsmesse der Vietor'schen Kunstanstalt.

Im grossen Saal, 1 Treppe hoch.

Dieselbe enthält zahlreiche Arbeiten des eigenen Ateliers, sowie fremder Künstler und bietet, wie alljährlich so auch diesmal wieder,

beste Gelegenheit zur Erwerbung gediegener Weihnachts-Geschenke zu mässigen Preisen.

Täglich 10-1 und 2-7 Uhr. Eintritt frei.

Zugang nur von der Taunusstrasse.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 19. Dezember 1893, Vormittags 10 Uhr ab, werden im Auftrage des Concursverwalters Herrn Rechtsanwalt Fritz Siebert dahier im Erdladen des Hauses Römerberg 2/4 nachstehende zur Concursmasse Nicolaus Bibo zu Wiesbaden gehörige Waarenvorräthe, als:

1 große Parthie Porzellan- u. Glaswaaren (Teller, Tassen, Schüsseln, Vasen, Rippfächer, Wein- u. Biergläser, Fischständer, Sancerre etc.), irdene u. steinerne Töpfe, 1 gr. Parthie Christbaumschmuck u. Confect, Bonbons, sowie 1 Sack Mehl, 1 dto. Soda, 1 Faß Petroleum u. A. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert. — Das Faß Petroleum gelangt präcis 12 Uhr zum Ausgebot. 460

Wiesbaden, 18. Dezember 1893.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Glaschenwein-Versteigerung

heute Dienstag, den 19., 10 Uhr anfangend, im Saale des Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“.

Garcirter Kapann,

Gänseleber-Salantine, Gänsepatierten im Auschnitt bei **Ed. Chedell**, Bahnhofstrasse 5. Dasselbst sind auch Kisten und Cartons für den Weihnachts-Verkauf zu haben.

Heute

Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Fortsetzung und Schluß

der großen Wollwaaren, Herren-Kleider, Schuh- u. Stiefel-Versteigerung im Rheinischen Hof, Ecke der Neu- und Mauergrasse. 415

Reinemer & Berg,
Auctionatoren u. Taxatoren.

Männer-Gesangverein.

Heute Dienstag, Abends 8 Uhr, im Casino-Saale:

Letzte Mennet-Stunde.

Der Vorstand. 365

Delaspeestr. **J. Bien,** Delaspeestr.

Gemüse- und Obst-Handlung,

hält sich zu den bevorstehenden Feiertagen bestens empfohlen. 24715

Saalbau „Zu den drei Kaisern“,

Stiftstrasse 1.

Schönes Vereinslokal für einige Abende in der Woche zu besetzen. 23114

Prospecte!

zur Massenvertheilung in Zeitungen,
in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Kanarienzüchter- u. Vogelschutz-Verein. Verloofungs-Resultat.

No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.
19	38	712	22	1194	105	1720	14	2187	49
36	75	730	55	1218	27	1728	43	2165	112
52	31	753	97	1247	11	1750	52	2173	101
57	106	766	36	1250	57	1760	108	2180	79
137	71	776	110	1272	45	1788	16	2192	8
148	24	800	74	1275	25	1831	89	2193	66
171	70	818	28	1299	115	1837	92	2195	1
186	26	842	103	1364	18	1841	98	2236	6
268	44	855	13	1383	29	1860	30	2251	46
303	10	863	21	1430	93	1884	32	2269	2
314	4	928	37	1463	90	1895	99	2309	64
325	87	980	72	1479	17	1909	41	2315	61
328	91	982	39	1499	34	1912	35	2322	59
364	23	1017	50	1573	83	1934	86	2355	40
380	95	1020	7	1587	20	1938	85	2359	104
442	113	1031	3	1604	63	1964	76	2375	19
504	54	1042	80	1606	69	1974	102	2398	48
562	5	1048	111	1616	67	2023	58	2407	77
569	51	1086	33	1642	109	2032	56	2431	82
610	100	1096	96	1652	12	2062	60	2432	65
625	114	1119	15	1677	53	2091	94	2472	9
642	47	1138	68	1701	42	2109	84	2475	62
657	73	1189	107	1719	78	2133	81	2497	88

Die Gewinne sind bis Mittwoch, den 20. d. M., um 12 Uhr,
im Ausstellungslokal abzuholen, von da ab bei Herrn F. Kraus,
Schützenhofstraße 14, hier. 483

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.

Telephon 234.

Telephon 234.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit
completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung.
Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide,
Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen ent-
sprechend.

Ueberrahme aller auf die Beerdigungen Bezug haben-
den Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei
eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere
wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch
geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 15789

Inserate jeglicher Art,
welche für das südwestliche Goldstein, das Mittel- und den
Samburger Kreis berechnet sind, erzielen die
größte Wirksamkeit, wenn diese durch in Blankenfeld erscheinenden

„Norddeutschen Nachrichten“

Allgemeiner Anzeiger für die Elbgegend,
erlassen werden. Die Zeitung ist Insertionsorgan der Behörden
und Vereine; sie gelangt **sechsmal** wöchentlich zur Ausgabe und
erfreut sich wegen des billigen Abonnementspreises von 1 M.
35 Pf. pro Quartal allgemeiner Verbreitung. Insertionspreis
20 Pf. die Petitzeile. Aufträge nehmen entgegen sämtliche
Annoncen-Expeditionen oder auch der unterzeichnete Verlag.
Blankenfeld. Johs. Krüger's Buchdruckerei.

Taschen-Fahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im
Verlag Langgasse 27.



H. Matthes,

Instrumentenmacher,
Piano- und Instrumenten-Handlung
29. Rheinstraße 29. — 1. Bahnhofstraße 1.
Niederlage der berühmtesten Fabriken.

Verkauf und Miete.
Reparaturwerkstätte. — Stimmungen.

Statt 16 Mk. nur 7.80 Mk.

Deutschlands Thierwelt

nach ihren Standorten eingetheilt.

Als Leitfaden
zur Naturbeobachtung und Führer auf
Ausflügen und Sammelexkursionen
von

Dr. Gustav Jäger.

Mit 6 Tafeln in Farbendruck, 8 Ton-
bildern und zahlreichen in den Text ge-
druckten Holzschnitten nach Original-
zeichnungen von Kretschmar, Schmidt und
Specht. 2 Bände. Sehr elegant gebunden.

Moritz und Münzel,

Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse.

24782

Mittheilung.

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht,
dass ich mein Cigaretten- u. Taback-Geschäft
nebst Fabrik von Langgasse 51 nach

24. Webergasse 24

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

J. Keiles aus Russland.

Rahstraße 24 sind schon **Apfel** per Btl. 6 Pf. zu haben.
Apfel per Kumpf 24 Pf. zu haben Steingasse 22.

Kaufgesuche

Gold- u. Silbersachen, Brillanten, Pfandscheine
sowie Waaren aller Art kauft stets zu hohen Preisen
S. Rosenau, Metzgergasse 13.

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Schnitzereien, Bronzen, Porzellan-Figuren, Münzen, Waffen, Silber- u. Silberfaden etc. zählt stets h. **Fr. Gerhardt** Taunusstr. 25.

Keiner zählt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberfaden, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Preisen. **Jos. Birnbaum**, Messergasse 2. 16050

Getragene Kleider, Schuhwerk werden zu höchsten Preisen an **A. Geizhals**, Goldgasse 8.

Sch. zahle ausnahmsweise gut:

abgelegte Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Gold und Silber etc. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. **S. Landau**, Messergasse 31.

Zum höchsten Preis

Ankauf von gut erhaltenen Herren-Kleidern, Uniformen, Gold- und Silberfaden, Brillanten, Uhren, Münzen, Antiquitäten, Pfandscheinen. 24055

NB. Bestellungen können per Post gemacht werden.

A. Gölzsch, 16. Messergasse 16.

Größtenteils ein Geschäft zum Ein- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhen und Möbeln. Auf Bestellung komme ins Haus. **H. Friediger**, Goldgasse 10.

Die besten Preise zahlt **J. Drachmann**, Messergasse 24, für alte Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme ins Haus. 24672

Ein- und Verkauf

von gebrauchten Gegenständen jeder Art, als: Möbel, Betten, Musikinstrumente etc. etc. (auch ganze Einrichtungen). Bei Bestellung komme ins Haus. **Karl Hattmer**, Nerostraße 28.

Pianino wird zu lauten gesucht. Off. unter G. E. 645 an den Tagbl.-Verlag. 22461

Eine gebrauchte noch gut erhaltene Mandoline zu lauten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. T. 386 an den Tagbl.-Verlag.

Mobilen aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, werden zu lauten gesucht. Offerten u. O. A. 564 a. d. Tagbl.-Verlag. 384

Getragenes Schuhwerk wird stets angekauft, gut bezahlt und auf Bestellung pünktlich im Hause abgeholt. Schuhmacher-Arbeit wird schnell und billig besorgt. **Karl Häuser**, Faulbrunnstraße 12. 24377

Eine gebrauchte Copir-Pressen

zu kaufen ges. Off. mit Preisang. u. N. T. 387 an den Tagbl.-Verl.

Geldschrank,

gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten nur mit billigstem Preis unter O. T. 388 an den Tagbl.-Verlag.

Hoigut Weissberg

in Wiesbaden erbietet Offerten auf hochtrachtige und reichhaltige dreifarbige Kühle im Preis von 200 bis 230 Mark auf Haupt.

Verkäufe

Ein Viertel Theater-Abonnement 1. Rangloge billig abzugeben. **Walter-Friedrich-Ring** 8, 2.

Pianino, Serophon und Briefmarkenalbum zu verkaufen. **Unterstraße** 4a, 3 Tr. 24474

Gelegenheitskauf für Weihnachtsgeschenke.

Ein noch sehr gutes schw. Pianino mit Klapp, kreuzförmig, Anschaffungspreis 1000 Mk., jetzt 500 Mk., 1 Eichen-Büfett, reichhaltiger Eichen-Diplomaten-Schreibtisch mit Säulen, Eichen-Spieltisch, Eichen-Sophapiegel mit Säulen und Aufsatz, 1 Kameltaschensopha, Plüschsopha, 1 Kuschbaum-Ausziehtisch mit 6 dazu passenden Stühlen, 1 prachtvoller Mah.-Damen-Schreibtisch, Mah.-Spieltisch, Kirschschrank, Verticow, Silbersehr, Kuschbaum-Antoinettentische, Salonische u. Marmor, alle Arten, Spiegel, Silber, einzelne Stühle, Plüsch-Garnitur, Sopha, 2 Stühle, 1 Kuschbaum-Damen-Schreibtisch, versch. Gasleuchten, Fremdenbetten mit Matrasen, Waschkommoden und Nachttische mit Marmor, Kuschbaum-Büfett mit 6 Stühlen, Kleiderstöße, Kommoden und Stühle, Pfeiler Spiegel mit Trümeau, Regulatoren mit Schlagwerk, Decken und Kissen, Stab-Schreibpult, verstellbarer Kinder-Schreibpult, kleiner Teppich, 1 grüne Plüsch-Garnitur, 1 Sopha, 2 Herrenstühle, 6 noch neue Kupferformen, Küchenkrant und noch Mehreres. Alle Möbel sind gut erhalten und werden sofort verkauft.

19. Zahnstraße 19, Bart.

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Vorzügl. erhält. **Tafel-Clavier** (Lipp. Stuttgart) umzugs halber preiswerth abgegeben. **Schwalbacherstraße** 12, Bart.

Einige gespielte gut erhaltene Pianinos sind billig zu verkaufen.

H. Matthes, Piano-Handlung, Rheinstraße 29. 23803

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Gebrauchte Pianinos, wie neu erhalten, werden zu billigsten Preisen abgegeben. 24794

Heinrich Wolff,

Wilhelmstraße 30 (Barf.-Hotel).

Pianino billig zu verkaufen. **Adlerstraße** 59, 2.

Ein gebrauchtes **Schiedmaier** isches

Harmonium

mit schönem kräftigen Ton ist zu Mk. 125 zu verkaufen und kann an Wochentagen, Vormittags, **Adelhaidestraße** 23, im Hinterhause, angesehen werden. 24697

Amati,

vorzügl. Meistergeige, billig zu verkaufen.

Adolf Abler, Pianoforte-Magazin,

Taunusstrasse 29.

Eine **Dreiviertel-Geige**, Rosenputz und einen Anfänger billig abgegeben. **Gustav-Adolfstraße** 1, Bart. rechts.

Eine Halbgeige billig zu verkaufen. **Morisstraße** 12, **Conrady**.

Gutes Cello billig zu verkaufen. **Nicolastraße** 7, Bart.

Mandoline, reizendes Instrument, fast neu, nebst Schule, für Mk. 21 gegen Baar abgegeben. **Dambachthal** 8, 2.

Bither, fast neu, mit Kasten und Schule, 1 Geige, für Weihnachtsgeschenk passend, sowie 2 Pelzmäntel für Kutscher billig zu verkaufen. **D. Beltriststraße** 5, Bart. 24420

Zwei Concert- und eine Elegie-Bither von **Kindl in Wien** (noch wie neu), sowie drei **Cornet a piston** (vernichtet, gut erhalten) billig zu verkaufen. **Große Burgstraße** 16, 2 links. 24646

Zwei neue grobe

Aquarien

mit Springbrunnen, auf schmiedeeisernen Tischen, für 22 bzw. 24 Mk. per Stück, einige kleinere desgl., ohne Tisch und Springbrunnen, 6 Mk. per Stück zu verk. bei

C. Nistler, Spengler, Ellenbogengasse 7.

Sch. Delgemälde, pass. f. Weihnachtsgesch., preisw. **Neugasse** 12, 3.

Eingerahmte **Gaussegen** b. zu verk. **Näh. Weichstr.** 23, 1 l. 24588

Kath. **Brachbibel**, **Dore**, bill. zu verk. **Näh. Tagbl.-Verlag**. 24416

Eine kleine Briefmarken-

sammlung, passend für Weihnachtsgeschenk, für 30 Mk. zu verkaufen. **Näh. im Tagbl.-Verlag**. 24774

Fast neuer photographischer Apparat

(Amateur) billig zu verkaufen. **Näh. im Tagbl.-Verlag**. 24718

Ein

gut erhaltener **Paletot** mit Kragen (für härteren Herrn passend) für 14 Mk. zu verkaufen. **Morisstraße** 60, 3.

Heberzieher,

sehr guter, für starken Herrn, zu verkaufen. **Taunusstraße** 25, Bart. r.

Ein guter **Winter-Heberzieher** billig zu verk. **Hehrstraße** 29, 2 St.

Ein **Grad u. Weite** preisw. zu verk. **Näh. Kirchstraße** 42, 3 St.

Fünf neue crème Rouleaux (Stores) mit allem Zubehör billig zu verkaufen. **Kirchgasse** 17, 1 Tr. 23481

Verhältnisse halber werden gute Möbel b. verk. **Karlstraße** 40, 5th. Bart.: Kusch-Bett (neu) m. bruna Moßbaummatr. Canape und 2 Stühle 56 Mk., Canape 30 Mk., Ottomane mit Decke 36 Mk., gr. Gold-Spiegel, 11 Spiegel, gr. Spiegel in br. Kusch-Rahmen mit Trümeau, Verticow, Schreibtisch, ov. Tisch, 2 Säulen m. Büsten, eingeleger Nähtisch, 4 Polster-Stühle, neuer Polster-Lehnstuhl, Nachttisch mit Marmorpl., Delgemälde, Haussagen, Zug-Lampe, Kerzen-Hängelampe (ganz v. Messing), Regulatoren, gr. Küchenschrank, gr. Küchentisch, runder Tisch, Baden-Thete, Clavier-Stuhl, 11 Transportk.-Herb, ar. Schneider-Nähmaschine, Kettier-Gallerien u. f. w., Herren- und Knaben-Heberzieher, Schauelpferd, Kinder-Tischchen. 24769

Drei vollst. Betten à 35 u. 40 Mk., 1 Console 15, 1 Kommode 16, Nachttische 5, 5.50 u. 6 Mk., 1 Rauchstuhl 4.50, Rippstuhl 3, versch. Tische von 3-6 Mk., 2 Waschtische 5 u. 7 Mk., versch. Kupferstücke, 1 Spiegel 5, 1 Schühreal 3, 1 Holzkasten 2.50, 2 Werke (Schiller u. Goethe) à 3 Mk. zu haben. **Helenenstraße** 23, 5th. Bart. 24740

Wegen Wegzug compl. Eichen-Schlamm und andere Möbel zu verk. **Nachstrafen im Tagbl.-Verlag**. 24430

Eine compl. Schlafzimmer-Einrichtung

(noch neu), 2 Kleiderschränke, 1 Verticow, 1 Spiegel, 1 Tisch, 1 Regulator, 1 Teppich, 6 Delgemälde billig abzugeben. Näh. Adelsbaidstraße 32, Part., von 2—4 Uhr Nachm. 2432

Vollständige Betten, einzelne Theile, eiserne Kinderbettstellen, sowie Deckbetten und Kissen billig zu verk. Ellenbogengasse 13, 1. 23434

Bülig zu verkaufen 2 vollst. Betten, sowie einzelne Betttheile, 1 Waschkommode, Waschconsolle, Nachttische, Handtuchhalter, 1 einth. und zweith. Kleiderschrank, 1 Canape, 1 Canape mit 6 Stühlen, Kommoden, Sekretär, ov., viereck. Tische, stummer Diener, Regulator, Spiegel, Bilder, 1 Tischglocke mit Gestell, 1 Küchenschrank mit u. ohne Aufsatz, Küchentisch, Ausrüchte, Küchenbrett. Wellrigstraße 10, Hths. Stb. Part. 24289

Wegzugs halber 1 **Bettstelle** mit Matratze billig abzugeben Emmerstraße 6, Gartenhaus 2. Etage. 24227

Eine

fast noch neue eiserne Kinder-Bettstelle billig zu verk. Schachstraße 25, 1 St. I. 24165

Eine schöne **Plüsch-Garnitur** (Nupier), Sopha und 4 Sessel, passend für Weihnachts-Geschenk, zu verkaufen Kirchstraße 24. 24165

Garnitur Polstermöbel (Bezug wählbar) billig zu verkaufen 13. Frankenstraße 13, Hths. 1. 23169

Passende Weihnachts-Geschenke.
Eine moderne **Plüschgarnitur** 180 Mk., neue **Canapes** von 35 bis 70 Mk., neue **Ruhedivans** von 35 bis 70 Mk. 24704

Nichelsberg 9, 2 St. I.

Ein **Sopha**, neu, mit br. Plüschbezug bill. zu verk. Jahnstr. 6. 23366

Eine **Ottomane** (Schlaffopha) billig zu verk. Karlstraße 32, Hth. 1. 24623

Ein schönes **Canape**, sowie 1 **Puppenzimmer** billig zu verkaufen Wellrigstraße 11, Part. 24623

Ein **Ottomane** in weiß, neu, billig zu verkaufen Sedanstraße 1, 3.

Neue einthürige **Kleiderschränke** billig zu verkaufen Kleine Schwalbacherstraße 3, Parterre.

Wegen Mangel an Raum

sind billig zu verkaufen: 1 Sekretär, 1 grüne Plüsch-Garnitur, 1 Bett mit Stützgerät Matratze, 1 Nachttisch, 1 ovaler Tisch mit nußbaum-polirter Platte. Näheres **Duerstraße 1**, Parterre rechts. 24529

Nicht zu übersehen.

Ein **Cylinder-Bureau**, mahagoni-pol., 70 Mk., 2 2-thür. Kleiderschr. à 25 Mk., dito 2 1-thür. à 18 Mk., 3 schöne Sophas à 25 Mk., 1 Schlafdivan 35 Mk., 3 Küchenschränke m. Glasaufsatz à 25 Mk., 2 vierstübl. nußb.-pol. Kommoden à 22 Mk., dito 1 lack. 14 Mk., 2 nußb.-pol. Consolschränke à 15 Mk., 2 Waschränke, nußb.-lack., à 12 Mk., 1 Waschkommode 15 Mk., 1 Büchereitagere 9 Mk., 1 dreitheil. Brandschrank 35 Mk., 1 ovaler nußb.-pol. Tisch 20 Mk., 2 Salontische 20 Mk., 1 pol. Kleiderstod 5 Mk., 3 pol. Nachtschr. m. Marmorplatte à 12 Mk., dito 3 lack. à 5 Mk., 1 gestickter Ofenschirm 35 Mk., 1 gestickter Clavierstuhl 10 Mk., 1 Blumenstisch 7 Mk., 3 Nippische à 3 Mk., 4 Porzellanfüße à 5 Mk., 1 nußb.-pol. Sekretär 45 Mk., 1 Bettst. m. Sprungrahmen 20 Mk., 3 große Spiegel m. Facettglas à 12 Mk., 1 Ziehlampe 10 Mk., 1 Plüschdecke 10 Mk., 1 Nähmaschine m. Geheimverschlus 20 Mk., 1 große Leiter 7 Mk. u. dgl. m. Sämtliche Sachen sind fast neu.

9. Moritzstraße 9, im zweiten Hinterbau links.

Niemals wiederkehrende Gelegenheit.

Ein prachtvolles **Schreibbureau** 80 Mk., 1 Verticow mit Muschelaufsatz 58 Mk., 1 Mahagoni-Spiegelschrank 55 Mk., 1 Bett mit hohem Haupt, Sprungrahmen, dreith. Matratze und Keil 50 Mk., 1 massives Nußb.-Bett mit Kissenarmmatratze 80 Mk., 1 vierstübl. Kommode 21 Mk., 1 dito 30 Mk., 1 zweithüriger Kleiderschrank 33 Mk., 1 dito, einthürig, geschweift, zum Ab schlagen, 18 Mk., 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz 15 Mk., 2 prachtvolle Delgemälde 18 Mk., 1 schöne Waschconsolle mit Waschgarnitur und 2 Handtuchhaltern 17 Mk., 1 Bettstelle mit Holzrahmen und gestepptem Strohlad 10 Mk., 1 Nachtschr. 7 Mk., 1 dito 10 Mk., 1 Original-Singer-Nähmaschine 32 Mk., 1 ovaler Tisch 15 Mk., 1 zweithür. nußb.-polirter Kleiderschrank 38 Mk., 1 dito, einthürig, prima Arbeit, 35 Mk., 1 Ankleidespiegel 9 Mk., 1 Sophaspiegel 17 Mk., 1 Verticow 35 Mk., 1 vierediger Tisch mit Backstuch 9 Mk., 1 dito 7 Mk., Nachttische mit u. ohne Marmorplatten, 2 Rohrstühle 5 Mk., 1 prachtvoller Regulator 20 Mk., 4 Porzellanfüße 20 Mk., 1 Federbett 15 Mk., 1 sehr gute leere Bettstelle 12 Mk., 1 Plüschgarnitur, Sopha, 2 Herren- und 4 Damen-Sessel, 1 Küchenbrett 5 Mk., 1 Hängelampe 7 Mk., 1 prachtvoller transportabler Kachelofen mit Rohr, 1 Wanduhr, 8 Tage gehend, 6 Mk., 1 Zeiss mit stähl. 3 Mk., verschiedene kleine Spiegel, einzelne Delrubilder, Gallerien, 1 Stehlampe u. dergl. mehr werden Verhältnisse halber außergewöhnlich billig verkauft. Zu erfragen

25. Bleichstraße 25.

Ein gr. ovaler **Spiegel** mit Goldrahmen, sowie ein gut erhaltenes einst. **Bett** zu verkaufen Adelsbaidstraße 33, Part. 24151

Zu verkaufen.

Ein **Rococo-Spiegel**, Größe 290 zu 65, mit Consoltschän, wegen Raumangel preiswürdig zu verk. Nachfragen im Tagbl.-Verlag. 24587

Groß. Eigenholz-Büffet, neu, 187 Mk., **Ottomane**, neu, 52 Mk., **Mahagoni-Tisch** 32 Mk., feine eiserne Bettstelle 18 Mk., Chaiselongue 34 Mk., Tannen-Bettst. mit Rahmen und Keil 30 Mk., Waschtisch 6 Mk., 2 Nußb.-Consolle à 15 Mk. **weg. Weg.** zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24588

Ein **Mahagoni-Eckschränken** u. 2 schöne **Puppen** zu verkaufen Näh. Möhringstraße 2. 24741

Ein eiserner diebstahlsicherer **Silberschrank** nebst Cassetten billig zu verkaufen Kl. Webergasse 10, Schlosser **Plaul**. 24741

Fast neue Decimalwaage

nebst 600 Pfd. Gewichten für 30 Mk. zu verk. Näh. Tagbl.-Verl. 24742

Bülig zu verkaufen 1 **Std.-Wanduhr**, Bringmaschine, Petroleum-, zwei resp. dreif. Kinder-Schlitten Westendstraße 4, 3. St. 24743

Mehrere gebrauchte Nähmaschinen (sehr nähend) unter Garantie für 15 Mk. und 20 Mk. zu verkaufen Häfnergasse 13. 24744

Eine **Schneider-Nähmaschine** für 25 Mark zu verkaufen Häfnergasse 13. 24745

Ein schöner **Kinder-Sig-** u. **Viegewagen** (ganz aus Rohr) billig zu verkaufen Kirchstraße 42, Hth. 3 St. 24746

Kinder-Viegewagen, fast neu, billig zu verk. Sedanstraße 8, 3 St. 24747

Zweirad im Breite von 30 Mk. zu verkaufen Adolphstraße 12, 2. 24748

Sicherheitszweirad, gut erb. u. sehr stark, zu verkaufen Taunusstraße 36, H. 1. 24749

Eine gebrauchte gut erhaltene **Einip.-Rolle** billig zu verkaufen Schachstraße 5. 24750

Ein fast n. **Lapizier-Skarren**, sowie **Decimalwaage** zu vk. Hochstraße 24751

Ein noch guter **Transportwagen**, auf Federn, mit hohem Rohr, billig zu verk. Kirchstraße 23. 24752

Neuer zweif. **Kinder-Schlitten** bill. z. v. Kapellenstraße 33, 2. 24753

Mehrere neue Pferde-Geschirre (ein- u. zweispännig) hochplatirt u. schwarz sind preiswürdig zu verk. Friedrichstraße 44. 24754

Ein **Wachmädchen** u. 1 **Winter-leberz. b.** zu verk. Bleichstr. 21. 1820

Ein fast neuer **Transportier-Herd** zu verkaufen Friedrichstraße 43. 24755

Konfession 16, Part., ein gem. **Herd** b. zu verk. 24756

Transportirherd billig abzugeben Kl. Schwalbacherstraße 9. 24757

Ein **Ramin** mit Marmorplatte, sowie ein **Büflos** (Kachelofen) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24758

Ofenschirm

u. -Gestell, zwei Seiten gestrichen, neu, in a. Raum zu verk. **Philippbergstr.** 11. 24759

Ein **Fahnenständer**, sowie gutes **Schreibpult** bill. zu v. Snaalgasse 1. 24760

Ein fast neues **Theater** zu verkaufen Kirchstraße 13, 2. 24761

Spiegel (Tivoli), fast neu, zu verk. Adelsbaidstraße 55, 2. 24762

Criquet, fast neu, bill. zu verk. **Adelsbaidstraße** 40, Part. 24763

Puppenfüße, gut erhalten, zu verkaufen Kirchstraße 24. 24764

Ein **Puppen-Bettstellen** und sonst noch **Spielsachen** sind zu verkaufen Adelsbaidstraße 43, Hth. 2 Tr. 24765

Sol. gearb. **Dampfmaschinen** m. steh. Kessel u. nöth. Armatur sowie e. **Kinder-Theater** billig zu verk. Niehlstraße 3, 3. 24766

Spielesachen, ein Edison-Motor m. d. Element, 1 Laterna magica (Wunder-Camera) mit Bildern, 1 Kastenwagen, Alles g. erb., billig abzugeben Zimmermannstraße 3, 1 r. 24767

Für Postsendungen

empfehle ca. 500 Stück **leere Kisten** à 20 Pf. 24768

Eduard Weygandt, Kirchstraße 18.

Kisten, groß und klein, zu verk. Moritzstraße 24. 24769

Vogelhäde zur Zucht, mit 8 Abtheilungen, außerordentlich praktisch eingerichtet, billig zu verkaufen bei **H. Becker**, Kirchstraße 8. 24770

Ein gutes **Pferd** billig zu verkaufen Langgasse 5. 24771

Vier-Zuchtschweine zu verk. Näh. Adelsbaidstraße 63, Hth. 1. 24772

Junge Spitzhunde werden abgegeben Weibergasse 1, Bleibich. 24773

Passend als Weihnachtsgeschenk.
Ein reiz. **Spitzhündchen** und ein **Pinscherhündchen** bill. zu verkaufen Westendstraße 4, 3. St. 24774

Kanarienhähne und **Weibchen** zu verkaufen Nerostraße 13, 1. 24775

Meine Harzer Kanarien,

feine **Sohlroller**, unter Garantie zu haben Adolphstraße 15, Hth. 1. 24776

Ein schöner **Papagei** mit Käfig zu verkaufen Feldstraße 5, 3. St. 24777

Harzer Kanarien, gute Sänger, billig zu verkaufen Wellrigstraße 23, Laden. 24778

Kleiner ostindischer Affe zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24779

Stollen hiesiger Backart.

Verschiedenes

Wohne Wellstrasse 3. **Brühl, Herb- und Ofenseger und Puger.**
Alle Nerven- u. Blutkrankheiten, wie: Kopfschmerz, Brustschmerz,
Atemungsbeschwerden, Rheumatismus, Milz-, Nieren- u. Magenleiden,
Unterleibsübel, Gebärmuttervorfall u. a. heilt ohne Arznei. 15784

Heilmagnetiseur **Phil. Eberhardt**
in Reffstadt bei Ganan, Burgallee 5.

Ein cautionsfähiger **Wirth** gesucht. N. Schulberg 15, 1 St. 24451

Sichere Existenz

auch für Damen mit ca. 5-6000 Mk.) durch Uebernahme eines kleinen
Hauses mit Geschäft. **Ph. Kraft**, Schwalbacherstrasse 32.

Manuscripte, schriftl. u. zeichnerische Arbeiten
jeglichen Genres werden übernommen
u. prompt, fehlerlos u. druckfähig ausgeführt. Näh. Kellerstr. 1, 3. 24153

Für Vereine, Private etc.

Mein vorstellbares **Zimmer** resp. **Saaltheater**, der Neuzeit
entsprechend gebaut, bringe ich hiermit (mit oder ohne
Podium) zur leichweisen Benutzung in empfehlende Erinnerung.

Das Theater kann bis zu einer Breite von 8 Meter und
einer Höhe von 5 Meter aufgeschlagen werden. Billigste und
prompte Bedienung. 20520

Heinr. Sperling, Moritzstrasse 44.

Zum Stimmen und Repariren von **Pianos**
und Harmoniums empfiehlt sich **Fedor Ring**,
Instrumentenmacher, Silb. Medaille Amsterdam 1888.
Sörth 1885. Wohnung Friedrichstrasse 45, Seitenhaus Part. links.

Clavierpieler Friedr. Kordina,

Sonnenbergerstrasse 10, Villa Ramberger,
empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften, Gesellschaften und Vereinen
zu Tanzfränzchen, Hochzeiten, Unterhaltungen etc. 23988

Sophakissen, fertig zum Lieberziehen, von 50 Pf. an.
Kirchgasse 17, 1 Tr. 24486

Empfehle mich zum
**Anfertigen aller Buchbinder- und
Cartonnage-Arbeiten**,

sowie zum Einrahmen von **Bildern, Brautfränzchen, Stickereien** etc.
bei billigster Berechnung.

Otto Köhler, Hirschgraben 18a.

Herrn-Stiefelsohlen und Fied Mk. 2.50, **Frauen-Stiefel-**
sohlen und Fied Mk. 1.70 und alle Arbeiten billig. 22997

H. Franz, Ellenbogengasse 6, Seitenbau 1 Tr.

Costüme, sowie **Hauskleider** werden von den einfachsten
tadellosen Sitz angefertigt **Langgasse 3, 2.**

Ein **Schneiderin** empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Hellmundstrasse 45, Mittelb. Frontsp. Dasselbst
werden auch **Kinder-Kleider** angefertigt.

Kinder- und Puppenkleider

werden elegant und billig in und außer dem Hause angefertigt.
Schwalbacherstrasse 25, Mittelbau 2 Tr. r. 24284

Louisenstrasse 43, 3. St. L., werden alle **Näharbeiten**
angenommen. 23453

Wichtig für Damen.

Kleider werden billigst angefertigt. Gedrucktes Kleid Mk. 2.50, Haus-
kleid Mk. 3.50, Costüme von 8 Mk. an. 23322

Maria Mildebrand, Kleidermacherin, Walramstrasse 5.

Weißstickerei wird billigst besorgt **Saalgasse 3, Part.** 23435

Weiß- u. Bunstickereien werden schnell besorgt, zwei Buchstaben
von 10 Pf. an, Monogramm von 15 Pf. an. Stifstr. 21, Stb. 1 St.

Stickereien!

Ein **Posten** hochfeiner **Stickereien**, gez., angef. u. fertig, **enorm**
billig! **Ausschickerei** **Rugasse 9.** 21873

Sandshuhe werd. schön gew. u. acht gefärbt **Weberg. 40.** 23496

Wäscherei.

Herrschafswäsche, sowie Wäsche von Pensionshäusern wird noch ange-
nommen und prompt und sauber besorgt. Näh. **Waltmühlstrasse 22** und
Oranienstrasse 4 bei **Franz C. Becker.** 24506

Wäsche wird schön angefertigt u. gefärbt **Helenestrasse 8, Grth. B.**

Wäsche für **Hotels**, **Wenschen** u. **Privat** und
auch **3. Bügel** wird angenommen **Wellstr.**
Recke 5, Stb. Part. 23493

Wäsche zum Bügeln wird billig angenommen
Moritzstrasse 60, im Laden.

Die Wäsche- und Bügel-Anstalt

von **F. Wels**, **Kerolstrasse 23**,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften
bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen.
Herrn-Hemden, Kragen und Manschetten werden wie neu hergestellt.

Ein geübte **Friseurin** sucht noch einige Kunden
Kirchgasse 19, im Cigarettenladen.

Zur gefl. Beachtung.

Bäume und Sträucher pflanzt u. schneidet, sowie jede Gartenarbeit
bes. prompt u. billig **Gärtner Wieczorek**, **Kirchhofgasse 7, Laden.**

Baugrund kann abgeladen werden **Humboldtstrasse, Gg.**
der Umlandstrasse. 22743

Ein **Kind** erhält ante **Pflege** **Schachtstrasse 19, Part.**

Ein **Frau** zum **Wittkühlen** eines **Kindes** von $\frac{1}{4}$ Jahr sofort ge-
sucht **Ellenbogengasse 7, 1 St.**

Heirath!

Einem **braven evangelischen Mädchen** im **Alter** von **20 bis**
25 Jahren ist **Gelegenheit** geboten, sich **glückl. zu verheirathen.**

Zugender hat die **Abklat**, ein **rechthaffenes** **christlich** **gestand**
Mädchen recht **glücklich** zu **machen.** Auf **Vermögen** wird **nicht**
gesehen, dagegen **händlicher** **Sinn** u. **liebenswürdige** **Derzen-**
eigenschaften **Hauptbedingung.** **Offerten** unter **G. T. 381**
bitte **vertrauensvoll** im **Tagbl.-Verlag** **niederzulegen.** **Au-**
ernstgemeinte **Offerten** werden **verhäftigt.**

Heirath.

Ein **Schneiderin** wünscht mit einem **anständigen** **Herrn**, **Wittwer** in
vorzugt, **bekannt** zu **werden.** **Briefe** **bitte** mit **str. Discretion** unter
D. M. 246 an den **Tagbl.-Verlag** zu **richten.**

Stimmen aus dem Publikum.

Königliche Theater-Intendanz wird **höflichst** **gebeten**,

die **junge Sängerin**, **Fräulein Thareb**, die wir
kürzlich zum **ersten Mal** **aufreten** **sahen**, noch ein-
mal als **„Leonore“** im **Troubadour** mit **Herrn**
Hanschmann **singen** zu **lassen.**

Mehrere Abonnenten.

50 Mk. Belohnung, wer mir den **Aufenthalt** des **Barons Lothar**
von Koeppen **nachweist.** (actio 740/12 B.) 18

Grossmann, Berlin, **Seiten 21a.**

Die **erkannte** **Dame**, d. d. **Portemonnaie** bei **Blumenthal's**
irrtth. **mitn.**, **wolle** **dass.** **Wleichstrasse 7, 1 r.** **abgeben.**

D. M. 246.

Offerte **Bahn.** zu **spät** **erh.** **Bitte** **erneuern**, **wo** **postl.**
Brief **erwartet.**

Verloren. Gefunden

Verloren ein **schwarzes** **Epikentuch** am **Sonntag** **zwischen** **8 und**
9 Uhr **Morgens** **auf** **dem** **Wege** **durch** **die** **Adolphsallee** **zum** **Bahnhof.**

Abzugeben **Kaiser-Friedrich-Ring 110, 2. St.**

Ein **Golzform** mit **6 Figuren** wurde **Hermanns**, **Walram- od. Frankens-**
strasse **verloren.** **Abzugeben** **Frankenstrasse 18, Part.**

Ein **Gut** wurde im **„Gambrium“** **vertauscht.** **Dasselbst** **beim** **Kellner**
wieder **umzutauschen.**

Entlaufen ein **kleiner** **weiß** u. **gelb** **gefleckter** **For-terrier** mit **schwarzer**
Schnauze. **Gegen** **Belohnung** **abzugeben** **Weißstrasse 7, Part.** 24734

Entlaufen

ein **großer** **gelber** **Kater**

mit **auffallend** **dichtem** **Fell.** **Gegen** **sehr** **gute**

Belohnung **abzugeben** **Gartenstrasse 12.**

Gelbe **Katze** mit **rothem** **Halband** **entlaufen.** **Abzugeben** **Frankenstr.** 24734

Annaer **Sund** **zugelassen.** **Näh.** **Moritzstrasse 35.**

Ausstellung

**Ächter Japanwaaren, Kunst- u. Industrie-
Erzeugnisse**
in meinen beiden Lokalitäten

Taunusstraße 40 und 51.

Es soll wieder ein großer Posten zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft werden. Darunter viele hochfeine u. einfache Wand- u. Ofenschirme, sehr originelle Weihnachtsartikel, hochfeine Festgeschenke etc. etc.

Fr. Schiffer.

Möbel! Möbel! Möbel!

Beim Einkauf von 100 Mk. ein Weihnachtsgeschenk.

1 Kissen-Divan	90 Mk.	2 Blüschgarnituren, oliv, à 185 Mk.
1 Kissen-Divan	100 "	1 Bordeaux-Blüschgarnitur 195 "
1 Eichenholz-Divan	105 "	1 Blüschgarnitur, blau, 185 "
1 Säulen-Divan	105 "	1 Divan u. 2 gr. Sessel 200 "
1 Ottomane mit Lederbezug	40 "	1 Büffet, innen Eichen, 180 "
1 Canape, Lederbezug	36 "	1 schwerer Spiegelschrank 100 "
1 Canape, Rips	42 "	1 compl. Brautbett 100 "
1 kleines Blüschsofa	62 "	1 compl. dito, zweifach, 110 "
1 Kommode, vierfach, 32 "		1 Kleiderkränze 20, 30 u. 40 "
1 10th. Deckbett u. 2 Kissen 30 "		1 Sessel für alte Leute 29 "
1 Kissenkränze 20, 30 u. 35 "		Ganze Braut-Ausstattungen billig.
22. Martistrasse 22, 1 St.		Ph. Lendle, Tapezierer.

Soeben erschien:

Mustr. Haus- und Familien-Kalender

für

Wiesbaden und Nassau.

Mit Erzählungen und zahlreichen Porträts, sowie einem Verzeichniß der in Wiesbaden lebenden Componisten und Maler. 24751

Preis 50 Pf.

Moritz und Münzel,

Ecke der Wilhelm- und Taunusstraße.

Kinder-Kochherde

empfiehlt die Herd- und Ofen-Fabrik

24757

**H. Altmann's Nachf.,
Wendler & Koch.**

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Weines verkaufe zu billigsten Preisen:

Rothweine.		Dessert-Weine.	
Castel-Beseno	Mk. —90.	Wormuth di Torino	Mk. 2.—
Dolcetto	1.—	Marsala Vecchio	2.—
Barbera amabile	1.40.	Moussirende Weine.	
Nebioletto Secco	1.80.	Moscato D'Asti	Mk. 2.—
Nebioletto Vecchio	2.50.	Nebioletto Fino	1.80.

Nur Plemosser Weine und direct bezogen empfiehlt

G. Mattio, auf dem Markt.

Schneekoden, Magnum bonum, sowie rothe und gelbe
Mauskartoche zu haben Dogheimerstraße 15, 1.

Nachdruck verboten.

Aus der Welt der Taubstummen.

(Eigenes Feuilleton für das Wiesbadener Tagblatt.)
Von Franz Boffong.

Es giebt wohl selten ein Feld, dem man im großen Publikum vielfach noch so räthselhaft, beherrscht von so merkwürdigen Vorurtheilen gegenübersteht, als dem Gebiete der Taubstummenbildung. Selbst das Wort „taubstumm“ erfährt oft ganz unrichtige Deutungen und die Begriffe der Wörter: Lautsprache,

Gebärdensprache, deutsche und französische Methoden werden bunt durcheinander geworfen. Schon so oft wurden von den verschiedensten Seiten die Fragen an mich gerichtet: Was ist Lautsprache? Was ist französische Methode? Vererbt sich die Taubstummheit? Sind die Taubstummen bildungsfähig? u. s. w., und ich will daher versuchen, den werthen Lesern einen recht klaren Einblick in dieses Gebiet zu geben, um jene Fragen damit zu beantworten.

Es ist eine ganz eigene Welt mit der ich da vertraut machen will, eine Welt ohne Töne, eine Welt, die nichts weiß von Gesang und Musik. Ueberall haben diese armen Taubstummen ihre Leidensbrüder, auf der ganzen Erde. Und sie haben auch ihre eigene Sprache, die Zeichen- oder Gebärdensprache. Die Sprache ihrer hörenden Mitmenschen können sie durch das Ohr nie wahrnehmen und sie entbehren daher so Vieles, das uns den höchsten Genuß gewährt. Der Taubgeborene hat zu keiner Stunde weder in der Kindheit, noch im späteren Leben die süßen Worte der Mutter, das liebende und ermahnende Wort des Vaters vernommen. Stumm und verlassen steht er da in der Welt. Und selbst der größte und gemeinste Verbrecher, der in seiner Zuchthauszelle wenigstens mit sich selbst sprechen kann, der noch hie und da etwas vernimmt von den Lauten der Natur, er ist in diesem Punkte besser daran, als der arme Taubstumm.

Glücklicher Weise ist er heute schon meist entstummt und er kann sich daher in vielen Fällen den Hörenden verständlich machen. Ja, wenn wir es ganz streng nehmen wollen, so ist er überhaupt nicht taubstumm, sondern nur gehörlos. Die Sprachwerkzeuge sind fast bei allen vollständig normal, es fehlt nur die Uebung, die Anleitung und der Gebrauch. Die Stummheit ist also nur eine Folge der Taubheit. Und diese Taubheit ist unheilbar. Mit medizinischen Mitteln ist daher noch nie ein Tauber geheilt worden, und alle derartigen Anpreisungen, welche eine Heilung versprechen, sind nichts als Schwindel. Etwas Anderes ist es natürlich bei bloßer Schwerhörigkeit, da sind oft Hörrohre von ausgezeichnete Wirkung. Nennen von solchen Hörrohren will ich nur das neue Veriersche und das von Herrn Sanitätsrath Wickenburg hier konstruirte. Die Ursachen der angeborenen Taubheit sind vor Allem Keimkrankheiten, Blutsverwandtschaft der Eltern, feuchte Wohnungen, schlechtes Trinkwasser, Alkoholismus und Andere. Eine merkwürdige Beleuchtung dieser Frage geben uns z. B. folgende Zahlen: es kommen nach Batten bei Katholiken 1 Taubstumm auf 3129 Vollstünne, bei Protestanten 1 Taubstumm schon auf 2173 und bei Israeliten 1 Taubstumm sogar schon auf 673 Vollstünne. Man erklärt dies daraus, daß die katholische Kirche die Ehen zwischen Blutsverwandten meist verbietet und die Zahl daher dort am kleinsten sei. Von anderer Seite werden jedoch gegen den Ursprung durch Blutsverwandtschaft der Eltern Bedenken erhoben, indem man sagt, in manchen abgeschlossenen Dörfern heiratheten die Leute schon seit undenklichen Zeiten untereinander und doch seien keine Taubstummen da. Die Frage ist eben noch eine offene, zumal uns eine gute Statistik in diesem Punkte fehlt.

Das Taubwerden im späteren Leben, meist aber in den ersten Lebensjahren, rührt von Krankheiten, Mißhandlungen und begangenen dummen Streichen her. Was nun das Verhältniß der Taubgeborenen zu den Taubgewordenen betrifft, so beträgt ihre Zahl ungefähr die Hälfte. In der Taubstummenanstalt zu Bamberg z. B. befanden sich im Schuljahr 1892/93 unter 97 Schülerinnen und Schülern 46 Taubgeborene. In nicht wenigen Fällen aber ist es sehr schwer festzustellen, ob ein Kind taubgeboren oder in der ersten Lebenszeit taubgeworden ist.

Beides aber ist gleich hart, das Eine womöglich noch härter als das Andere. Und wer von der Natur so stiefmütterlich behandelt ist, wie diese Unglücklichen, der bedarf der Fürsorge und des Schutzes seiner Mitmenschen. Es ist eine moralische Verpflichtung für uns, daß wir uns unserer ärmeren Mitbrüder annehmen und für ihr Wohl und Fortkommen sorgen. Das Recht des Stärkeren wollen wir hier nicht anwenden, denn es ist doch gerade ein Zeichen unserer Kultur, daß wir den Schwachen nicht für seine unverschuldeten Fehler verantwortlich machen, sondern für ihn eintreten und wirken.

Wenn wir aber einen Blick werfen auf den Zustand der Taubstummenbildung vor 2000, vor 1000, ja noch vor 500 Jahren,

so müssen wir uns beschämend abwenden von diesem traurigen Bilde! Ueberall waren die Taubstummen sich selbst überlassen, kein Mensch, kein Staat, keine Schule kümmerte sich um sie. Man sprach ihnen jede Bildung ab und stellte sie dem Thiere gleich. Der Kirchenvater Augustinus z. B. erklärte, sie seien keiner religiösen Erkenntnis fähig, denn es heiße ausdrücklich in der Schrift: „Wie sollen sie aber glauben, von dem sie nicht gehört haben? Der Glaube kommt aus der Predigt.“ Ja, obwohl wie ich gleich zeigen werde, inzwischen die Fürsorge für die Taubstummen weit gediehen war, so sprach, wie Hill anführt, der berühmte Professor Dr. Wintel aus Leiden auf dem am 11.—13. September 1865 zu Rotterdam abgehaltenen philolog. Kongresse Folgendes aus: „Ohne Sprache keine Vernunft. Der Taubstummer im unkultivirten Zustande, d. h. ohne Schulbildung ist dem unvernünftigen Thiere gleichzustellen.“ Uebrigens hat der anwesende Direktor der Rotterdamer Taubstummenanstalt sofort entgegnet, daß diese Ansicht vollständig falsch sei. Man sieht also, welche merkwürdige Anschauungen über den Zusammenhang der Sprache mit der Vernunft bestanden und zum Theil noch bestehen, wobei man ganz vergaß, daß die Gebärdensprache doch auch eine Sprache ist. Es giebt bekanntlich drei Arten von Sprachen. Die erste wird durch den Haut- oder Gefühlsinn wahrgenommen. Ein Mensch, der taubstumm und blind zugleich ist, kann sich nur durch diesen Sinn sprachlich unterhalten. Ebenso verbreiten die Bienen und Ameisen in ihren wunderbaren Staaten wichtige Nachrichten mit riesiger Geschwindigkeit, indem sie ihre Fühlfäden gegenseitig berühren. Die zweite Art Sprache nimmt man mit dem Gesicht wahr, so die Gebärdensprache der Taubstummen. Die dritte endlich ist nicht nur sicht- und fühlbar, sondern sie auch hörbar. Es ist dies diejenige Sprache, welche von der hörenden Menschheit angewandt wird. Den Werth dieser Lautsprache aber können wir gar nicht hoch genug anschlagen, denn wie unendlich Vieles verdanken wir ihr! Lange nun hat die hörende Menschheit diejenigen, welche nicht für sich selbst sprechen konnten, unbeachtet gelassen und sich um ihr geistiges Fortkommen nicht gekümmert. Erst in der zweiten Hälfte unseres Jahrhunderts beginnt für die Taubstummen eine bessere Zeit. Der eifrige Schnee, der auf dem Felde der Taubstummenbildung lag, begann nun hier und da zu weichen vor den ersten Strahlen jenes wärmsten und erwärmsten Lichtes: vor der werththätigen Nächstenliebe.

Im 16. Jahrhundert war es, da begegneten wir in Spanien einem Benediktinermönche im Kloster San Salvador, Namens Petro de Ponce, welcher sich mit Eifer der Taubstummenbildung annahm. Auf ihn folgte Pablo Donet, der 1620 in Madrid das erste Buch über den Unterricht der Taubstummen herausgab, welches jedenfalls die Grundprinzipien des Ponceschen Verfahrens enthält. Die Lautsprache war bei ihm schon die Hauptsache, auch lehrte er seine Schüler ein Fingeralphabet, wie es ähnlich später lange Zeit überall benutzt wurde. In England war es dann hauptsächlich Wallis, geb. 1616, in Holland war Helmont, geb. 1618, und vor Allem Dr. Johann Amman, der allezeit eine erste Stelle unter den Bildnern und Wohlthätern für die Taubstummen einnehmen wird. Er veröffentlichte in lateinischer Sprache eine Schrift: „Der redende Taube oder Methode, durch welche der Taubgeborene sprechen lernen kann“ und diesem Buche verdanken wir den Sieg der Lautsprachmethode, denn Samuel Heinicke hat später auf ihm weitergebaut. In Frankreich waren es Pareira, Gruand, Deschamps, in Deutschland Kerger, Raphael, Arnoldi, welche sich darauf der Taubstummen annahmen und aus den verschiedensten Motiven für dieselben und mit denselben arbeiteten. Wir kommen nun auf unserer Wanderung zu den beiden größten Wohlthätern, zu jenen unsterblichen Leuchten, durch die es Tag wurde auf dem Gebiete der Taubstummenbildung: zu Abbé de l'Épée und Samuel Heinicke. Ich kann mir nicht versagen, hier die schönen Worte Walthers zu wiederholen, welche gerade diese Zeit betreffen: „Und es muß als ein Sieg der helfenden Liebe über den Egoismus bezeichnet werden, daß sich mitten in einer politisch äußerst erregten Zeit, in einer Zeit, da die Knechtschaft nach Freiheit und der Uebermuth nach Herrschaft rang, da oftmals die heiligsten Gefühle und die höchsten irdischen Güter in rohester Weise angetastet wurden, die beschiedene Sache der Taubstummenbildung ihren stillen, aber gesegneten

Gang ging. Zwei Männer sind es hauptsächlich, grundverschieden ihrem Wesen, ihrem Streben und ihrer Bildung nach, nur darin einig, den Taubstummen zu helfen, die dem Unterrichte der Taubstummen eine schöne Zukunft eröffnete, die ihm das eigenthümliche Gepräge aufgedrückt haben, deren Namen und Thaten daher auch nicht vergessen werden, so lange es Taubstummie giebt: Abbé de l'Épée und Samuel Heinicke.“



Die Ziele dieser beiden Männer sind leicht darzulegen. Abbé de l'Épée, der Franzose, räumte der Gebärdensprache die erste Stelle ein, hielt sie für die zweckmäßigste Unterrichtssprache und glaubte nur in dieser Form könne der Taubstummie denken. Man nennt daher die Anwendung der Gebärdensprache die französische Methode. Abbé de l'Épée war dazu ein äußerst lieber Mensch und ein edler Charakter. Er wurde 1712 geboren und starb 1789. Er gründete die erste Taubstummenanstalt Frankreichs in Paris und genoss weit und breit ein großes Ansehen. Berühmt wurde er durch den Prozeß für den angeblichen Soziet de Solar. Es war dies eine reine Kaspar Hausergeschichte, welche damals die Gemüther überall aufregte. Im Hotel Dieu in Paris wurde im Jahre 1774 ein taubstummer Knabe verpflegt, den man 1 Jahr vorher in der Picardie gefunden hatte. Abbé de l'Épée, welcher ebenfalls im Hotel Dieu zu thun hatte, wurde von einer dortigen Nonne auf den Knaben aufmerksam gemacht, wobei sie bemerkte, er müsse einer besseren Gesellschaft angehören und es liege vielleicht ein Verbrechen vor. Der Abbé machte einen Bericht an den Kriegsminister, alle Gensdarmen erhielten Auftrag zu Nachforschungen, alle Zeitungen nahmen des Findlings an. Ein Unbekannter und später ein junges Mädchen ließen sich den Jungen zeigen, wobei letzteres behauptete, der Knabe heiße Louis le Duc und sei aus St. Michel. Nachforschungen ergaben jedoch, daß der wirkliche Louis le Duc gestorben war. Der Abbé traute nun nicht mehr und ließ den Findling in seine Anstalt bringen. Es kam ihm nun ein Brief zu, worin behauptet wurde, der Knabe sei ein Graf de Solar. Später wiederholte das eine junge Dame, welche zufällig in Paris dem Unterrichte der Taubstummen beizuwohnte. Nach jenem Briefe nun war ein junger Schreiber, Namens Cazeaux, zuletzt mit dem angeblichen Grafen de Solar gereist und auf ihn lenkte sich nun der Verdacht. Nachdem sogar 29 Personen die Echtheit der Herkunft des Taubstummen bezeugt hatten, wurde dieser Schreiber im Weisheit einer wüthenden Volksmenge in Toulouse verhaftet und nach Paris gebracht. Es wurde jedoch dort sonnenklar bewiesen, daß dies nicht der Graf de Solar sein könne, ja es wurde sogar dessen Todtenschein vorgelegt. Der Abbé aber verharrte auf seinem Standpunkt, indem er das Vorhandensein eines Todtenscheines noch lange nicht für beweiskräftig hielt. Das Gericht erkannte denn auch 1781 den Taubstummen als Grafen an. Endlich im Jahre 1792, nachdem der arme Cazeaux so lang unschuldig gefesselt hatte, wurde er in einer neuen Verhandlung freigesprochen und es dem Taubstummen verboten, sich Graf zu nennen. (Näheres hierüber siehe Jahrgang 1876 der Gartenlaube.)

Wenn der Abbé hier auch im Unrecht war, so zeigte doch seine uneigennützigste Vertheidigung des Taubstummen von seinem großen Liebe zu jenen Unglücklichen. (Fortsetzung folgt.)



No. 591. Morgen-Ausgabe. Dienstag, 19. Dezember.

41. Jahrgang. 1893.

Bestellungen

auf das

Wiesbadener Tagblatt

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
der Stadt Wiesbaden und Umgegend

Täglich 2 Ausgaben

* Monatlich 50 Pfennig

können jederzeit erfolgen.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Von Bruderhand. Roman von Doris Freiin von Spätigen. (Schluß.)
3. Beilage: Der Selbstmord, zum Leben! Eine schließlich heitere Geschichte, aus den Papieren eines amerikanischen Freundes von August Silberstein.
6. Beilage: Aus der Welt der Taubstummen. Von Franz Vossong.

Aus Stadt und Land.

Zum kommenden Weihnachtsfeste.

Das Weihnachtsfest ist ohne Zweifel dasjenige unter den christlichen Festen, das für unser Volksleben die einschneidendste Bedeutung gewonnen hat, das alljährlich eine Bewegung veranlaßt, deren Wellenschläge bis in die Brunngemächer der Paläste wie bis in die ärmste, geringste Hütte gehen. So ist auch jetzt Alles in der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest begriffen. Unsere Geschäftswelt entfaltet eine fieberhafte Thätigkeit. Die Schaufenster zeigen des Nüchternen und Schönen in geschmackvoller Anordnung so viel, daß das Auge sich nur schwer davon losreißen kann. Schriftliche Angebote und Preisverzeichnisse regnen uns nur so in das Haus und bringen die Qual der Wahl. Tausend Hände sind für den Christbaum und den Weihnachtstisch beschäftigt, und nur wenige Tage noch, dann tönt der Kinderjubil wieder durch Häuser und Straßen, und die Alten sind glücklich im Glücke der Kinder oder auch durch selbst-erfahrene Liebe. Ja, Weihnachten ist ein Fest der Liebe. Die Liebe ist es im letzten Grunde, die die ganze Weihnachtsbewegung veranlaßt, die Gottesliebe, die die Welt umfaßt und von der die Liebe, die Menschen einander beweisen, nur ein Abbild ist. Dem Einfluß des Weihnachtsfestes kann sich keiner entziehen. Der Eine feiert es im gläubigen Lieberglauben von der christlichen Festthat, der Andere wenigstens als ein Fest der Guterfreude und des häuslichen Glückes.

Der Name „Weihnachten“ kommt mittelhochdeutsch ursprünglich in zwei Formen vor: *zen wihen nahten* oder *ze wihen naht*, von *Wih*-Weibe, Heiligkeit, und ist jedenfalls Bezeichnung der heiligen zwölf Nächte um die Zeit der Winter Sonnenwende (25. Dez. bis 6. Jan.), die bei den germanischen, wie bei verschiedenen anderen Völkern in heidnischen Zeiten als Fest des im Kampf mit der Finsternis scheinbar unterliegenden, aber bald wieder siegreich durchbrechenden Lichtgottes gefeiert wurden. In der späteren christlichen Zeit ging der heidnische Festname der *wihnacht* und mit ihm auch ein Teil der damit verbundenen Sitten und Gebräuche auf das Fest der heiligen Nacht über, in der Christus geboren ward, und weiterhin auf die ganze, der Erinnerung an die Geburt und Erscheinung Christi gewidmete Zeit des Kirchenjahres, die als Weihnachtskreis zu dem Oster- und Pfingstkreis seit dem 4. Jahrhundert allmählich hinzugekommen war. Der Mittelpunkt des Weihnachtsfestes, der 25. Dezember, behielt dann bei den Deutschen theils den dem Heidentum stammenden Namen des Weihnachtstages, theils vertauschte er ihn mit der christlichen Bezeichnung des Christtages. Die romanischen Völker leiteten sich von dem römischen Namen *dies natalis* oder *natalitia Christi* eine Bezeichnung ab, die Italiener *natale*, die Spanier *Nadal* oder *Natividad*, die Franzosen

Noël. Die skandinavischen Völker haben den altnordischen Namen *Jol* (*Nab*, Umröpfung, Sonnenwendfest) auch für das christliche Fest beibehalten.

Das Weihnachtsfest ist der Zeit seiner Entstehung nach das letzte der drei großen kirchlichen Feste. Vor der Mitte des 4. Jahrhunderts findet sich von einer kirchlichen Feier des Geburtstages Christi keine Spur. Weshalb die Geburtsfeier Christi so spät erst aufgefunden ist und warum für dieselbe gerade der 25. Dezember gewählt worden ist, das sind Fragen, die sich nicht mit voller Sicherheit beantworten lassen.

Der Grund, warum in den ersten christlichen Jahrhunderten das Fest der Geburt Jesu nicht gefeiert wurde, mag wohl hauptsächlich darin liegen, daß für dasselbe der feste, chronologische Anknüpfungspunkt fehlte, der für die Feier des Todes und der Auferstehung im jüdischen Passah gegeben war. Wann Christus wirklich geboren ist, ist der Kirche nach Tag, Monat und Jahr niemals genau bekannt gewesen. Dieser Mangel machte sich bald bemerkbar und gab Veranlassung zu mancherlei Versuchen, das wirkliche Geburtsdatum Jesu zu berechnen. Doch die völlige Ungenauigkeit aller dieser Versuche lag bald klar zu Tage. Der berühmte Gelehrte Origenes (ca. 185–254 n. Chr.) nennt Passah und Pfingsten als einzige, christliche Jahresfeste, welsch also von der Feier des Weihnachtsfestes noch nichts. Und daß den Christen Nordafrikas um das Jahr 300 noch die Feier des Geburtstages Jesu ganz fern lag, erhellt daraus, daß der damals dort lebende Arnobius die Heiden darüber verhöhnt, daß sie die Geburtsfeste ihrer Götter feiern.

Die erste sichere Spur des Weihnachtsfestes, d. h. der Feier des 25. Dezember als des Geburtstages Jesu, findet sich in Rom unter Papst Liberius (352–366). Doch zeigt diese Spur zugleich an, daß es damals in Rom nicht mehr ganz neu war, und so mag es wohl zutreffen, wenn seine Entstehung in die Zeit des Papstes Julius I. (337–352) verlegt wird. Innerhalb weniger Jahrzehnte verbreitete es sich im Abendland, langsam im Morgenland, wo es anfänglich auf Widerspruch stieß. Aus einer Weihnachtspredigt des Chrysostomus erfahren wir, daß es ungefähr ums Jahr 376 in Antiochien Eingang gefunden hat. Weit später, erst im fünften Jahrhundert, kam das Weihnachtsfest in Palästina und Ägypten auf. Aber von da an verschwindet allgemein im Morgenland der Widerspruch gegen die Feier des 25. Dezember. Dieser gilt jetzt durchgängig im Morgenland wie im Abendland als der wirkliche Geburtstag Jesu.

Die zeitliche Entstehung wie die räumliche Ausbreitung des Weihnachtsfestes ist also zu ziemlich bekannt. Aber warum gerade der 25. Dezember als der Geburtstag Christi angenommen worden ist, ist unklar. Gewiß ist nur, daß die Kirche bei der Wahl dieses Tages durch keine geschichtliche Überlieferung über das Geburtsdatum Jesu, sondern nur durch eine religiöse Idee geleitet worden sein kann. Welches aber war diese Idee? Darüber hat man verschiedene Hypothesen aufgestellt. Die am meisten einleuchtende finde hier eine Stelle.

Der 25. Dezember ist der kürzeste Tag*) und der Tag der wiederkehrenden Sonne. Der Tag der wiederkehrenden Sonne ward zum Geburtstag des Herrn, der die „Sonne der Gerechtigkeit“ ist. Der Tag des über die Finsternis siegenden Lichtes wurde von der Kirche gefeiert als der Tag, an dem das ewige Licht in die Welt gekommen ist, die Menschen zu erleuchten. Der Kirchenhistoriker Hale sagt darüber: „Es lag nahe und war eine geistreiche Akkommodation, Christus als das Licht der Welt und seinen Geburtstag als den Beginn des neuen goldenen Zeitalters an die Stelle der Sonne zu setzen, um die heidnische Festzeit, wie sie vornehmlich in der heiligen Stadt des Heidentums heimisch war, mit etwas Höherem zu erfüllen, und erklärt es, wie dieses Weihnachtsfest, gerade von Rom ausgegangen und nicht durch irgend eine alte Tradition getragen, so schnell und fest in der ganzen Kirche Aufnahme fand.“ Im heidnischen Rom und wahrscheinlich auch in anderen Provinzen des römischen Reiches wurde ja in der zweiten Hälfte des 2. Jahrhunderts und im Anfang des 3. Jahrhunderts eine Reihe von Festen gefeiert, die vorwiegend das Wiedererleuchten der Sonne nach den langen Nächten des Winterföstitiums zum Gegenstand hatten und hohe Freudenfeste waren, an denen auch die Sitte des gegenseitigen Sichbeschenkens schon gebräuchlich war. Zum Teil im bewußten, absichtlichen Gegensatz gegen, zum Teil auch im unschweigenen Anschluß an diese heidnischen Feste ist es ohne Zweifel geschehen, daß die Kirche seit der Mitte des 4. Jahrhunderts das Freudenfest der Geburt des

*) nach dem julianischen Kalender

Welttheilandes auf diese Zeit der heidnischen Dezemberfeier, oder vielmehr auf den den heidnischen Festen zu Grunde liegenden Wendepunkt des Naturjahres festlegte. Der Geburtstag der Sonne ist zum Geburtstag Jesu geworden.

Es ist also durchaus falsch, wenn man behauptet hat, das Weihnachtsfest sei nur eine Nachahmung heidnischer Feste. Es hat vielmehr den heidnischen Festen ein christliches Aequivalent entgegengeleitet. Aus dem Bestreben, das heidnische Naturfest durch die Feier der höchsten, christlichen Geisteshatz zu verdrängen, die Geistesreligion an die Stelle der Naturreligion, die Wahrheit an die Stelle des Schattens zu setzen, ist das christliche Weihnachtsfest entstanden.

*** Zur Erinnerung.** Wohl nirgends mehr als nach der Einnahme von Toulon suchten vor 100 Jahren die Nachhaber der Revolution in Frankreich ihr Mithchen zu fühlen. Barras und Fréron wütheten in der unglücklichen Stadt, die sie nur durch Ausführung des Bonapartisten Planes zu erobern vermocht hatten, in schrecklicher Weise. Am 19. Dezember 1793 fiel Toulon, und da die Engländer, welche die Toulonier zu Hilfe gerufen hatten, sich aus dem Staube machten, war die Stadt ganz wehrlos in die Gewalt der beiden Konventsmittglieder gegeben. Statt jeder Schilderung ihrer Greuelthaten führen wir, um den Charakter dieser beiden Männer und den herrschenden Geist zu bezeichnen, nur das Eine an, daß Fréron sich später mit der Versicherung entschuldigen zu können glaubte, er habe von 1000 Menschen nur 800 hingerichtet lassen, und daß Barras, ein Mann aus einer der ältesten Familien, in den Briefen an seine Kollegen auspricht, er habe in Toulon durchaus keine anderen ordentlichen Leute (honnêtes gens) gefunden, als die Galerensklaven!

— Bezirks-Ausschuß. In der gestrigen Sitzung kamen noch folgende Fälle zur Verhandlung: Die Klage der Brüder Ignaz und Sally Jandorf zu Verurteilung gegen die Kultusgemeinde daselbst wegen Veranlagung zur Kultussteuer wurde zurückgewiesen. — Auf Klage des Ortsarmenverbands Rheinbrohl wurde der Ortsarmenverband Holzhausen a. d. S. verurtheilt, an den Kläger 6 Mk. von diesem aufgewendete Unterstüßungskosten zu erstatten. Der weitergehende Anspruch des Klägers über 440 Mk. wurde zurückgewiesen. — Dem Weibhindermeister Christian May in Frankfurt a. M. ist von der Feldpolizei aufgegeben, eine Einfriedigung an zwei Grundstücken in der Bornheimer Gemarkung zu befehlen, weil sie einen Furchenweg, sog. Wich, versperrte. Da das Wichtige, wonach herartige Furchenwege offen zu halten sind, auf Bornheim nicht angewandt werden kann, so wurde auf die Klage des v. May die Verfügung des Magistrats (Feldpolizei) unter Verurtheilung desselben in die Kosten abgewiesen. — Die Klage des Gummiwaaren-Fabrikanten Louis Peter zu Frankfurt a. M. gegen den Magistrat daselbst wegen Anforderung eines Kanalbeitrags von 4290 Mk. für den Neubau Gde der Mainzer Landstraße und Wolfsonstraße wurde unter Verurtheilung des Klägers in die Kosten abgewiesen. — Dem Herrn S. Herdes in Frankfurt a. M. ist durch Urtheil des Stadt-Ausschusses die Konzession zum Ausschank von Cognac und feineren Liqueuren in seinem Hotel Bahnhofstraße 2 zugesprochen worden. Die Berufung des Polizeipräsidenten in Frankfurt a. M. gegen dieses Urtheil wurde als unbegründet verworfen.

— Kaust am Plaze. Gerade zur Weihnachtszeit besteht leider vielfach die durch nichts zu rechtfertigende Unsitte, daß — und zwar gerade meist die vermögenden Leute — ihr Geld nach auswärts tragen. Sie leben eben in dem Vorurtheil, wenn man gute Waaren haben wolle, müsse man in eine fremde, möglichst große Stadt gehen. Das ist ein großes Unrecht gegenüber der hiesigen Geschäftswelt! Wer gegenwärtig die hiesigen Geschäftsläden besucht, der wird die Ueberzeugung gewinnen, daß deren Inhaber redlich bemüht gewesen sind, den weitestgehenden Ansprüchen in Hinsicht auf Auswahl und Güte der Waaren bei soliden Preisen zu genügen. Steht dies einerseits fest, so ist es aber andererseits Pflicht des kaufenden Publikums, unsere heimischen Geschäftsleute in ihrem Vorwärtstreben dadurch zu unterstützen, daß es seine Bedürfnisse bei ihnen und nicht auswärts kauft. Dadurch wird das Geld unserer Vaterstadt erhalten und auch dem Gefühl der Zusammengehörigkeit Rechnung getragen.

— Im Reichshallen-Theater ist das für die zweite Hälfte des Dezember engagierte Künstlerpersonal gleich beim ersten Auftreten, wo gewöhnlich noch nicht Alles so recht „flappert“, von dem zahlreich erschienenen Publikum außerordentlich beifällig aufgenommen worden. Die einzelnen Artisten zeichnen sich sowohl durch hervorragende Leistungen, wie durch elegante Kostüme aus, so daß die Vorstellungen einen vollen Verlauf nehmen. Dem Programme folgend, ist zunächst Hr. Johns zu erwähnen, dessen waghalfige, aber mit großer Sicherheit ausgeführte Produktionen als Kopf- und Handequilibrist auf der Stuhlpfahne lebhaft applaudirt werden. Miß Olga Bono ist eine lühne Lustgymnastikerin, deren sensationelle Leistungen am hohen asiatischen Reis und am Trapez zu dem Besten gehören, was in diesem Genre geboten wird, und daher ungeheißte Bewunderung und Beifall erregen. Außerordentlich ansprechend sind die vielseitigen Darbietungen der Familie Price als musikalischer Ban- und m. m. i. n. s. t. e. n. Zunächst zeigt sich Herr Price als ein vortrefflicher Violinpieler und seine Tochter als eine sehr gewandte Tänzerin, während ein Sohn dieser Familie als Kopf- und Handequilibrist und Kaufmann Erkauilich leistet und schließlich die ganze Familie, aus vier Personen bestehend, durch ihr Zusammenspiel auf verschiedenen Instrumenten und die geschickte Handhabung von Handbällen das Publikum in angenehmer Weise unterhält. Miß Bianca Braselli ist eine kraftvolle und doch anmuthige Barre-Ärobatin, welche das Publikum durch „Laminentrüge“ überträgt, indem sie von einem Gestell aus wiederholt rückwärts abstürzt, wobei sie sich mit den Händen auf einem gepolsterten

Tisch fängt und die Absturzhöhe nach und nach bis zu etwa 4 Metern steigert. Die Brüder Conrady produziren sich an den hängenden Netzen. Ihre von außergewöhnlicher Kraft und Gewandtheit gezeigten Uebungen dürfen jeden Turnerfreund erkennen. Auch eine neue Spezialität bringt das Ensemble in einem weiblichen Humoristen. Fräulein Betty Kühn ist diese emancipirte Artistin, die in modernen Herrenkleidern ihre Couplets mit liebenswürdigem Humor zum Vortrag bringt. Dem Ensemble gehören ferner noch Frä. Pepi Fantasia, die mit einer sympathischen Stimme ausgehaltete vortreffliche Nieder- und Balzerjägerin, sowie der Humorist Herr Karl Noiffe an, der, wie schon erwähnt, als „lebendes Stelet“ Aufsehen macht. Ein Besuch der Vorstellungen des Reichshallen-Theaters kann bei deren durchaus decenten und reichhaltigen Ausstattung auf das Wärmste empfohlen werden.

— Zur Warnung. Ein Mäler wäre dieser Tage durch einen Kagenbiss fast um einen Arm gekommen. Er freilich Abends vor dem Ofen liegende Kage, wobei ihm das sonst friedliche Thier in den linken Arm, direkt über dem Handgelenk, biß. Schon in der Nacht stellten sich starke Geschwulst und heftige Schmerzen ein, und der am folgenden Vormittag zu Rathe gezogene Arzt konstatierte Blutvergiftung, welche wenige Stunden später eine Amputation des Armes nothwendig gemacht hätte. Der Mann ist heute noch arbeitsunfähig.

— Straßensperre. Die Kleine Webergasse, und zwar von der Bärenstraße bis zur Großen Webergasse, wird behufs Herstellung einer Gasleitung vom 19. d. M. ab auf die Dauer der Arbeit für den Fußverkehr vollständig gesperrt.

— Kirchenbau. Laut zuverlässiger Mittheilung ist dem „Zukunftsbau“ die Ausführung der Bodenbeläge mit Mosaikplatten für die neue evangelische Kirche am Kaiser Friedrich-Ring übertragen worden.

— Die Weihnachtsfeier des Fröbelschen Kindergartens (Dorheimstraße 13) findet Mittwoch vor Weihnachten in der Aula der Realsschule in der Dranienstraße um 1/4 Uhr statt. Die Kinder singen daselbst Weihnachtslieder, führen einige Fröbelsche Spiele auf und überreichen den Eltern die für dieselben gefertigten kleinen Arbeiten. Fremde des Kindergartens sind zu dieser Feier willkommen.

— 99 Civilprozesse kommen heute vor der Abtheilung II e. d. Kgl. Amtsgerichts hier zur Verhandlung.

— Fußball. Die hiesigen Fußballvereine veranstalten, wie in früheren Jahren, auch diesmal einen Ball. Derselbe wird am 6. Jan. im „König“ stattfinden. Die Einladungen werden demnächst ergehen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Da wir uns dem Jahreswechsel mit raschen Schritten nähern, wäre es wohl an der Zeit, die Frage aufzustellen, warum hier in Wiesbaden nicht wie an anderen Orten in der Sylvesternacht das neue Jahr mit allen Glocken und von allen Kirchen eingeläutet wird. Da es eine ebenso erhebeude, wie von Jedermann mit Freude begrüßte Feier ist, so bedarf es hoffentlich nur einer Anregung an diesem Orte, um die zahlreichen Kirchenvorstände zu den betreffenden Anordnungen zu veranlassen. Einer für Viele.

Vereins-Nachrichten.

(Kurzfasliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Die Mitglieder des „Vieuenzüchter-Vereins“ für Wiesbaden und Umgegend hielten am Sonntag im Karlsruher Hof dahier ihre Dezember-Versammlung ab. Der Vorsitzende gedachte zunächst der im Laufe des Jahres verstorbenen Vereinsmitglieder. Die Vorstandswahl fiel auf die nächsten Verammlung, am 14. Januar, vorgenommen werden. Alsobald wurde eine anderweitige Regelung in der Ausübung der monatlichen Zeitschrift für das nächste Jahr beschloffen. Der Verkauf des Sonntags Herrn Samenbändler Brätorius dahier geht, wie verlautet, in letzter Zeit stark. Wie aus dem Bericht über den Stand der Wälder hervorgeht, erfolgte am Donnerstag und Freitag der vorigen Woche ein außerordentlich starker Schneeeinbruch. Der sonstige Stand der Wälder ist ein guter zu nennen.

* Aus der Sitzung des Vorstandes des westlichen Bezirkes Vereins vom 15. Dezember cr. ist Folgendes von allgemeinem Interesse zu berichten: Der Vorsitzende verlas eine Zuschrift des Magistrats vom 30. November cr., welche sich mit den Seiten des Vorstandes des westlichen Bezirks-Vereins mittels einer Eingabe vom 12. September dargelegten Mithänden in den westlichen Stadttheilen befaßt.

Auf dieses Geuch ist unter dem 30. November cr. die Beschlüßung des Magistrats dahin erfolgt, daß 1. die Plakierung der befestigten Straßen des Trottoirs auf der Westseite der Mainzerstraße, vorbehaltlich der Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung, demnächst vorgenommen werden solle, 2. der Neul am Aelberg gegenüber „Schwalbacher Hof“ durch zwei Gaslaternen beleuchtet werde, unter Sicherung der Erbreiterung dieses Weges nach Verwilligung der dazu erforderlichen Mittel durch die Stadtverordneten-Versammlung, 3. die Gasbeleuchtungseinrichtung in der Wellstrasse durch Anbringung von mehrerer Laternen eine Erweiterung erfahre, desgleichen Neul die Anbringung einer Gaslaterne in dem nunmehr vielbegangenen Neul zwischen Gärtnerei dem Sedanplatz zu, 4. der Sedanplatz in nächster Zeit noch regulirt und befestigt werde, 5. eine Vermehrung der Bänke an geeigneten Ruheplätzen erfolge, 6. es eine besondere Fürsorge des Magistrats bilde, eine bessere Verbindung des westlichen Stadttheils mit dem Walde herzustellen, insbesondere durch den Bau und Betrieb einer Bahn nach der Wälmühle, 7. auch weitere Verbesserungen und Verbessererleichterungen angebahnt seien, die indeß nicht in der wenig entgegenkommenden Preisforderung der Grundeigentümer

an die Stadt abzutretende Gelände ein wesentliches Hemmnis gefunden hätten. In letzterer Beziehung möge der hiermit ausgesprochene wohlgemeinte Rath Berücksichtigung finden: bei Eigenthumsabtretungen an die Stadt nur die dem wirklichen Werthe entsprechenden und das richtige Maß nicht überschreitenden Preise in Anforderung zu bringen, da andernfalls das allgemeine Interesse gefährdet und gar notwendige Einrichtungen in die Länge gezogen werden.

*** Siebrich, 18. Dez.** Auf eine vor Kurzem an die Betriebsdirektion der Straßenbahn Seitens mehrerer hiesiger Beamten gerichtete Eingabe wegen Verlegung eines Juges wurde dem Vernehmen nach der Bescheid ertheilt, daß dem Gesuch stattgegeben sei und der betreffende Juge am Abends 7 Uhr 45 Min. auf 7 Uhr 15 Min. verlegt werden soll.

*** Niederstellers, 18. Dez.** Bei der Wahl eines Bürgermeisters ist der seitherige Bürgermeister Lehrer Deul einstimmig wiedergewählt.

*** Niederglabach, 18. Dez.** Gestern ereignete sich beim Arbeiten an der neuen Chauffee ein bedauerlicher Unglücksfall. Es sollte ein Pfosten gesprengt werden, wobei jedoch die Ladung verlagte. Wöhlisch erfolgte eine Explosion, wodurch zwei Arbeiter — der eine von Vaugen-stein, der andere von Dickschied — in die Luft geschleudert und schwer verletzt wurden. Ob die erhaltenen Verletzungen lebensgefährlich sind, läßt sich zur Zeit noch nicht näher angeben.

*** Hochheim a. M., 18. Dez.** Bei der Wahl des Gemeinderaths der 3. Klasse wurden die seitherigen Mitglieder Herren Joh. Wink, J. Quink und W. Klein wiedergewählt. An Stelle des ausgeschiedenen Ausschußmitgliedes kamen die Herren Johann Mayer und Jakob Blum.

*** Flörsheim a. M., 18. Dez.** Herr Wihl. Opel aus dem benachbarten Küsselsheim, welcher gegenwärtig in Chicago weilt, hat im Jagdgebiete in Nordamerika einen Silberlöwen (Ciguar) erlegt und denselben ausgefloßt in die Seimath geschickt. Er mißt ohne Schweif 1,33 Meter. Die Höhe bis zum Rücken beträgt 0,75, am Kopf gemessen 0,65 Meter. Der Schweif ist 85 Centimeter lang.

*** Mainz, 18. Dez.** In dem Weineids-Prozeß gegen den Millionär, Weinhandler Arens hier ging das Verdict der Geschworenen dahin, daß Arens nicht des wissentlichen, wohl aber des fahrlässigen Weineids für schuldig erklärt, worauf der Gerichtshof auf eine Gefängnißstrafe von sechs Monaten erkannte, die durch die Untersuchungshaft für verbüßt erklärt wurde. Arens wurde hierauf in Freiheit gesetzt.

Kleine Chronik.

In Strieße im Kreise Treubitz ist ein Gutsbesitzer infolge eigener Unvorsichtigkeit ums Leben gekommen. Derselbe hatte vor dem Schlafengehen einen nicht ganz erlöschenden Cigarrenrest in die Rocktasche gesteckt. Die Cigarre brachte die Kleider zum Glimmen, und infolge des sich entzündenden Rauches erstickte der Gutsbesitzer.

Der Abbé Hiernaux befindet sich in der Nähe von Bois de Billers ein Haus, das er mit seiner Nichte zusammen bewohnt. Als er am Donnerstag zu seiner Nichte im Erdgeschoß weilt, wurde er von der Straße aus erschossen. Die Dame ist vor Schreck irrsinnig geworden. Man vermuthet einen Nachschuß.

Vermischtes.

*** Ein jugendlicher Sünder.** Durch rührende Einfachheit und durch die Weichenfreundlichkeit des Richters über eine Verhandlung, die drei Tage vor einem Schöffengerichte in Berlin stattfand, eine besondere Wirkung auf die Zuhörer aus. Nach Aufzug der Sache schiebt ein erst beschuldigter Mann einen zwölfjährigen Knaben vor sich her bis an den Richtertisch. „Nun antworte und unterstehe Dich nicht zu lügen! Es ist mein Sohn, Herr Richter.“ Vori.: Nehmen Sie nur dort Platz, Herr B., Sie können der Verhandlung beizuwohnen. Der kleine Sünder ist ärmlich, aber mit großer Sauberkeit gekleidet; sein hübsches Gesicht schwimmt in Thränen, das kleine bunte Taschentuch, das er zwischen den Händen ringt, ist naß. — Vori.: Nun komme hier mal vor diesen Tisch, mein Junge, und weine nicht so sehr, damit ich Dich verstehen kann. Du heißt Emil B. und bist 12 Jahre alt? — Der Angeklagte vermag nur zu nicken. — Vori.: Was ist Dein Vater? — Angeklagter: Arbeiter. — Vori.: Hat er Dir denn nicht gelehrt, daß man nicht lügen darf, und hast Du dies nicht auch in der Schule gelernt? — Angekl.: Ja. — Vori.: Wohin kommen denn die Menschen, welche lügen? — Angekl.: Ins Gefängniß. — Vori.: Nun ja, Du sollst nun aber gestehen haben. Räumst Du es ein? — Angekl.: Ja, aber ich will es ganz gewiß nicht wieder thun. — Vori.: Du hast einen ganzen Kasten voll Chocolade fortgenommen, der an der Thür eines Kaufmannsladens stand; wolltest Du Alles allein essen? — Angekl.: Nein, ich wollte den anderen Knaben etwas abgeben. — Vori.: Hat Dein Vater Dich denn bestraft? — Angekl.: Ja, er hat mich sehr geschlagen. — Der bleiche Mann erhebt sich und sagt indignirt: Herr Präsident, der Junge steht nicht wieder. — Der Staatsanwalt beauftragt einen Verweis. Vori.: Du sollst diesmal noch nicht ins Gefängniß kommen, wo alle die bösen Menschen sind, aber Du bleibst zeitlebens ein bestraffter Mensch, wo kann nie von Dir genommen werden. — Der erste Mann steht, die Thränen des Knaben fließen stärker. — Vori.: Willst Du mir das Versprechen geben, daß Du Dich nie wieder an fremdem Eigenthum vergreifen wirst? — Angekl.: Ja, das will ich. — Vori.: Na, dann komm her und gib mir die Hand darauf. So, nun halte Dein Wort. (Zum Vater.) Herr B., Sie werden wohl Ihren Sohn wegen dieser That nicht weiter strafen.

*** Edison's neuester verbeßerter Phonograph** ist jetzt in Bonn eingetroffen und wird als die vollkommenste Sprechmaschine erklärt.

die bis jetzt erfunden wurde. Dieser neue Phonograph war auch nach Rom geschickt worden, um den heiligen Vater in den Stand zu setzen, seinen Gruß viva voce an den Präsidenten der Vereinigten Staaten zu senden. Durch den neuen Phonographen kann eine Note, ein Geflüster oder eine Modulation der Stimme mit viel größerer Intensität, als durch das Original reproduziert werden.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 18. Dez. (Privat-Telegramm.) Der „Deutschen Warte“ zufolge sieht der Gesetzentwurf über die Dinnenschiffahrt für einzelne Wasserstraßen den Befähigungsnachweis vor.

Marktbefichte.

Frankfurt, 18. Dez. Der heutige Viehmarkt war mit 525 Ochsen, 38 Bullen, 891 Kühen, Rindern und Stieren, 319 Kälbern, 646 Hammeln, — Schaflämmer, — Ziegenlammern, 788 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 66—68 Mk., 2. Qualität 54—58 Mk., Bullen 1. Qualität 42 bis 44 Mk., 2. Qualität 39—41 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 50—55 Mk., 2. Qualität 30—40 Mk., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 60—65 Pf., 2. Qualität 50—55 Pf., Hammel 1. Qualität 50—52 Pf., 2. Qualität 30—38 Pf., Schweine 1. Qualität 60 bis 62 Pf., 2. Qualität 58—59 Pf. Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 18. Dezember, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 276.—, Disconto-Commandit 171.15, Lombarden 89 1/2, Gotthardbahn-Act. 150.20, Braubühne-Actien 108.—, Bochumer 115.80, Gelsenkirchener 141.50, Harpener 131.50, 3 1/2%, Portugiesen —, Schweizer Central 115.80, Schweizer Nordost 102.80, Schweizer Union 76.70, 6 1/2% Mexikaner 65.70, 3 1/2% Mexikaner —, 5% Italien. 80.80—70, Italien. Mittelmeer —, Ital. Meridion. —, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, 4% Ungarn —, Banque Ottomane —. Tendenz: schwach. Italiener niedriger.

Geschäftliches.

Das Chinin hat sich trotz der vielen, von der Chemie neu entdeckten Präparate nicht verdrängen lassen und behauptet heute immer noch seine führende Stellung als beites fieber- und entzündungswidriges Mittel. — Hierin liegt auch der große Erfolg, welchen sich die Apotheker W. Böhlig'schen Chinin-Catarrhpillen seit vielen Jahren zur Beseitigung der verschiedenen Catarrhe der Luftwege (Husten, Schnupfen, Heiserkeit etc.) erfreuen. — Zudem sie die Entzündung der Schleimhäute, die Ursache des Catarrhs beseitigen, helfen sie diesen und zwar in erstaunlich kurzer Zeit; oft schon in wenigen Stunden. Die Böhlig'schen Chinin-Catarrhpillen sind in den Apotheken à Mk. 1.— erhältlich, und achte man stets darauf, das richtige Präparat zu erhalten. Die Bestandtheile sind: Schwefelsaures Chinin 1,5 Gr., Salzsäure 1 Gr., Dreiblattpulver 1,5 Gr., Dreiblatt-Extract 0,15 Gr., Süßholzpulver 22 Gr., Tragacanth 0,1 Gr.; zu 50 Pillen formirt, mit Benzoe-Gummi und Chocolate überzogen. (Man.-No. 3670) 8

Als Extra-Beilage

ist vorliegender Nummer für unsere sämtlichen Abonnenten ein Prospect beigelegt, welcher von der Vorzüglichkeit des ächten rheinischen Trauben-Weiß-Weins handelt. Verantstaltungen sind im Prospect selbst angegeben. 24731

Die räumlichkeit und weit über die Grenzen des deutschen Vaterlandes bekannte **Hannoversche Cakes-Fabrik von H. Mahlsen in Hannover**, deren Specialität der altbekannte, sich durch seinen Buttergehalt auszeichnende **Leibniz-Cakes** ist, hat neuerdings auf der Weltausstellung in Chicago den ersten Preis erhalten. — Die Fabrik ist auf das Vollkommenste mit Maschinen aller Art neuester Construction eingerichtet, besitzt u. A. einen 15 Meter langen Backofen, an dessen Vorderseite der roh fertig gestellte Cakes auf Platten hineingeschoben und an der anderen Seite fertig geröstet herausgezogen wird. Die tägliche Production beträgt ca. 50 Centner. — Doch nicht allein ist **Leibniz-Cakes** eine Specialität der Firma, auch schmackhafter Pumpernickel, Weihnachtsgebäck für Tannenbäume in unzähligen Formen, sowie hannoversche Biscuits aller Art werden hergestellt. Andere Specialitäten der Firma sind diätetische Nähr- und Genußmittel, z. B. **Kolapepton-Cakes**, welcher aus Kola, Fleischpepton etc. hergestellt wird. — Bei allen Fabrikaten findet das Grundprinzip der Firma: Verwendung bester Grundstoffe, peinliche Sauberkeit bei der Fabrication nach streng hygienischen Grundregeln, ausführbar durch die vorzüglichen maschinellen Einrichtungen, Anwendung.

Wir machen Interessenten auf die heute Dienstag, 10 Uhr, im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ stattfindende Versteigerung von Flaschenweinen aufmerksam. Nach dem Urtheil von Sachverständigen verdient dieselbe alle Beachtung und dürfte selten Gelegenheit geboten sein, solche ausgezeichnete Original-Weine zu verhältnismäßig billigen Preisen zu erwerben.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 18. Dez. 1893.

Reichsbank-Disconto 5 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Zf. Staatspapiere.			Zf. Prior.-Obligation.		
4. Dtsch. Reichs-A. 106.70	5. Mex. E. Ob. Tehnt. 52.90	4. Pr.-Dux. St.-A. ult. 66.50	4. Albrecht Gold 42.12	4. Fkf. Hyp. S. XIV. 100.00	
3 1/2. „ 99.80	5. „ 408r 18.90	4. Raab-Oedenb. 158.	4. Silber 78.60	4. „ Hyp.-Crd.-V. 100.00	
4. „ 85.60	Zf. Städt. Obligationen	4. Gotthard-Bahn 150.20	4. Böhm. Nord Gld. 100.30	4. „ Ldw. Crdbk. Fkf. 100.00	
3. Pr. cons. St.-Anl. 106.75	4. Frankf. M. Lit. R. 104.10	4. Jura-Simpl. Pr.-A. 98.	4. West Silb. fl. 82.	4. „ Hyp.-Bk. i. Hb. 100.00	
3 1/2. „ 100.70	4. N & Q 98.45	4. St.-A. gar. 52.	4. Gold 101.50	4. „ Meining. Hyp.-B. 100.00	
3. „ 85.65	4. S 98.45	4. Schweiz. Central 116.30	4. Elisabeth stpf. 94.55	4. „ Nass. Ldbk. Lit. G. 100.00	
4. Bad. St.-Obl. 105.	4. T. v. 91 98.40	4. Nordost 102.20	4. str. 100.50	4. „ J. F. H. K. L. 100.00	
4. „ v. 1886 104.40	4. Darmstadt 100.	4. Verein. Schweizb. 76.60	4. Franz-Josef Silb. fl. 78.90	4. „ Lit. M. 100.00	
3 1/2. „ v. 1892 99.75	4. Heidelberg v. 1890 89.65	4. Ital. Mittelmeer 86.80	4. Gal. C.-Ldw. 1890 78.10	4. „ N. 100.00	
4. Bayer. 106.34	4. Karlsruhe 1886 96.	4. Meridionales 109.50	4. Ost. Localb. Gld. 98.35	4. „ Pfälz. Hyp.-Bk. 100.00	
3 1/2. Hambg. St.-Rte. 97.25	4. Mainz 86 u. 88 96.	4. Westsichilianer 249.65	4. Nordwest 107.50	4. „ Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.00	
3. „ v. 1886 84.30	4. Mannheim 1890 102.40	4. Russ. Südwest 75.75	4. Lit. A. Silb. fl. 87.70	4. „ Central-B.-Cr. 100.00	
4. Hessische Obl. 105.53	4. Wiesbaden 1887 100.	4. Luxemb. Pr.-Henri 54.80	4. B. 87.30	4. „ Comm.-Oblig. 100.00	
3. Sächsische Rte. 86.			4. Süd. Lomb. Gd. 103.35	4. „ Hyp.-B. div. Sr. 100.00	
4. Wrtb. Obl. 75-80 103.80			4. „ 96.40	4. „ Rhein. Hyp.-Bk. 100.00	
4. „ 81-83 105.60			4. „ Fr. 61.05	4. „ Süd. B.-Cd. Mch. 100.00	
4. „ 85-87 104.40			4. „ 1871 107.20	4. „ Ital. Allg. Imm. Le 100.00	
4. „ v. 1891 106.40			4. „ Ung. Stsb. G. fl. 100.40	4. „ Nationalbk. 100.00	
3 1/2. „ 88 u. 89 99.90			4. „ 1-8 Em. Fr. 84.25	4. „ Oest. B.-Crd.-B. 100.00	
4. Schwed. Obl. 108.45			4. „ 9 81.	4. „ Russ. Bod.-Crd. Rbl. 100.00	
3. „ 87.			4. „ v. 1885 78.50	4. „ Schwed. R.-H.-B. 100.00	
3 1/2. Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.60			4. „ Erg.-N. 81.95	4. „ Serb. St. B.-C.-A. Fr. 100.00	
5. Griech. G.-A. v. 90 27.50			4. „ Prag-Dux. Gold 108.40		
5. „ kl. 27.50			4. „ 99.35		
4. „ v. 87 31.10			4. „ Raab-Oedb. 67.80		
4. Holländ. Obl. 81.36			4. „ Rudolf Silber fl. 79.		
5. Ital. Rente cpt. Lire 81.26			4. „ (Salzkgth.) 100.10		
5. „ ult. 81.40			4. „ Ung. N.-Ost Gld. 85.50		
5. „ 10000r 81.40			5. „ Galizische 51.40		
5. „ kleine 49.			3. „ Ital. gar. E.-B. Fr. 51.40		
4. Oest. Gold-Rte. fl. 96.25			4. „ 500r 51.70		
4. „ St.-E.-O. (Elis.) 97.95			4. „ Livorneser 55.20		
4 1/2. „ Silb.-Rte. Juli 78.70			4. „ Sardin. Secund. Le. 69.50		
4 1/2. „ April 79.05			4. „ Sicilian. E.-B. 78.50		
4 1/2. „ Pap.-Rte. Febr. 78.95			4. „ Sedit. (Mér.) Fr. 54.15		
4 1/2. „ Mai 79.05			4. „ Toscan. Central 91.35		
4 1/2. Portug. St.-Anl. 26.			4. „ Gotthardbahn 103.10		
3. „ äuss. Schuld 18.85			4. „ Gr. Russ. E.-B.-Gs. 83.60		
5. „ kleine St. 95.15			4. „ Russ. Südwest Rbl. 98.20		
5. „ kl. 95.20			4. „ Ryasan-Koal. 94.10		
5. „ v. 1892 95.10			4. „ Warsch.-Wien. 101.50		
4. „ am. 1890 82.20			4. „ Wladikawkas Rbl. 97.80		
4. „ innere Lei 81.10			4. „ Anatolische 98.30		
4. „ äuss. 82.20			4 1/2. „ Port. E.-B. 1889 100.00		
5. Russ. II. Orient Rbl. 67.30			5. „ Niedl. Transv. Obl. 100.00		
5. „ III. Orient 68.80					
4. „ Cons. v. 1890 98.70					
4. „ Eish.-A. I. II. 99.40					
5. „ Serb. amor. G.-R. 70.70					
5. „ Tabak-Rente 71.40					
5. „ St.-E.-Obl. A. Fr. 71.10					
5. „ B. 66.35					
4. Spanier cpt. Ps. 62.80					
4. „ ult. 62.80					
4. „ kl. 62.60					
4 1/2. Türk. Egypt.-Tr. 100.80					
5. „ Zf. Eisenbahn-Actien.					
5. „ 20 99.10					
5. „ ult. 98.70					
5. „ Fund. v. 88 94.90					
4. „ priv. v. 1890 92.60					
4. „ cons. 85.55					
1. „ conv. Lit. B. 35.60					
1. „ D. 22.40					
4. Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 94.55					
4. „ ult. 94.50					
4. „ fl. 500 95.45					
4. „ fl. 100 95.90					
4 1/2. „ Eis.-Al. Gld. 102.80					
4 1/2. „ Silb. 82.40					
5. „ Pap.-Rte. 100.55					
4 1/2. „ Inv.-Al. v. 88 77.30					
4 1/2. „ Grundentl. 49.70					
4 1/2. „ Argent. v. 1887 Pes 40.50					
4 1/2. „ v. 88 innere 42.10					
4 1/2. „ v. 88 äuss. 81.40					
5 1/2. „ Chilen. Gld.-Anl. 104.					
5 1/2. „ Chin. Staats-Anl. 101.90					
4. „ Un.-Egypt.-A. cpt. 98.35					
4. „ ult. 65.95					
6. „ Mexik. St.-Anl. 65.95					
6. „ 408r 100.00					

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 60 Seiten und eine Sonder-Beilage.